

Weinpassion für die

Schweiz

Die schweizweit grösste Auswahl an Schweizer Weinen.



2018 Lupus Pinot Noir Georg Schlegel Weingut zur alten Post, Jenins 19/20



Rotwein des Jahres

2021



Schweizer Weine: Die grösste Auswahl der Schweiz.

Liebe Kundinnen und Kunden Sehr geehrte Damen und Herren

Wir sind schon ein bisschen stolz, dass wir sagen dürfen: Das grösste Sortiment an hochwertigen Schweizer Weinen finden Sie bei uns. Es ist bekanntlich schon seit vielen Jahren eine grosse Passion von uns, die besten Schweizer Winzer und ihre herausragenden Weine aufzuspüren. Denn man darf heute ohne Übertreibung sagen: Die Schweiz mischt qualitativ absolut an der Weltspitze mit!

Trotzdem ruhen wir uns natürlich nicht auf unseren Lorbeeren aus. Wir haben in allen Schweizer Weinregionen so gute Kontakte, dass wir immer wieder sehr früh neue Namen von aufstrebenden Winzern erfahren und sie besuchen. Total führen wir nun sage und schreibe 33 Weingüter! Denn wir haben wir auch dieses Jahr wieder einige geniale Weingüter neu in unser Schweiz-Portfolio aufgenommen:

- Anne-Claire Schott aus Twann/Bielersee: Anne-Claire gehört zur neuen Winzer-Generation, mutig und innovativ keltert sie frische Weine im konsequenten Einklang mit der Natur.
- Weingut Sternen aus Würenlingen: Ein Rookie ist Besitzer Andrea Meier definitiv nicht, sein Kloster Sion Réserve gehört schon seit Jahrzehnten zur Spitze der Schweizer Weinszene.
- Weinbau Lüthi aus Männedorf: Endlich finden Sie bei uns auch erstklassige Weine vom Zürichsee! Die Gewächse von Lüthi sind gesucht, er gehört zu den arrivierten Winzern im Land.

Unsere beliebte Degustation «Schweiz & Österreich» können wir dieses Jahr leider coronabedingt nicht durchführen. Darum lohnt sich immer wieder ein Besuch auf www.gerstl.ch. Dort finden Sie laufend alle Schweizer Neuheiten.

Herzliche Genuss-Grüsse

Pirmin Bilger

Max Gerst

Roger Maurer

Weinjahr 2019 in der Schweiz: überwiegend gross.

In der **Deutschschweiz** fiel die Lesemenge etwa 10% tiefer aus als im Vorjahr. Im Gegensatz zum Rekordjahr 2018, das von hohen Temperaturen und dadurch bedingtem Wassermangel geprägt war, verlief 2019 verhältnismässig normal und ohne weitere Schwierigkeiten. Frost und Hagel machten sich zwar bemerkbar, jedoch in nur vereinzelten Regionen des Landes.

Im Zürcher Weinland wurden die Winzer vom Hagel heimgesucht, der teils empfindliche Schäden verursachte. Einige Winzer verloren bis zu 80% der Ernte in den betroffenen Lagen. Der Austrieb war spät und die Temperaturen im Frühjahr eigentlich zu kühl, weshalb das Wachstum der Pflanzen nicht so recht in Fahrt kam und sich erst im Sommer auf extreme Art darstellte. Die Arbeit im Rebberg nahm zu, die Winzer waren gefordert. Im Wallis, der grössten Weinbauregion der Schweiz, zeigt man sich mit der Qualität der Weine zufrieden. Mit höherer Säure als im letzten Jahr zeigen sich die Weissweine straffer und die Roten besitzen ein besonders reifes Tannin. Stärkere Regenperioden als im Vorjahr sorgten im Wallis jedoch für hohen Pilzdruck, der vor allem den biologisch arbeitenden Winzern zu schaffen machte.

Aus dem **Tessin** gab es überaus Erfreuliches zu berichten, es gab keinen Hagel und nur wenig Pilzdruck. Die Fassproben zeigten sich umwerfend. Wir können grosse Rotweine erwarten aus dem Jahre 2019.

Generell sind die Winzer sehr glücklich mit Qualität und Quantität vom Jahrgang 2019.

Degustations-Notizen von den Gerstl-Spezialist*innen Max Gerstl (mg), Pirmin Bilger (pb), Nicole Genet (ng), Roger Maurer (rm), Pier Tognini (pt) und von unserem Freund Markus Utiger (mu).

Gratislieferung: Neu ab 24 Flaschen oder Bestellwert CHF 400.-



Schweizer Weine kennenlernen

Degustations-Box 6 verschiedene weisse Traubensorten aus der Schweiz. 139.statt 173.90

> 20% Rabatt

2018 Domaine des Muses, AOC Valais, Petite Arvine
2018 Casa Nova, AOC St. Gallen, Chardonnay Seemühle
2019 Michael Broger, AOC Thurgau, Müller-Thurgau Ottenberg
2019 Peter Wegelin, AOC Graubünden, Malanser Grauburgunder
2018 Domaine des Muses, AOC Valais, Heida
2018 Louis Bovard, AOC Lavaux, Terre à Boire Epesse



5x75cl, 1x70cl • CHF 139.- (statt CHF 173.90) • Art, 252752

179.statt 227.50

Degustations-Box Pinot Noir 2018 – Ein aussergewöhnlicher Jahrgang in der Schweiz.

20% Rabatt

2018 Sven Fröhlich, AOC Graubünden, Pinot Noir
2018 Cru de L'Höpital, Vully AOC, Pinot Noir
2018 Matthias & Sina Gubler-Möhr, AOC Basellandschaft, Graf
2018 Michael Broger, AOC Thurgau, Blauburgunder Schnellberg
2018 Weinbau Ottiger, AOC Luzern, Pinot Noir Spissen Rosenau
2018 Weingut Adank, AOC Graubünden, Pinot Noir Barrique



6x75cl • CHF 179.- (statt CHF 227.50) • Art. 252562

Degustations-Box 6 verschiedene rote Traubensorten aus der Schweiz. **169.**– statt 214.–

20%

2018 Adrians Weingut, AOC Aargau, Zweigelt

2017 Domaine des Muses, AOC Valais Syrah Réserve

2017 Cru de l'Hôpital, AOC Vully, Pinot Noir de Pavy

2017 Domaine des Muses, AOC Valais, Cornalin

2018 Kopp v. d. Krone Visini, IGT Svizzera Italiana, Tinello

2017 Cru de l'Hôpital, AOC Vully, Malbec



6x75cl • CHF 169.- (statt CHF 214.-) • Art. 252751

Degustations-Box Grande Ticino.

229.- statt 286.50

20% Rabatt

2014 Trapletti Enrico, Rosso della Svizzera italiana VdT, Gaio 2016 Kopp von der Crone Visini, IGT della Svizzera Italiana, Irto

2017 Kopp von der Crone Visini, 1GT della Svizzera Italiana, Scala

2017 Christian Zündel, Ticino DOC, Sass

2017 Christian Zündel, Ticino DOC, Orizzonte

2018 Enrico Trapletti, Ticino DOC, Culdrée



6x75cl • CHF 229.- (statt CHF 286.50) • Art. 252567

– und das zu Entdecker-Preisen!

Degustations-Box Eine feine Reise durch die Bündner Herrschaft. 149.statt 197.50

> 24% Rabatt

2018 Weingut Adank, AOC Graubünden, Pinot Noir Barrique
2019 Sven Fröhlich, AOC Graubünden, Pinot Noir
2019 Peter Wegelin - Scadenagut, Malanser Chardonnay
2018 Matthias & Sina Gubler-Möhr, AOC Graubünden, Pinot Blanc
2018 Georg Schlege, AOC Graubünden, Pinot Noir Barrique Pradafant
2019 Georg Schlegel, AOC Graubünden, Riesling-Sylvaner



6x75cl • CHF 149.- (statt CHF 197.50) • Art. 252677

Degustations-Box

Walliser Köstlichkeiten 159.statt 202.-

> 20% Rahatt

2017 Dom. Gérald Besse, AOC Valais, Syrah Les Serpentines 2017 Dom. Gérald Besse, AOC Valais, Païen Les Serpentines

2017 Dom. des Muses, AOC Valais, Humagne Rouge Tradition

2017 Dom. des Muses, AOC Valais, Cornalin

2018 Dom. des Muses, AOC Valais, Humagne Blanche

2018 Dom. des Muses, AOC Valais, Petite Arvine



6x75cl • CHF 159.- (statt CHF 202.-) • Art. 251996

Degustations-Box Cru de L'Hôpital, das Bio-Weingut vom Murtensee. 151.60 statt 189.50

> 20% Rabatt

2017 Pinot Noir, Vully AOC

2017 Pinot Noir, Vully AOC

2018 Pinot Noir de Pavy, Vully AOC

2017 Malbec, Vully AOC

2018 Alloy (Chasselas), Vully AOC

2018 Chardonnay, Vully AOC



6x75cl • CHF 151.60 (statt CHF 189.50) • Art. 252432



Schweiz

Weinregionen



Die Weinregionen und ihre Weingüter

IIRI

1 Weingut zum Rosenberg, S. 122

TESSIN

- 2 Kopp von der Crone Visini, S. 130
- 3 Christian Zündel, S. 125
- 4 Enrico Trapletti, S. 134

WALLIS

- 5 Domaine des Muses, S. 108
- 6 Gérald Besse, S. 112

BIELERSEE

7 Anne-Claire Schott, S. 16

NEUCHÂTEL

8 Caves de Chambleau, S. 96

FRIBOURG

9 Cru de l'Hôpital, S. 10

WAADT

- 10 Louis Bovard, 91
- 11 Domaine Henri Cruchon, S. 84

GENF

12 Jean-Pierre Pellegrin, S. 100

I U7FRN

13 Weinbau Ottiger, S. 115

AARGAU

- 14 Adrians Weingut, S. 24
- 15 Weingut zum Sternen, S. 20

GRAUBÜNDEN

MIT BÜNDNFR HFRRSCHAFT

- 16 Sven Fröhlich Weine, S. 34
- 17 Weingut Adank, S. 54
- 18 Weingut Möhr-Niggli, S. 35
- **19** Georg Schlegel, Weingut zur alten Post, S. 56
- **20** Jan Luzi, Weingut Sprecher von Bernegg, S. 46
- 21 Peter Wegelin, Scadenagut, S. 41
- 22 Thomas Studach, S. 68
- 23 Weingut Gantenbein, S. 64
- 24 Von Tscharner Schloss Reichenau, S. 48
- 25 Inner Hag, S. 62

BASEL

26 Graf, S. 40

THURGAU

27 Michael Broger, S. 71

ST. GALLEN, WALENSEE

28 CasaNova Wein Pur. S. 118

SCHAFFHAUSEN, OBERHALLAU

29 Baumann Weingut, S. 74

ZÜRICH

- 30 Stephan Herter, S. 76
- 31 Weinbau Lüthi, S. 29
- 32 Zhampagner (Zürischum), S. 32



2018 Lupus

Das Pinot-Bijou von Shooting-Star Georg Schlegel.

Der 2018 Lupus Pinot Noir ist ein Meilenstein in der Geschichte von Gerstl Weinselektionen und in jener von Georg Schlegel: Es ist der erste «Wein des Jahres» aus der Schweiz. Und er kommt vom mit Auszeichnungen buchstäblich überhäuften Winzer Georg Schlegel jun. aus Jenins in der Bündner Herrschaft.

Blättern wir kurz zurück: **Max Gerstl** war vor rund 30 Jahren einer der ersten Weinhändler in der Schweiz, der die Weine von Vater Georg Schlegel sen. verkaufte. Das Weingut zur alten Post gehört aus unserer Sicht schon lange zur absoluten Schweizer Spitze. Heute führt es Georg Schlegel jun. in neue Sphären.

Preise abgeräumt

Schlegel ist mit seinen 30 Jahren längst furios in die Schweizer Winzerelite aufgestiegen. Besser könnte es für einen jungen Top-Winzer aus der Bündner Herrschaft nicht laufen. Er gewann 2020 gleich zwei sehr renommierte Preise: den «Rookie des Jahres» von GaultMillau und als erster Bündner überhaupt den «Platinum Award» vom Decanter! Doch das ist nur die Spitze der bemerkenswerten Auszeichnungen. Das Weingut durfte bereits 2017 am internationalen Weinwettbewerb «Mondial des Pinots» den Titel «Gran Maestro du Pinot Noir» entgegen nehmen. Dazu kamen 2x Gold und 1x Silber an der Expovina in Zürich plus 1x Silber am Grand Prix du Vin Suisse. 2018

gewann Schlegel den prestigeträchtigen Titel «Gran Maestro du Pinot Noir» gleich nochmals!

Der Pinot-Noir-Weltmeister

Es ist erst das zweite Mal in der Geschichte des Awards, dass ein Weingut zwei Jahre in Folge den auch als «Pinot-Noir-Weltmeister-Titel» bezeichneten Preis gewinnt. Dazu die Jury: «Der Bündner Georg Schlegel vom Weingut zur alten Post in Jenins bestätigt sein Prädikat als Gran Maestro, eine Auszeichnung, die er zum zweiten aufeinanderfolgenden Mal erobert.»



Georg Schlegel zum doppelten Gewinn des Pinot-Weltmeister-Titels: «Wenn eine Nation Fussball-Weltmeister wird, ist das ein grosser Sieg. Wenn eine Nation zweimal nacheinander Fussball-Weltmeister wird, kann man das als historisch betiteln. Dasselbe gilt bei Weinprämierungen: Zwei Jahre in Folge zuoberst auf dem Treppchen – das freut nicht nur uns, sondern auch die Liebhaberinnen und Liebhaber von Bündner Weinen.»

2018 Lupus auf einen Blick:

- Der Lupus ist unser erster «Wein des Jahres» aus der Schweiz!
- Top-Winzer Georg Schlegel jun. wurde mit renommierten Preisen überhäuft: «Rookie des Jahres» von GaultMillau, «Platinum Award» vom Decanter.

2-mal den Titel «Gran Maestro du Pinot Noir» am internationalen Weinwettbewerb «Mondial des Pinots» und viele mehr.

- Der Lupus 2018 ist ein limitierter Pinot Noir aus verschiedensten Top-Lagen des Weinguts in Jenins in der Bündner Herrschaft.
- Der Lupus ist Pinot pur: wunderschöne Frucht, zarte Holznote, begeisternde Aromatik, betörender Schmelz im Abgang.





Der «Rotwein des Jahres 2021» vom Pinot-Noir-Weltmeister.

2018 Lupus Pinot Noir Georg Schlegel, Weingut zur alten Post AOC Graubünden, Jenins

Erstklassige Cuvée von Top-Lagen des Weinguts, u.a. von Pradafant – einer der ältesten Lagen mit Ertrag von nur 600–700 g/m2. Die Maische wird in 700l-Bottichen vergoren und von Hand gestossen. Ausbau: 60% für 12 Monate im grossen Holzfass (500 l), 40% im Stahltank.

Mit unwiderstehlichem Charme strahlt der Lupus aus dem Glas. Das Bouquet lässt die Typizität der Bündner Herrschaft wunderschön erstrahlen, die Kombination mit dem delikaten 2018er-Pinot-Noir-Duft ist betörend. Kirschfrucht und feinste Himbeere. Erdbeere und Johannisbeere, dazu noble Kräuter, zart rauchige Aromen und sinnliche Frische. Der süssliche Ansatz im Duft ist Ausdruck des hervorragenden, sonnenverwöhnten und kerngesunden Jahrgangs 2018. Die genüssliche Extraktsüsse ist auch am Gaumen unwiderstehlich. Opulent wäre das falsche Wort, aber Fruchtfülle und -intensität sind schon genial. Die erfrischende Säure verleiht dem Lupus die perfekte Harmonie und Balance. Entsprechend zeichnet er sich auch durch einen cremig feinen Körper aus, der von seidigen Tanninen geprägt und unterstützt wird. Man spürt die Kraft dieses Jahrgangs, der dem Wein auch einen langen Abgang verleiht. Im Finale zeigen sich wieder die würzigen und terroir-betonten Aromen mit herrlicher Mineralität. Ein Meisterwerk von einem Pinot Noir, der einerseits enorm genüsslich und einfach verständlich ist, anderseits aber auch einiges an Tiefgang und Komplexität bietet. Bravo, Georg! (pb)

19/20 • jetzt bis 2040 75cl **CHF 29.50** (statt 36.–) • Art. 252655 37.5cl **CHF 18.80** (statt 22.00) • Art. 252657 150cl **CHF 64.–** (statt 77.–) • Art. 252656





FRIBOURG

Cru de l'Hôpital: Exzellentes Bio-Weingut am Murtensee.

Christian Vessaz mit Roger Maurer und Pier Tognini BIODYNAMISCH Cru de l'Hôpital liegt malerisch von den Reben umgeben in Môtier-Vully/FR, nicht weit vom Murtensee-Ufer, direkt vis-à-vis vom Städtchen Murten. Christian Vessaz ist hier seit 2002 Betriebsleiter und Oenologe. Seine letzten zwei Jahrgänge 2019/2018 waren von der Qualität und von der Menge her ausserordentlich gut.

Christian erzählt uns eine interessante Geschichte über den Weinkeller. Nun sei er schon 18 Jahre hier und noch nie habe er ein Problem gehabt mit der Gärung oder dem Ausbau seiner Weine. Alles hätte immer geklappt, obwohl mit wilden Hefen vergoren wird, da kann auch mal etwas schieflaufen. Seiner Meinung nach liegt es an der Ausrichtung und der Architektur des Gebäudes. Es wurde 1972 nach den Gesetzen des Goldenen Schnitts erstellt. Sogar die Fenster sind im Goldenen Schnitt. Ausserdem kann man das ganze Gebäude in ein Zehneck platzieren. Und die Sonnenwende geht genau in der Mitte des Kellers durch. Christian ist überzeugt, dass die Energieflüsse für den biodynamischen Weinbau somit besser gewährleistet sind, denn das Zehneck ist ein äusserst wichtiger energetischer Aspekt in der Biodynamie.

Cru de l'Hôpital ist **seit dem 15. Jahrhundert im Besitz der Burgergemeinde Murten.** Der Name «Cru de l'Hôpital» entstand ebenfalls zu jener Zeit, als die Erträge des Betriebes an das damalige Spital flossen. Aber auch Patienten bekamen Wein zu trinken – man erzählt sich, dass Wein sogar für die Betäubung verwendet wurde.

Seit 2013 werden **Weinanbau und Kelterung biodynamisch** betrieben. Es wird grossen Wert auf den Ausdruck des Terroirs gelegt, jeder Wein soll seine Herkunft zeigen. Mit Schwefel wird sehr behutsam umgegangen. Sogar ein **Chasselas ohne Schwefel** ist im Angebot.

Wir sind sehr glücklich mit dem neuen Mitglied in unserer mittlerweile überaus grossen Familie der Schweizer Weine. Die Drei-Seen-Region war noch nicht stark vertreten auf unserer Weinkarte. Nun erscheint da ein strahlendes Licht des naturnahen Weinbaus. Die Weine von Cru de l'Hôpital sind in der Top-Gastronomie im Welschland sehr begehrt und werden wegen ihrer Bekömmlichkeit oft als Menü-Begleitung eingesetzt.

Liebhaber von Top-Chasselas und Pinot Noir kommen hier voll und ganz auf ihre Kosten.



Der bisher beste Pinot von Cru de l'Hôpital: 19+/20!

2018 Pinot Noir de Mur • Vully AOC

30% Ganztraubenvergärung; Ausbau 12 Monate in gebrauchten Barriques.

Strahlendes Rubinrot. Noch verschlossener Auftakt. Nach einigen Minuten Belüftung komplexe Aromen nach wilden Beeren, roten Pflaumen, Weichseln, untermalt von frischer Würze, Veilchen und organischer Mineralität. Wirkt sehr komplex und tief. Finessenreicher Gaumen, tieffruchtige Noten nach roten und dunklen Beeren, etwas Rauch, schwarzer Trüffel sowie würzige Komponenten. Gut verpackte Säure, hohe Struktur mit Schmelz und Länge. Feinkörnige, reife Tannine runden das Gesamtbild meisterhaft ab. Der Pinot Noir de Mur endet kräftig und anhaltend mit Eleganz und Frische. Christian Vessaz ist hell begeistert, sein bester Pinot Noir bis anhin. (pt)

19+/20 • jetzt bis 2040 • Art. 252970 75cl **CHF 39.**–

39.-

CRU DE L'HOPITAL

PINOT NOIR DE MUR

Die Lagen von Cru de l'Hôpital an den Hängen des Mont Vully.

Terroir de Fichillien

Windgeschützt und einem Amphitheater ähnlich erstreckt sich die Lage von Süd-Süd-West und reicht bis an den Murtensee. Der untere Teil ist für den Chasselas reserviert. Hier auf den tiefen Böden wächst der mineralisch geprägte **«Chasselas de Fichillien».** Im oberen steileren Gelände werden Traminer, Malbec und Gamaret angebaut.

Terroir de Champerbou

An steilen Hängen direkt am See glänzt diese Lage durch den bekannten heimischen Vully-Sandstein, der eine Art von Molasse ist. Hier ist Chardonnay-Land. Die rötliche Farbe verdankt der Boden dem hohen Anteil von Eisenoxyd. Der Wein, der hier heranwächst, ist für Christian etwas Ausserordentliches. Er bezeichnet ihn auch als **Juwel des gesamten Weingutes**.

Terroir de Mur

Hier befinden sich **die besten Böden für den Pinot Noir.** Der tonhaltige Boden verspricht tiefgründige und komplexe Weine, die Nähe zum See ein moderates Klima und eine späte Reife.



31.50

Burgundischer Chardonnay, komplex und elegant. 2019 Chardonnay • Vully AOC

Ausbau 10 Monate im Beton-Ei (50%) und im Barrique (50%).

Christian Vessaz von Cru de l'Hôpital **vinifiziert auch Chardonnay im Burgund, und zwar ausgerechnet im winzigen Dörfchen Chardonnay** mit nur 200 Einwohnern! Dieser burgundische Einfluss ist in seinem Schweizer Chardonnay gut spürbar.

Helles Zitronengelb. Noch verschlossen. Nach Belüftung traumhafte Aromen nach reifen Zitronen, Limettenschale, weissem Pfirsich, etwas Honig, unterlegt von gerösteten Haselnüssen, dezent Vanille und steiniger Mineralität. Sehr eleganter, harmonischer Gaumen. Perfekt stützende Säure, die die subtile Frucht bestens trägt. Traumhafte Zitrusfrucht und mineralische Würze, die an Kreide und geröstete Nüsse erinnert. Der Chardonnay endet lang anhaltend und mittelkräftig mit beeindruckender Komplexität und Eleganz. (pt)

18+/20 • jetzt bis 2035 • Art. 252968 • 75cl CHF 31.50

Chasselas-Spezialität ganz ohne Schwefel.

2019 Alloy «Chasselas sans Souffre» • Vully AOC

Ausbau 10 Monate, zu 50% im grossen Holzfass, zu 50% im Barrique.

Alloy, ein alter Name für einen neuen Wein. Nach ursprünglicher Vorgehensweise wird die Schale der Traubenbeere während einer Nacht im ausgepressten Saft belassen. **Gärung im Holzfass ohne Zugabe von Schwefel.** Der Wein kann eine leichte Trübung aufweisen, da er unfiltriert abgefüllt wurde.

Helles Goldgelb, leicht trüb. Expressiver Auftakt. Animierende Düfte nach reifen, gelben Steinfrüchten, leicht Marzipan, gepaart mit nussigen Aromen. Subtile Anflüge von floralen Noten, die an gelbe Blüten erinnern. **Trinkfreudiger, leichtfüssiger Gaumen mit aromatischer Tiefe.** Markant gelbe, reife Steinfrüchte, untermalt von würzigen, mineralischen Anklängen. Die sensationelle Säure trägt den Wein meisterhaft. Der Alloy endet fruchtbetont, mit subtiler Mineralität und mittelkräftig.

Dieser Wein ist komplett ungeschwefelt. Man sollte ihn in seiner Jugend geniessen. Zum Beispiel zu geräucherter Forelle mit Meerrettich ein Traum. Christian mit einem Augenzwinkern: «Ce n'est pas un truc punk!» (pt)

17 +/20 • jetzt bis 2026 • Art. 252967 • 75cl CHF 22.-



Es ist Zeit für eine Chasselas-Renaissance!

2019 Chasselas de Fichillien • Vully AOC

Ausbau 12 Monate im grossen Holzfass auf der Feinhefe. Wird weder geschönt noch filtriert, **eignet sich bestens für Vegetarier und Veganer.**

Helles Zitronengelb. Zurückhaltend-mineralischer Auftakt. Aromen nach frischen Zitronen und Limetten, weissem Pfirsich, dezent exotisch geprägt, getragen von einer subtilen Mineralität. Tieffruchtig anmutender Gaumen, straff und animierend. Extrem frische, fruchtige Noten, gepaart mit würzigen, leicht mineralischen Anklängen. Der Chasselas wirkt sehr feingliedrig, elegant und trinkfreudig, er hat in dieser Qualität längst ein Revival verdient. Er endet mit tiefer Frucht, unglaublicher Frische und leichtfüssig. Ein wunderbarer Chasselas, der den Charakter der Region Murtensee meisterhaft aufzeigt. (pt)





Munterer Pinot Noir, fruchtig und frisch.

2019 Pinot Noir Classique Vully AOC

Helles Rubinrot. Rotfruchtiger Auftakt. Frische, wohltuende Aromen nach wilden Himbeeren und Weichselkirschen, untermalt von Noten nach blauen Veilchen und frischen Wiesenkräutern. Leichtfüssiger, schlanker Gaumen mit reifer, frischer Frucht, die an wilde rote Beeren erinnert mit leicht würzigen Anklängen. Der Pinot Noir erzeugt eine angenehme Spannung, er wirkt elegant und trinkfreudig. Fruchtig und mittelkräftig mit markanter Frische im Finish. (pt)

17/20 • jetzt bis 2034 • Art. 252969 75cl **CHF 24.**–



Grosse Überraschung: Top-Malbec vom Murtensee.

2018 Malbec • Vully AOC

Sattes Bordeauxrot, Komplexer Auftakt, Tiefe Aromen von schwarzen Johannisbeeren. dunklen Bergkirschen, etwas Cassis, unterlegt von weissem Pfeffer, Graphit und Mokka. Alles wirkt sehr feinfruchtig und subtil. Geschmeidiger, eleganter Gaumen mit festen Tanninen und dunkelfruchtigen Aromen. Wirkt noch sehr verschlossen mit enormer Frische und schönem Trinkfluss. Der Malbec endet anhaltend, mittelkräftig mit markant mineralischen Anklängen. Malbec, den man so in der Schweiz kaum erwarten kann. Zu einem Entrecôte Café de Paris ein Gedicht. (pt)

18 +/20 • jetzt bis 2038 • Art. 252971 75cl CHF 46.-





Anne-Claire Schott: Sinnliche Charakter-Weine vom

Bielersee.

BIELERSEE

Anne-Claire Schott



Anne-Claire Schott: **«Für mich kann die Kreation eines Weines mit der Gestaltung eines Bildes verglichen werden.** Ihre Entstehung sowie ihre Empfindung sind sehr subjektiv. Beide zeigen verschiedene Sichtweisen unserer Kultur. Es gibt nicht zwei Mal den gleichen Wein und auch nicht zwei Mal das gleiche Kunstwerk.»

Anne-Claire bewirtschaftet ihre Reben hingebungsvoll biodynamisch. Die traditionelle Arbeitsweise von Hand in den Terrassen von Twann mit ihren historischen Trockenmauern begeistert und fasziniert sie jeden Tag aufs Neue. Diese nachhaltige Produktion ist ihre Philosophie und trägt dazu bei, ihre Auffassung der Biodynamie auszuleben.

Mit der engen Verbindung zur Kunst und zu den Geisteswissenschaften schafft es Anne-Claire, **eigenständige**, **unverwechselbare Weine** in die Flasche zu bringen. Sie begeistern alle, die ihren Horizont aromatisch erweitern möchten.

Grenzenloses Chardonnay-Vergnügen. 2019 Chardonnay • AOC Bielersee

100% Chardonnay; Ausbau 10–12 Monate in gebrauchten französischen Barriques, 20% maische-vergorener Wein hinzugefügt. Lieferbar ab Mai 2021.

Mittleres Goldgelb. Berauschender Auftakt. Reife, volle Aromen nach kandierten Zitronen, etwas Mandarine, Bratapfel, geriebene Nüsse, untermalt von Honig und leichten Rauchnoten. Eleganter, voller Gaumen mit Grip und milder Säure, leichte Tannine unterstützen die reife Frucht perfekt. Enormer Trinkfluss und wunderbar saftig. Der Chardonnay endet lang mit tiefer, komplexer Frucht, leicht salzig und mineralisch-würzig. Grenzenloses Chardonnay-Vergnügen, dem Wein sollte man genug Platz einräumen, Meeresfrüchte passen perfekt dazu. (pt)

18+/20 • jetzt bis 2031 • Art. 252901 • 75cl CHF 30.-

Unkonventioneller, verführerischer Chasselas.

2019 Chasselas Sélection • AOC Bielersee

100% Chasselas; Ganztraubenpressung, Ausbau im Holzfuder. Max. 6 Flaschen pro Person, lieferbar ab Mai 2021.

Helles Goldgelb. Edle Aromen nach reifen Quitten, getrocknetem Apfel, dazu Wiesenkräuter, untermalt von Honig und gelben Blüten. Cremiger, eleganter Gaumen mit fruchtigen Noten nach Quittengelée, Honigmelone, gepaart mit würzig-mineralischen Anklängen. Der Sélection endet anhaltend mit tiefer Frucht.

Ein Chasselas, den man so nicht kennt, verführerisch, untypisch und unkonventionell. (pt)

18/20 • jetzt bis 2029 • Art. 252900 • 75cl CHF 22.-



Subtiler, trinkfreudiger Pinot.

2019 Pinot Noir • AOC Bielersee

100% Pinot Noir.

Max. 6 Flaschen pro Person, lieferbar ab Mai 2021.

Mittleres Rubinrot. Frischer, direkter Auftakt. Aromen nach Sauerkirschen, frischen Pflaumen, roten Waldbeeren, Feigen, untermalt von würzigen Aromen, leicht floral. Subtile Mineralität. Leichtfüssiger, trinkfreudiger Gaumen mit raffinierten rotbeerigen Aromen, etwas Rauch mit getrockneten Kräutern und dezenten mineralischen Noten. Der Pinot endet anhaltend, mittelkräftig, mit feinen, saftigen Tanninen. (pt)

17+/20 • 2021 bis 2033 • Art. 252906 • 75cl CHF 23.-



Pinot-Begeisterung vom Bielersee.

2019 Pinot Noir Réserve • AOC Bielersee

100% Pinot Noir; 20% Ganztraubenvergärung, Ausbau 12 Monate in französischen Barriques (20% Neuholzanteil).

Max. 6 Flaschen pro Person, lieferbar ab Mai 2021.

Mittleres Rubinrot. Noch verschlossener Auftakt. Nach einigen Minuten Belüftung tiefe Aromen nach roten und dunklen Waldbeeren, roten Kirschen, untermalt von mineralischer Würze und leichten Noten nach Teer und Cassis. Wirkt sehr elegant und tief. Finessenreicher, typischer Pinot-Gaumen, komplexe Noten nach wilden Beeren, etwas Rauch, schwarzem Trüffel sowie würzigen Komponenten. Gut eingebaute Säure, hohe Struktur mit Schmelz und Länge. Feinkörnige, reife Tannine runden das Gesamtbild meisterhaft ab. (pt)



29.-

18+/20 • 2023 bis 2039 • Art. 252905 • 75cl CHF 29.-

«Aroma der Landschaft.»

EINE WEINSERIE

«Orange. Aus weissen Trauben. Wie Rotwein, aber anders. Das ist der Ausdruck von mazerierten Trauben. Einem Aufguss ähnlich wird die Essenz von Aromatik und Kraft tagelang extrahiert.»

Diese Weinserie ist etwas ganz Besonderes. Sie zeigt eindrücklich die Schönheit der Kulturlandschaft in den Reben von Twann auf. Sie steht für das Handwerk, das die alten Steinmauern und Terrassen aufleben lässt. Es sind maische-vergorene Weissweine ohne Zusatz von Schwefel. Strahlende Unikate, gänzlich unkonventionell auf eine dynamische, unvergleichliche Art präsentiert.

Mit diesem neuen Weingut in unserem Sortiment möchten wir noch einen Schritt weitergehen und Ihnen eine Einsicht in den nicht alltäglichen Weinbau geben. Es ist eine eindrucksvolle und spannende aromatische Weinreise in eine andere Dimension von Düften und Aromen, wie sie in der Art in der Schweiz wohl einzigartig ist.



Vin Orange der Sonderklasse.

2019 Blanc Vin Orange Aroma der Landschaft • AOC Bielersee

Chasselas, Pinot Gris, Pinot Noir, Chardonnay, Sylvaner, Sauvignon Blanc; maische-vergoren, unfiltriert, kein Zusatz von Schwefel, Ausbau im Beton-Ei. Nur aus Trauben gekeltert, die entlang der Steinmauern wachsen. Max. 6 Flaschen pro Person, lieferbar ab Mai 2021.

In diesem milden Mikroklima entsteht ein Naturwein von unvergleichlicher Schönheit. Strahlendes Kupferrot. Markante Aromen nach roten Früchten und Beeren, Weichseln, Hagebutten und Sanddorn, untermalt von subtilen Anklängen von kandierten Zitrusfrüchten und getrockneten Feigen, gepaart mit dezenten Noten nach Kalk und Lehm. Grandioser Gaumen, straff und elegant, rotfruchtig geprägt mit sensationeller Säure und beeindruckender Eleganz und Harmonie. Fantastische Länge, begleitet von feinsten Tanninen und schon fast salzig im Finish. Ein Vin Orange der Sonderklasse! Man sollte sich ihm langsam nähern, er überrascht, verunsichert und fordert. Er gehört weit über unsere Grenzen hinaus zum Besten, was Europa in diesem Segment zu bieten hat. (pt)

19/20 • 2021 bis 2033 • Art. 252903 • 75cl CHF 55.-



Chasselas der anderen Art, sehr edel und zupackend.

2019 Chasselas Orange Aroma der Landschaft AOC Bielersee

100% Chasselas; 2–3 Wochen Kontakt mit der Maische, Ausbau in Steingut-Amphore, unfiltriert und ohne Zusatz von Schwefel.

Max. 6 Flaschen pro Person, lieferbar ab Mai 2021.

Trübes Orangegelb. Sinnliche Aromen von getrockneten Steinfrüchten, etwas kandierte Orange, kalter Rauch, untermalt von frischen Bergkräutern. Ein Gaumen zum Ausflippen, straff, harmonisch mit Grip und markanter Mineralität. Wieder diese sagenhafte Trockenfrucht, Quitten, gebrannter Apfel und blühende Kräuter. Tolle Länge und sehr anhaltend im Finish. Ein Chasselas der anderen Art, sehr edel und zupackend. Idealer Wein zu asiatischen Gerichten. (pt)

18+/20 • 2021 bis 2031 • Art. 252902 75cl **CHF 50.**–



Extreme Pinot-Rarität vom Feinsten.

2019 Mon vieux Pinot Noir Aroma der Landschaft AOC Bielersee

100% Pinot Noir; 50% Ganztraubenvergärung, ohne Zusatz von Schwefel.

Max. 6 Flaschen pro Person, lieferbar ab Mai 2021.

Helles Rubinrot. Noch jugendlich und eher verschlossen. Dezente rotbeerige Aromen nach wilden Himbeeren, Sauerkirschen und Sanddorn. Etwas Cassis und Lakritze blitzen auf. Markante, organische Mineralität, feuchter Waldboden, frisches Laub und nasse Kreide. **Trinkfreudiger, eleganter Gaumen** mit tiefer, verschlossener Frucht, subtile Noten nach roten Waldbeeren, blühenden Veilchen und etwas Rauch. Frisches Finale mit viel Zug und Spannung. Pinot Noir vom Feinsten, **extrem rar, es werden lediglich 900 Flaschen produziert.** (pt)



18/20 • 2021 bis 2035 • Art. 252904 75cl **CHF 55.**-



Weingut zum Sternen:

AARGAU

Lagenweine mit Tiefgang.



«Von der Rebe bis ins Glas» trifft auf keinen Weinbaubetrieb besser zu als auf das bio-zertifizierte Weingut zum Sternen in Würenlingen. Neben dem Weingut, das seit Generationen in Familienbesitz ist, führen die Brüder Andreas und Manuel Meier eine eigene Rebschule in Würenlingen. Dadurch besitzen sie eine riesige Klonenvielfalt und ein enormes Fachwissen, das sie zum Vorteil ihrer Lagenweine zu nutzen wissen. Kaum ein anderes Weingut produziert Jahr für Jahr eine so grosse, homogene Qualität. Faszinierend ist bei all den erlebten Degustationen, wie die Macher es verstehen, die Traubensorten gekonnt auf die passenden Böden und Mikroklimas zu setzen. Unbestritten zählen die ausdrucksstarken Sortenweine zu den besten weit und breit. Das Flaggschiff, der Pinot Noir Kloster Sion Klingnau Réserve, wurzelt auf Opalinuston-Böden, die vor 180 Millionen Jahren entstanden sind. Dieser feine, kaliumreiche Ton hat den Vorteil, Wasser zu speichern und in Trockenperioden den Reben zur Verfügung zu stellen. Das ist im trockenen unteren Aaretal ein riesiger Vorteil. Dieser seltene Boden, auf dem übrigens auch die Reben von Château Pétrus und Château Cheval Blanc im Bordelais gedeihen, prägt den Wein und gibt ihm die typische Fülle und die dichten Tannine. (mu)

Spektakulärer Lagen-Pinot.

2018 Pinot Noir Kloster Sion Klingnau Réserve AOC Aargau

Schonende Vinifikation in 15 Hektoliter-Holzgärstanden; Ausbau 18 Monate in Allier-Eichen-Barriques.

Die dichte Farbe stammt von den kleinbeerigen Klonen und dem einmaligen Opalinuston-Boden. Im Duft eine enorme Konzentration. Zugleich sind die Aromen fein aufgefächert und zeigen das ganze Parfum von blauen Beeren, edlem Holz, floralen Noten und schöner Würze. Am Gaumen ein dichtes Kraftpaket und eine gross-

artige, feinkörnige Tanninstruktur. Die Aromatik breitet sich am gesamten Gaumen aus. Mit dem langen Abgang folgt eine erfrischende Kühle, die kaum enden will. Ein absoluter Bilderbuch-Pinot mit viel Potenzial für ein langes Leben. (mu)

19+/20 • 2022 bis 2040 75cl **CHF 39.-** • Art. 252744 150cl **CHF 77.-** • Art. 252745 300cl **CHF 169.-** • Art. 252746

Starker Pinot, druckvoll und dicht.

2018 Pinot Noir Kloster Sion Klingnau Klassik • AOC Aargau

Vinifikation in grossen Holzgärstanden; Ausbau 12 Monate in alten Stückfässern (1000 Liter).

Dichtes Rubin mit violetten Reflexen. Der Duft strahlt eine unglaublich tiefe Frucht und dichte Jahrgangssüsse aus. Reife Erdbeeren, Kirschen und Brombeeren werden durch mineralische Terroirnoten abgerundet. Was für ein dichtes Pinot-Parfum! Am Gaumen ein saftiger Auftakt. Der Körper dann wieder druckvoll und dicht mit superreifer, fleischiger Tannin- und Säurestruktur. Die grosse Komplexität steht für ein enormes Reifepotenzial. Feinwürziger Abgang, zieht sich enorm in die Länge. Ein idealer Essensbegleiter zu gebratenen, dunklen Fleischgerichten. (mu)

19/20 • jetzt bis 2030 • Art. 252743 • 75cl CHF 21.-



Ganz grosser Chardonnay!

2019 Chardonnay Wannenberg Würenlingen • AOC Aargau

Ausbau rund 6 Monate in Allier-Eichen-Barriques (ca. 20% Neuholz).

Jahr für Jahr überzeugt mich dieser Chardonnay mit einem äusserst gekonnten Holzeinsatz. Dabei stehen Frucht und Lagencharakteristik in grandioser Harmonie. Feine, verführerische Aromen nach gelben Früchten, Kernobst und edle florale Düfte werden durch dezente Röstaromen ergänzt. Im Glas entwickeln sich diese Aromen kontinuierlich weiter und offenbaren bei jedem Schluck eine neue Komplexität. Am Gaumen ist der Wein kraftvoll und enorm belebend. Diese Kraft wirkt niemals plump, sonder viel mehr dicht und rassig bis in den mineralischen Abgang. (mu)

19/20 • jetzt bis 2028 • 75cl **CHF 25.-** • Art. 252740 150cl **CHF 56.-** • Art. 252742





2019 Sauvignon Blanc Im Lee Döttingen • AOC Aargau Weingut zum Sternen

Die verschiedenen Sauvignon-Blanc-Klone werden zusammen gelesen und verarbeitet; Ausbau nach der alkoholischen Gärung im Stahltank

Die Sauvignon-Blanc-Reben wachsen in der steilen Südlage «Im Lee» auf Lehmböden. Strahlendes Strohgelb. Der Duft ist faszinierend mit typischen, vielfältigen Sauvignon-Blanc-Aromen nach Cassis, Holunderblüten, Brennessel, Zitrus, Steinobst und viel Kühle im Hintergrund. Ein grandioses Duftspiel mit viel Intensität und Tiefgang. Die rassige Säure stützt den kraftvollen, strukturierten Körper und wirkt vibrierend und belebend. Im Abgang folgt mit der kühlen Mineralität eine weitere Dimension. Ein fantastischer Sauvignon Blanc, der immer wieder von **neuem begeistert**. (mu)

18+/20 • jetzt bis 2025 • Art. 252739 75cl CHF 25.-

Páillant naturel.

PétNat. pétillant naturelle aus Trauben biologisch gepflegter Wein Vin Suisse

23.-

Jede Flasche ein Unikat!

2019 PétNat, pétillant naturel Vin Suisse • Naturwein Weingut zum Sternen

Hauptsächlich Pinot Noir, ergänzt mit verschiedenen weissen und roten Trauben von biozertifizierten Reben. Nach der Gärung im Stahltank gelangt der junge Wein mit Zugabe von etwas Hefe und Zucker in die Flasche und wird verschlossen. Nun beginnt die Hefe mit der Umwandlung des Zuckers in Alkohol und Kohlensäure. Da die Kohlensäure nicht entweichen kann, verbindet sie sich sanft mit dem Wein. Bewusst wird die Hefe in der Flasche belassen. Damit ist jede Flasche ein Unikat.

«PétNat, (frz. pétillant naturel) bezeichnet mit seinem Namen das leichte Sprudeln, das aufgrund der noch lebenden Hefe in jeder Flasche auf natürliche Weise entsteht. Das Bouquet dieses sehr frischen, subtil schäumenden Naturweines verströmt Aromen von Grapefruit, Erdbeere und Mandarine. Die Intensität variiert dank der noch lebenden Hefen von Flasche zu Flasche. Je nachdem, ob man die Flasche vorher dreht oder leicht schüttelt, vermischt sich die Hefe mit dem Wein; Aroma und Geschmack werden «hefiger» und der Körper cremiger. (mu)

18/20 • jetzt bis 2024 • Art. 252748 • 75cl CHF 23.-





AARGAU

Adrians Weingut: Der aufgehende Stern im Aargau.

Adrian Hartmann



Adrian startete nach der Schule die Winzerlehre und bildete sich anschliessend zum Oenologen weiter. Das elterliche Weingut übernahm der ältere Bruder, bei seiner Tätigkeit als Kellermeister in verschiedenen Betrieben träumte Adrian immer vom eigenen Weingut. Seit 2016 und der Übernahme des 4ha-Weinguts seiner Cousine kann er diesen Traum in Oberflachs leben.

Im Schenkenbergertal produziert er an bester und historischer Lage auf mittelschweren Muschelkalkböden eigenständige, charakterstarke und komplexe Weine nach biodynamischen Grundsätzen. Die Förderung der Bodenaktivität, die Stärkung der Vitalität der Reben und die Steigerung der Biodiversität sind ihm besonders wichtig. In der Weinbereitung arbeitet er mit wenig Technik und minimalen Eingriffen, allein der optimale Lesezeitpunkt bestimmt die Weinstilistik. Alle Weine werden spontan vergoren.

Harmonischer Pinot für jeden Tag.

2019 Pinot Noir • AOC Aargau

Spontan vergoren wie alle Weine von Adrian; Ausbau zum Teil im Barrique, zum Teil im Stahltank.

Der Duft ist nobel und noch etwas zurückhaltend, eine frische rotbeerige Aromatik paart sich mit Würzigkeit und leichten Barriquenoten. Himbeeren, Cranberry und frischgepflückte Erdbeeren sind sehr schön mit Aromen von Zedernholz verwoben. In der Nase wirkt der Wein frisch und saftig. Im Gaumen zeigt er hingegen Power, die Säure ist dezent, die Tannine sind reif und erneut ist alles harmonisch verwoben. Langer Abgang, man spürt den Barriqueausbau mit einer schönen Nachhaltigkeit. Ein Pinot Noir für jeden Tag, der für den günstigen Preis sehr viel bietet. (ng)

18/20 • jetzt bis 2028 • Art. 252598 • 75cl CHF 19.50

Charme und Charakter.

2019 Riesling-Sylvaner (W) • AOC Aargau

100% Müller Thurgau (traditionell in der Schweiz Riesling-Sylvaner genannt) aus biodynamischem Anbau, der mit **deutlich mehr Charakter als andere Weine dieser Sorte** überzeugt. Adrian vergärt alle seine Weine spontan. Das geht vielleicht etwas zulasten der Aromenintensität, dafür aber zugunsten der Komplexität. Dadurch wird eine sehr gute Stabilität in den Weinen erreicht.

Dieser Riesling-Sylvaner mit seiner strahlenden, fruchtig-floralen Aromatik ist eine Wucht. Zartes, betörend elegantes Bouquet mit herrlichen Düften nach Zitrusfrucht, Aprikose, Pflaume, Rosenblüten, Pfeffer und würzigen Kräutern. Cremig weicher Schmelz zum Auftakt und gleichzeitig eine herrliche Säure prägen den Wein. Wunderschöne Balance aus Frucht und Struktur, zeigt sehr viel Charme und Charakter. (ng)

17+/20 • jetzt bis 2025 • Art. 251609 • 75cl CHF 18.-





Pinot Reserve voller Saft und Kraft.

2018 Pinot Noir Réserve • AOC Aargau

Von zwei separat selektionierten Parzellen. Der Ertrag von den 35-jährigen Reben wurde stark reduziert auf rund 500 bis 700g.

Intensiver, warmer Duft. Man würde bei dieser Aromatik nicht glauben, dass der Wein in der eher kühleren Nordost-Schweiz gewachsen ist. Opulenz und Kraft strömen in die Nase. Walderdbeeren, dunkle Kirschen, Zimt und etwas Lakritze. Die Barrique-Aromen zeigen sich deutlicher, sind auch hier sehr schön eingebunden. Auch im Gaumen zeigt sich die Kraft, der Wein hat weiche und reife Tannine, ist üppig und opulent, ohne die Säure vermissen zu lassen. Dies ist ein gehaltvoller und intensiver Pinot Noir – kein Wein für Säure- und Eleganz-Trinker. Dafür ist es ein toller Essensbegleiter – lang und intensiv. (ng)



18+/20 • jetzt bis 2030 • Art. 252974 • 75cl CHF 30.-



Kräftige Weinkreation im eleganten Kleid.

2019 Création Noire • AOC Aargau

Maréchal-Foch und Garanoir, separat geerntet und vinifiziert; Ausbau 12 Monate in älteren Barriques.

Diese Assemblage aus den zwei eher unbekannten Traubensorten Maréchal-Foch und Garanoir ist ein Crowd-Pleaser und dank seiner aromatischen Kraft eine Überraschung für viele Geniesserinnen und Geniesser. Maréchal-Foch kennt man als PIWI-Sorte (pilzwiderstandsfähig), bei der weitgehend auf Pflanzenschutzmittel verzichtet werden kann. Garanoir ist eine neuere Kreuzung, die vermehrt in der Westschweiz zu finden ist.

Intensive Aromen von dunklen Beeren, Cassis, Heidel- und Brombeer, Pflaumenkompott mit Zimt, krautige Würze. Im Gaumen schöne Harmonie von Säure und Tannin mit erfrischendem Twist und guter Länge. Es ist Adrian auch beim 2019er vorzüglich gelungen, einen kräftigen Wein in ein elegantes Kleid zu verpacken. (ng)

18/20 • jetzt bis 2025 • Art. 252603 • 75cl CHF 24.-



Schweizer Interpretation vom österreichischen Zweigelt.

2018 Zweigelt • AOC Aargau

Zweigelt, die überaus beliebte Traubensorte aus Österreich, hat auch ihren Weg nach Schinznach gefunden. Zweigelt ist eine Kreuzung von Blaufränkisch x Sankt Laurent und wird in der Schweiz auf ca. 25 Hektaren angebaut.

Adrians Zweigelt 2018 ist kräftiger und intensiver als der Vorjahrgang. Violettes Rubin, intensive Aromen nach roten Beeren, Johannis- und Preiselbeeren, Weichselkirschen, schwarzer Pfeffer und feine florale Note. Im Gaumen gute Präsenz, erneut intensives Aromenspiel, die Säure unterstützt und bringt Eleganz und Frische in den Wein, die Tannine sind reif und geschmeidig. Der Wein zeigt Ausgewogenheit und Länge mit einer würzigen Aromatik. Die Barrique-Aromen sind gut eingebunden und zeigen sich eher im Gaumen und im langen Abgang. Ein absolut gelungenes Beispiel von einem Schweizer Zweigelt. (ng)

18+/20 • jetzt bis 2025 • Art. 252597 • 75cl CHF 26.-



Perlage.

Eleganter und verführerischer Schaumwein.

2017 Crémant • Adrians Weingut AOC Aargau

Pinot Noir; Flaschengärung.

Basis für diesen eleganten Schaumwein sind die Pinot-Noir-Trauben aus der Lage «Roplig». Wie beim traditionellen Champagner-Verfahren macht der Jungwein in der Flasche eine Zweitgärung. Die Zweitgärung wird nicht extern vergeben, sondern findet bei Adrian im Keller statt. So hat er die Kontrolle über den ganzen Prozess und kann seine Qualität bestimmen. 24 Monate liegt die Hefe in der Flasche, gerüttelt werden die knapp 750 Flaschen von Hand. Im Glas zeigt sich eine ganz leichte Rosé-Färbung, man sieht ihm den Blanc de Noir an. In der Nase finden sich schöne Frucht-, Brioche-, Hefetoastund Haselnuss-Noten. Die Säure ist stimmig, die Perlage fein, angenehm und erfrischend. Dieser Schaumwein aus dem Aargau ist eine genüssliche Überraschung in sehr guter Qualität. (ng)

18/20 • jetzt bis 2024 • Art. 251644 • 75cl CHF 28.-

ADRIANS



Rico Lüthi: **«Wir fangen die Zürichsee-Stimmung in Flaschen ein, damit man sie schluckweise geniessen kann.»** An den Stäfner Top-Lagen Ueriker Risi, Sternenhalde und Lattenberg sowie am Püntacher bewirtschaftet Rico Lüthi seit 23 Jahren 2 ha Reben. Dank kleiner Anbau¬fläche kann er vom Weinberg bis in den Keller **jeden einzelnen Arbeitsschritt in sorgfältiger Handarbeit** ausführen. Im Einklang mit der Natur und nach den Richtlinien der integrierten Produktion entstehen sortentypische und charaktervolle Weine. An den vier verschiedenen Lagen gedeihen die Rebsorten Räuschling, Riesling × Madeleine Royale, Pinot Gris, Scheurebe, Pinot Noir und Cabernet Cubin. Wir haben uns für die beiden Pinot Noir, den Räuschling und die süsse Scheurebe entschieden. **Bei der Qualität geht Rico keine Kompromisse ein. Er keltert komplexe, elegante und animierende Weine, die Klima und Böden des Zürichsees wider-**

Räuschling-Spezialität von begnadetem Trio.

spiegeln und sich mit entsprechender Lagerung positiv entwickeln.

2019 Räuschling R3 AOC Zürichsee Weinbau Lüthi, Weinbau Schwarzenbach, Weinbau Rütihof

Der R3 Räuschling AOC Zürichsee ist ein Freundschafsprojekt und repräsentiert drei typische Bodenarten am Zürichsee.

100% Räuschling. Die R3-Rebstöcke wachsen an drei verschiedenen Rehlagen auf drei unterschiedlichen, typischen Bodenarten des

Reblagen auf drei unterschiedlichen, typischen Bodenarten des Zürichsees. In der «Aebleten» in Meilen gedeihen sie auf Sandstein-Verwitterungsboden mit sandigem Lehm, im «Risi-Rain» oberhalb Stäfa auf kieseligem Kalk-Mischboden auf Nagelfluh und im Stäfner «Lattenberg» auf tonig-lehmigem Boden.

Helles Zitronengelb. Fruchtig-floraler Auftakt. Subtile Aromen nach weissen Blüten, frischen Zitronen, etwas Grapefruit, untermalt von einer leichten, steinigen Mineralität. **Enorm frischer Gaumen,**



Rico Lüthi

leichtfüssig und trinkfreudig. Viel Zitrusfrucht und florale Noten, die an blühenden Jasmin erinnern. Traumhafte Säure begleitet die Aromen bestens. Mittelkräftiges Finish mit tieffruchtigen Noten und leichter Salzigkeit. **Ein grandioser Wein für die Sommerterrasse**, zu Seefischen oder auch Sushi ein wahrer Genuss. (pt)

18/20 • jetzt bis 2037 • Art. 252896 • 75cl CHF 32.-

«Erleben Sie die Zürichsee-Stimmung mit all Ihren Sinnen und teilen Sie unsere Passion Schluck für Schluck mit uns.»

Der wichtigste Faktor bei der Vinifikation ist die Zeit. Die Weine werden nicht forciert, es werden keine zusätzlichen Produkte im Keller verwendet. Sie werden nur durch den Reifungsprozess begleitet, es wird kaum eingegriffen. Durch Bâtonnage – sprich regelmässiges Aufrühren der Hefe, auch nach Abschluss der alkoholischen Gärung – werden die Weine fülliger und fruchtiger. Seit 10 Jahren verwendet Rico zudem eine Hefe, deren Stamm aus einer Meilener Weinflasche von 1895 extrahiert wurde.

Wir sind sehr glücklich, dass wir mit Lüthi Weinbau ein neues Weingut gefunden haben, das unsere Philosophie und Hingabe zum Wein teilt.

Unkomplizierter, typischer Pinot-Genuss.

2018 Pinot Noir Fût de Chaîne AOC Zürichsee

100% Pinot Noir aus den Lagen Lattenberg, Ueriker Risi, Sternenhalde; Ausbau 12 Monate im 800-Liter-Eichenholzfass.

Helles Rubinrot. Herrlich frischer, belebender Auftakt. Sehr rotfruchtig mit Aromen von Weichseln, Hagebutten und leichten Noten nach dunklen Waldbeeren und Cassis. Der Holzeinsatz wirkt nur unterstützend, ohne jegliche aromatische Einwirkung. Typischer Pinot-Gaumen, straff mit guter Säure und dezenten Fruchtnoten nach roten Steinfrüchten und wilden Beeren aller Art. Mittelkräftiger Abgang mit seidigen Tanninen und leichter organischer Mineralität. Unkomplizierter Rotwein, der leicht kühl getrunken unheimlich viel Spass bereitet. (pt)

17/20 • jetzt bis 2033 • Art. 252898 • 75cl CHF 23.-



Edel und elegant, kräftig und komplex.

2018 Pinot Noir Barrique AOC Zürichsee

100% Pinot Noir aus den Lagen Lattenberg, Ueriker Risi, Sternenhalde; Ausbau 12 Monate in gebrauchten und zum Teil neuen Barriques.

Sattes Rubinrot. Tiefer, dunkelfruchtiger Auftakt. Charaktervolle Aromen nach schwarzen Kirschen und wilden Beeren, gepaart mit noblen Röstnoten, dezent Vanille, untermalt von würzig-mineralischen Komponenten. Feinfruchtiger, eleganter Gaumen, straff und edel, wirkt belebend, erzeugt einen saftigen Gaumenfluss. Etwas mehr rote Früchte, dazu Gewürze und florale Noten, schöne organische Mineralität, die an frischen Waldboden erinnern. Er endet lang und kräftig mit tiefer, komplexer Frucht. (pt)

18/20 • jetzt bis 2033 • Art. 252899 • 75cl CHF 34.-



.

Süsswein-Spezialität mit schönem Süsse-Säure-Spiel.

2018 Scheurebe süss AOC Zürichsee

100% Scheurebe aus der Lage Sternenhalde, Ausbau im Stahltank ohne biologischen Säureabbau. Die Süsse wird durch Gefrieren erzeugt.

Helles Zitronengelb. Im Auftakt Noten von frischem Pfirsich, Grapefruit, Lychee und Honigmelone mit leicht exotischen Noten. Eleganter Gaumen, schmilzt auf der Zunge, gefolgt von einem wunderschönen Süsse-Säure-Spiel. Wieder viel Zitrusfrucht und Honigmelone, gepaart mit Noten nach süssen Gewürzen und gelben Blüten. Tolle Fruchtaromatik, weich, lang und anhaltend im Finale. (pt)



34.-



Zhampagner:

ZÜRICHSEE

Zhampagner: Mit «Zürischum» prickelnden Hit gelandet.

Vor knapp drei Jahren hatten fünf Freunde während einer Zürisee-Bootsfahrt die Idee zu diesem exklusiven Schaumwein-Projekt. Ein Winzer, ein Lebensmittel-Ingenieur, eine Marketing-Expertin und zwei Freunde mit kaufmännischer Kompetenz. Die Idee war, einen qualitativ guten Schaumwein herzustellen, der zu 100% aus Zürich stammt.

Aus der Idee wurde Wirklichkeit. Der erste Jahrgang 2018 mit knapp 2000 Flaschen ist längst ausgetrunken. Es ist **nach wie vor ein Kleinst- und Liebhaber-Projekt**, auch wenn sich die produzierten Mengen aller Schaumweine nun langsam gegen 10'000 Flaschen bewegen. Wir freuen uns, Ihnen einen weiteren Schaumwein «Méthode Traditionelle» aus der Schweiz anzubieten, der aus einer raren Traubensorte gekeltert wird, die fast nur noch in Zürich zu finden ist.

Traubensorte Räuschling: Zürcher Rarität.

Die Petit-Meslier-Traube ist eine Verwandte des Räuschlings und eine ebenfalls seltene Traube, die in der Champagne wächst, wo mehrere Top-Hersteller darauf basierend Kleinstserien von exklusiven Champagnern herstellen. Das hat die beiden Lebensmittel-Ingenieure hinter dem Zürischum dazu gebracht, die «Champagner-Methode»



auf die heimische Räuschling-Traube anzuwenden. Jannis Scheeder, der Winzer im Quintett, empfindet Räuschling dank der prägnanten Säure, dem tiefen pH-Wert und den zitrischen Noten als sehr geeignete Schaumwein-Sorte.

Der Räuschling-Zhampagner: Nicht nur für Zürcherinnen und Zürcher. ZÜRISCHLIM

ZURISCHUM
Brut Blanc de Blancs
Räuschling AOC Zürichsee

Einen Zürcher Schaumwein aus Räuschling? Das hatte ich noch nie im Glas. Als gebürtige Zürcherin freut es mich natürlich, dass es ein so schönes Lifestyle-Produkt nun auch in sehr guter Qualität gibt. Wer weiss: Vielleicht können wir Zürcher mit diesem Zürischum sogar einige Sympathiepunkte in der Schweiz gutmachen...

Die Trauben für den Räuschling stammen allesamt vom Zürichsee, aus Herrliberg und Stäfa. Die zweite Gärung findet wie in der Champagne in der Flasche statt, die Hefelagerung dauert 7 Monate, und dieser Blanc de Blanc Brut erhält 6.5 g Dosage. Sogar die Etikette wird in Zürich gedruckt.

In der Nase offen und feinaromatisch. Fruchtige und florale Aromen dominieren den ersten Eindruck. Nach einer Weile im Glas folgt eine leichte und feine Hefenote, grüner Apfel, etwas frischer Pfirsich und Zitrusnoten. Die Perlage ist fein und gut eingebunden. Die Säure ist dezent, die Dosage von 6.5 g wirkt gut integriert. Intensive Aromatik, viel Frucht und reife Birnen im Gaumen, erneut leichte Hefenoten und eine schöne Blumigkeit. Der Zürischum verabschiedet sich harmonisch mit einer feinen, leicht herben Note.

Dieser Blanc de Blanc Brut kann nicht mit einem Champagner verglichen werden. Er hat durch die 7-monatige Hefelagerung zu dezente Hefenoten, keine Briochenoten oder Brotkrumen dominieren die Aromatik. Das ist eher ein Schaumwein für Crémant- oder sogar Prosecco-Fans mit höheren Ansprüchen. Sehr schöne Frucht, die Säure ist tiefer als in der Champagne, er ist harmonisch mit schöner Perlage. Ein Schaumwein mit Klasse, der sehr vielen Schweizern (nicht nur Zürcherinnen und Zürchern) gefallen wird. (ng)

38.-

17+/20 • jetzt bis 2023 • Art. 252973 75cl **CHF 38.**–







Sven Fröhlich Weine: Ein grandioser Einstieg!

Sven Fröhlich



Die Frau von Sven wollte der ersten ursprünglichen Parzelle einen Namen geben. Man einigte sich darauf, sie so zu nennen wie das erste Tier, das man dort sieht. Es war eine Hummel, sie ziert nun auch die Etikette. 2018 konnte Sven Fröhlich die Trauben vom Lindenwingert von Jan Luzi übernehmen. Sie kommen in die Cuvée der verschiedenen Lagen in Jenins und Fläsch.

Sven Fröhlich: «Bei mir gibt es weiterhin keine externe Eingriffe. Ich betreibe bei der Ernte einen wirtschaftlich nicht mehr vertretbaren Aufwand, aber die Qualität steht bei mir halt über allem. Bei der Gärung bin ich sehr aufmerksam, danach ist der Wein eigentlich fertig.» Geringe Gesamtproduktion von nur gerade 6000 Flaschen.

Spektakulärer Pinot. 2019 Pinot Noir • AOC Graubünden

Der Duft strahlt Ruhe aus, wirkt ganz zart und doch unglaublich aromatisch, ein himmlisch schöner Pinot-Ausdruck, da ist auch so eine besonders eindrucksvolle Klarheit. Auch am Gaumen wirkt der Wein wunderbar harmonisch, saftig, schlank, aber kraftvoll, delikat, tänzerisch verspielt. Man kann nur staunen über diesen Wein angesichts des Aufwandes, der betrieben werden musste, um wirklich sauberes Traubenmaterial zu bekommen, das ist hier ganz offensichtlich perfekt gelungen. (mg)

19/20 • 2023 bis 2040 • 75cl CHF 37.50 • Art. 252975

Tiefgründig, ehrlicher Pinot.

2018 Pinot Noir • AOC Graubünden

Ehrlich, schlank, elegant, tiefgründig und die Frucht im Vordergrund. Svens Ziel war die Kreation eines idealen Essbegleiters. Der Duft strahlt unglaublich viel tiefe Frucht und schöne Jahrgangssüsse aus. Kirsche, Johannisbeere und Himbeere werden von feinwürzigen Terroirnoten begleitet. Was für ein elegantes Pinot-Parfum! Saftigsinnlicher Auftakt am Gaumen, geprägt von einer tollen Tanninund Säurestruktur. Der Wein hat eine unglaubliche Kraft in sich, die ihm ein sehr langes Leben garantiert. Der feinwürzig geprägte Abgang zieht sich enorm in die Länge und zeigt eindrücklich das Potenzial dieses Pinots. Sven meint, dass es einen solchen Jahrgang noch nie gegeben hat. Es ist unser erster Wein auf der Tour durch die Bündner Herrschaft – was für ein grandioser Start! (pb)

19/20 • 2023 bis 2045 • 75cl CHF 37.50 • Art. 250665

150cl **CHF 81.- •** Art. 250667 300cl **CHF 175.- •** Art. 250668 600cl **CHF 380.- •** Art. 250669





Der Duft deutet auf Spontangärung hin, was aber nicht der Fall ist, wirkt wunderbar mineralisch. Am Gaumen staubtrocken, der Wein hat wirklich null Zucker, um die 11% vol. Alkohol, ist sehr bekömmlich, erfrischend, sagenhaft rassig. Das ist sicher kein Gaumenschmeichler, aber ein superspannender Wein, alles andere als das, was man sich von einem Riesling-Sylvaner vorstellt. Er wirkt etwas spartanisch, aber genau das macht seinen Charme aus, jetzt – so jung – zeigt er sich auch besonders wild, ungestüm, wenn der in 2–3 Jahren etwas ruhiger wird, kann er noch für positive Überraschungen gut sein. (mg)









MAIENFELD/BÜNDNER HERRSCHAFT

Weingut Möhr-Niggli: 2019 hiess das Motto «sortieren, sortieren, sortieren».

Matthias Gubler-Möhr mit Max Gerstl, Roger Maurer und Pirmin Bilger. NATURNAH Matthias Gubler-Möhr: «Zuerst nach Maisprach/BL. Trockene Phasen von 2 bis 3 Wochen führen an den Steilhängen mit flachgründigen Böden schnell einmal zu moderatem Trockenstress. Dies ergibt kleine, konzentrierte Traubenbeeren. Die charakterlichen Unterschiede zwischen dem Sandsteinboden (Graf) und Jurakalk (Clos Martha) sind dieses Jahr besonders ausgeprägt. Das Aromaspektrum ist unglaublich präzise, im kühlen, frischen Bereich. Die Weine besitzen alles für ein langes Reifen. Für mich einer der herausragendsten Jahrgänge der letzten 10 Jahre.

In Maienfeld/GR gestaltete sich die Saison etwas durchzogener. Austrieb und Blüte waren optimal. Danach folgte ein durchzogener Sommer mit wiederkehrenden Niederschlägen. Auf die Lese hin besserte das Wetter nur unwesentlich; die Feuchtigkeit blieb. Aus einem Bauchgefühl schafften wir bereits im Frühling einen Sortier-/Rütteltisch an. Ein «Bausatz», der in der heutigen, auf optimalem Lesegut basierenden Traubenverarbeitung unabdingbar geworden ist. Das Sortieren von Hand vor und während der Lese ersetzt ein solcher Tisch nicht. Aber er ist eine wichtige, zusätzliche Kontrolle, damit auch wirklich nur die besten Trauben im Holzbottich landen. Seit dem Jg. 2008 wird jede Lage separat vergoren und ausgebaut. So können wir uns den jahrgangs-bedingten Unterschieden immer wieder von neuem anpassen.

Was 2019 als Trauben im Bottich landete und während 2 bis 3 Wochen gärte, war hervorragend. 2019 ist ein klassisches Pinot-Noir-Jahr mit dem nötigen Potenzial für eine lange Reife. Die reichliche Feuchtigkeit im Sommer sorgte für eine optimale Ernährung der Reben und Trauben. So ist die harmonische Ausprägung der Aromen in den Beerenhäuten garantiert. Mehr Frische und weniger Süsse als im 2018. Die Tannine mit dezenten Akzenten, die bei den grossen Weinen 5–10 Jahre Lagerung locker verkraften werden.»



Spitzen-Pinot mit 20/20 Punkten! 2019 Pilgrim • AOC Graubünden 100% Pinot Noir; die Auslieferung erfolgt ab Mitte Mai 2021.

Matthias Gubler-Möhr: «Im 2019 hatten wir keinen Trockenstress, es gab immer wieder Niederschläge. Während der Vegetationsperiode bekamen die Reben stets genügend Wasser. Die Ausreifung der Trauben war sehr gut, der Öchslegrad lag tiefer als im 2018. Der Lagenunterschied war in diesem Jahr extremer als sonst.»

Ein bildschönes Fruchtbündel, ganz auf Eleganz gebaut, Pinot der sinnlichen Art, eher zurückhaltend, aber irre komplex und tiefgründig, burgundischer Ausdruck, eher kühl und erfrischend und doch sehr warmherzig. Am Gaumen geht die Post ab, geniale Rasse, auch hier ist der Ausdruck auf der kühlen Seite. Der Wein gibt sich traumhaft verspielt, im positiven Sinne ein grosser Klassiker. Feine, aber gut stützende Tannine, ein Feuerwerk von Aromen, aber immer zart und unaufdringlich, auch die Extraktsüsse ist perfekt ins Ganze eingebunden, alles ist eher auf der schlichten Seite, aber von einzigartiger Schönheit, schöner kann man sich Pinot gar nicht wünschen. (mg)

20/20 • 2025 bis 2055 75cl **CHF 45.-** • Art. 252976 150cl **CHF 95.-** • Art. 252977 300cl **CHF 220.-** • Art. 252978





Schweizer Spitzen-Pinot in Grossflasche.

2016 Magnus Pinot Noir AOC Graubünden

100% Pinot Noir; 18 Monate auf dem Weingut in der Magnumflasche gelagert.

Ein gigantisch tiefgründiges Bouquet mit schon fast ätherischer Würze öffnet sich im Glas. Nobles Duftbild mit herrlichem Mix aus rot- und schwarzbeeriger Frucht. Am Gaumen mit viel Druck, dank der rassigen Säure aber auch mit unvergleichlicher Eleganz. Alles erstrahlt in absoluter Harmonie und Balance – so unbeschreiblich kraftvoll und nobel zugleich. Dieser Pinot lässt die Herzen aller Freaks höher schlagen. (pb)

20/20 • 2022 bis 2050 Art. 250090 • 150cl **CHF 115.-**



Gehört zur absoluten Spitze von Baselland.

2019 Clos Martha (R) AOC Basellandschaft

Im Duft intensiver als der Pilgrim, tiefschwarze Frucht, enorm konzentriert, reich, beinahe opulent, wirkt aber auch wieder schön kühl, das verleiht Eleganz. Am Gaumen kommt er wunderbar schlank daher. Markantes, aber feines Tanningerüst, vereint Kraft und Eleganz, rassiger, verspielter Gaumen, wirkt auf der Gaumenmitte beinahe etwas karg, aber vermutlich ist es genau das, was den Charme des Weines ausmacht. (mg)

19/20 • 2025 bis 2045 • Art. 252979 75cl CHF 47.-





Vagnus.

115.-

Tipp

Unvergleichliche Eleganz in der Magnumflasche.

2017 Magnus Pinot Noir AOC Graubünden

100% Pinot Noir; 18 Monate auf dem Weingut in der Magnumflasche gelagert.

Der MAGNUS stammt aus der nur 2 ha grossen Einzellage «Stellibovel». Auf praktisch 600 m ü. M. zählt sie zu den höchsten Lagen der Bündner Herrschaft. Die zwischen 1990 und 1992 gepflanzten Reben ergeben immer einen sehr eigenständigen, grossen Wein. Diese Lage wird in 228-Liter-Piecen und teilweise im 350-Liter-Holzfass ausgebaut. Die selektionierte Menge für den MAGNUS pendelt zwischen 500 und 1000 Magnumflaschen. Der

Ganztraubenanteil beträgt beim Jahrgang 2017 40%. Der Wein gärte 3 Wochen im offenen Holzbottich, die Ausbauzeit im Fass betrug 18 Monate.

Das Bouquet ist geprägt von der kühlen, frischen Art des Jahrgangs. Mehrheitlich rotbeerig, unterlegt mit der für diesen Wein so typischen Würze; vielschichtig und verspielt. Am Gaumen druckvoll mit saftiger Säure, unterlegt mit angenehmer Fruchtsüsse.

Feiner, noch präsenter Gerbstoff. Jung genossen unbedingt dekantieren. **Grosses Lagerpotenzial von über 10 Jahren**. (pb)

20/20 • 2022 bis 2050 Art. 252191 • 150cl CHF 115.-





2019 Graf. Pinot Noir Maisprach AOC Basellandschaft

Kleinstparzellen, Schweizer Pinot Noir, alle Reben 30-50 Jahre alt.

Die dunkle Farbe im Wein widerspiegelt auch die Farbe der geernteten, fast schwarzen Trauben. Der Duft ist unglaublich sinnlich und gleichzeitig wuchtig mit einer Fülle, die bei mir Gänsehaut erzeugt. Reifer Duft nach Kirsche und rotbeerigen Aromen. Ich lege mich schon aufgrund des Bouquets fest und sage, dass dies der beste Graf ist, den ich bis jetzt probiert habe. Ich kenne keine anderen Weine aus dem Baselbiet mit dieser Komplexität und Klasse. Auch der Gaumen bestätigt diese Eindrücke. Der Wein ist die pure strukturelle Eleganz und gleichzeitig mit einer wuchtigen Aromatik ausgestattet. Hier fühlt man sich ins Burgund versetzt und kann nur noch ehrfürchtig staunen. Leider gibt es von diesem grossartigen Wein nur knapp mehr als 800 Flaschen. Ganz gross. (pb)

19+/20 • 2025 bis 2040 • Art. 252980 • 75cl CHF 38.-

2018 Graf, Pinot Noir Maisprach AOC Basellandschaft

Kleinstparzellen, Schweizer Pinot Noir, alle Reben 30-50 Jahre alt.

Das ist Pinot-Duft vom Allerfeinsten. Schönste rotbeerige Frucht nach Himbeere, Johannisbeere und Kirsche. Feine Kräuter und zarte Mineralität im Hintergrund. Der Wein zeigt sich am Gaumen bereits sehr zugänglich und charmant, mit viel Frucht und der Kraft des warmen Jahrgangs 2018. Genial, wie trotz allem die Eleganz und Feinheit bewahrt werden konnten. Es scheint, als hätte der Graf in diesem Jahr noch mehr Tiefgang und Komplexität, obwohl er so trinkfreudig leicht erscheint. (pb)

19/20 • jetzt bis 2040 • Art. 250713 • 75cl CHF 38.-



Wegelin, Scadenagut: Geniale, klassische Pinots.

MALANS GRAUBÜNDEN

Wegelin: «Wir sind daran, unser Weingut etwas aufzufrischen. Als Name werden wir in Zukunft nur noch «Weingut Wegelin» benutzen. Es gibt ein neues Logo. Ab 2021 werden die Etiketten sukzessive umgestellt. Die Herkunft der Weine wird auf dem Etikett besser erkennbar sein. Auch eine neue Website ist in Bearbeitung. Ende 2021 wird auch das Rotwein-Sortiment etwas umgekrempelt. Erstmals kommt die Einzellage Bothmarhalde auf den Markt. Diese einzigartige Terrassenlage muss man einfach als Einzellage abfüllen. Zudem wird der Reserva 2018 der letzte Reserva aus unserem Weingut sein. In Zukunft wird dieser Wein durch die Lage Weisstorkel ersetzt. Die Stilistik wird sich aber im Vergleich zur Reserva aus der Lage Weisstorkel besteht.»

Der Grand Cru von Wegelin.

2017 Scadena Pinot Noir • AOC Graubünden

50% Ganztrauben, spontan vergoren zwischen 3–4 Wochen auf der Maische; Ausbau rund 1 Jahr im Neuholz (ca. 80%), 1 Jahr im gebrauchten 500-Liter-Holzfass und 1 Jahr auf der Flasche.

Das ist der Grand Cru des Weingutes, mit entsprechend noblem und elegantem Duft. Die Aromen nach Kirsche und rotbeeriger Frucht kommen ganz zart und mit unvergleichlicher Noblesse daher. Dieser Wein strahlt sehr viel Tiefgang und Klasse aus, ohne dabei jemals opulent zu wirken. Ohne seine Herkunft zu verleugnen, hat man hier das Gefühl, einen grossen Burgunder im Glas zu haben. Der Antrunk bestätigt das Bouquet. Fruchtfülle mit einer delikaten Feinheit gepaart, ein absoluter Traum und wunderschön ausbalanciert. Feinste Kräuteraromatik verleiht dem Wein seinen zartwürzigen Charakter. Ein grosser Pinot, der noch ein paar Jahre benötigt, um sein volles Potenzial entfalten zu können. (pb)

Marc Grünenfelder, Peter Wegelin, Rafael Hug





$Komplexer\ Blauburgunder\ mit\ grossem\ Potential.$

2017 Blauburgunder Reserva • AOC Graubünden

Maischegärung während 3 Wochen; Ausbau 12 Monate im klassischen Barriques.

Wunderschön klassische Nase mit guter Mischung aus Frucht und Frische. Sehr sinnliche und subtile, tiefgründige Aromatik mit herrlicher Komplexität. Ein Wein mit unheimlich viel Charakter, er wird in ein paar Jahren unverkennbar sein. Sehr gut strukturiert mit delikaten Aromen nach Sauerkirsche, Erdbeeren und Himbeeren. Noble Kräuter und feine mineralische Noten im langen Finale. Die Tannine sind präsent, aber sehr zart und reif. Ein besonderer Jahrgang, der als sehr eigenständig in die Geschichte eingehen wird. (pb)

19/20 • 2022 bis 2045 • Art. 250898 • 75cl CHF 39.-



Grosser Pinot mit Traumjahrgang 2015.

2015 Blauburgunder Reserva • AOC Graubünden

Maischegärung während 3 Wochen; Ausbau 12 Monate im klassischen Barriques.

Der Duft strahlt Reife aus, wirkt sehr tiefgründig und reich, das ist **ausdruckvoller Pinot mit viel Strahlkraft.** Ein monumentales Kraftbündel am Gaumen, dennoch schlank im Auftritt, gute Struktur, eingebunden in jede Menge süsses Extrakt, der Wein ist wunderbar saftig, trotz mächtigem Körperbau steht die Eleganz immer im Vordergrund, **herrlicher Pinot, der jetzt schon am Anfang seiner schönsten Trinkreife ist.** (pb)

19/20 • jetzt bis 2035 • Art. 247435 • 75cl CHF 44.-



Wunderschöne Trinkreife.

2013 Blauburgunder Reserva • AOC Graubünden

Maischegärung während 3 Wochen; Ausbau 12 Monate im klassischen Barriques.

Der Duft ist ein Traum, die Konzentration enorm, dennoch ist das ein sublimes, die Nase umschmeichelndes Parfüm, alles ist unendlich komplex und tiefgründig. Ein Powerpaket am Gaumen, die Konzentration ist enorm, aber Rasse und Frische machen den Wein so wunderbar schlank und elegant, das ist ganz grosses Kino, ein absoluter Bilderbuch Pinot Noir Reserva. (pb)

19/20 • jetzt bis 2035 • Art. 245957 • 75cl CHF 44.-

Sortentypischer Blauburgunder mit Klasse.

2018 Blauburgunder Classic AOC Graubünden

Temperaturkontrollierte Maischegärung, Ausbau 12 Monate in 500l Eichenfässern.

Das ist der letzte Jahrgang unter dieser Bezeichnung, da der Wein künftig «Malanser Blauburgunder» heissen wird. Eine herrliche Mischung aus rotund schwarzbeeriger Frucht verbindet sich mit einem Schwall von Kräutern. Sehr ausdrucksstarkes Bouquet, ist sicherlich auch der Ganztraubenvergärung (bis zu 30%) zu verdanken. Unverkennbare, maskuline Aromatik, ganz typisch für die Bündner Herrschaft. Eher auf der würzigen Seite und doch mit ungeheuer fruchtigem Charme, der den Jahrgang wunderschön widerspiegelt. Dank guter Säure konnten auch im leicht opulenteren Jahrgang 2018 die Eleganz und Frische bewahrt werden. Dieser Wein wird vielen Weingeniesserinnen und -geniessern sehr viel Freude bereiten. (pb)

18/20 • jetzt bis 2038 • Art. 250899 75cl **CHF 26.**–



Gelungener Balance-Akt zwischen Frucht und Frische.

2019 Grauburgunder AOC Graubünden

Ausbau im Stahltank, um die Frische zu bewahren. Grösstenteils spontan vergoren. Es ist immer eine Herausforderung, dass beim Grauburgunder der Alkoholgehalt nicht zu hoch ist. Beim 2019er konnte man den Wert auf 13% vol. halten. Entsprechend frisch und leicht wirkt er in der Nase und am Gaumen. Verführerischer Duft aus zitrischen Noten und reifen gelben Steinfrüchten. Der erste Schluck zeigt eine wunderschöne Balance zwischen Struktur und Fruchtextrakt. Köstliche Extraktsüsse verbindet sich mit wunderbarer Frische. Der Wein wirkt opulent und doch so leicht, ein sinnliches Spiel der Sonderklasse mit sehr viel Tiefgang. (pb)

18/20 • jetzt bis 2032 • Art. 251663 75cl **CHF 28.**–





Knackiger und doch harmonischer Sauvignon Blanc.

2019 Sauvignon Blanc AOC Graubünden

Herrliche Grapefruit-Frische mit wunderschöner Aromatik nach Stachelbeeren. Einerseits mit geballter Fruchtfülle, anderseits aber auch mit sehr viel Frische. Dieser Sauvignon Blanc wirkt bereits in der Nase sehr schön und harmonisch ausbalanciert. Rafael Hug erklärt, dass diese Traubensorte eigentlich eher untypisch für die Bündner Herrschaft ist und entsprechend viel gearbeitet werden muss, um ein solches Resultat zu erzielen. Die knackige Säure am Gaumen verleiht diesem eleganten Wein noch mehr Ausdruck. Auch die Mineralität zeigt sich unverkennbar, vor allem zum Abgang hin. Die pure Leichtigkeit und gleichzeitig ein Hochgenuss. (pb)

18/20 • jetzt bis 2026 • Art. 251662 75cl CHF 29.-



Chardonnay der Extraklasse.

2018 Frassa Chardonnay AOC Graubünden

Künftig werden die einzelnen Lagen separat ausgebaut und vinifiziert. Das erste Beispiel dafür ist der Frassa Chardonnay. Eine spezielle Lage in einem Murgang-Gebiet ausserhalb von Malans. Dadurch sind die Böden sehr mineralisch geprägt, was sich im Wein widerspiegelt. Ganztraubenpressung, dann die gesamte Vinifikation ohne Klärung ins Barrique (ca. 70%) Neuholz). 12 Monate Ausbau und danach noch 5 Monate im Stahltank vor der Abfüllung. Der Wein wirkt enorm mineralisch, schon fast etwas karg und mit burgundischem Charakter. Cremiger Schmelz und gleichzeitig knackige Säure verleihen ein elegantes und angenehmes Mundgefühl. Das Terroir hinterlässt seine unverkennbaren Spuren, was sich in einem langen, mineralisch würzigen Finale ausdrückt. Ein ganz grosser Chardonnay. (pb)

19/20 • 2022 bis 2040 • Art. 251664 75cl **CHF 38.**–



Begeisternder Weissburgunder mit sinnlicher Frische.

2018 Scadena Weissburgunder AOC Graubünden

Normalerweise wird dieser Weissburgunder 12 Monate im Holzfass veredelt, beim Jahrgang 2018 wurde er jedoch bereits nach 9 Monaten umgefüllt, damit er nicht zu breit wird. Bouquet mit sehr sinnlicher und tiefgründiger Duftwolke, geprägt von einer herrlichen Frische. Dazu mineralisch geprägte Terroirnoten mit tänzerischen floralen Aromen. Zarte Würze verbindet sich mit zitrischen und gelbfruchtigen Aromen. Auch am Gaumen kommt die hervorragende Frische traumhaft zur Geltung. Ich liebe Weissburgunder, die so elegant und geschmeidig daherkommen, ausdrucksstark und doch nie opulent. Dieser 2018er ist ein extrem gelungenes Beispiel dafür. (pb)

19/20 • jetzt bis 2027 • Art. 251665 75cl CHF 35.-



Herrschaft, was für ein Bündner Chardonnay!

2019 Chardonnay AOC Graubünden

Ausbau 9 Monate im Barrique mit rund 15% Neuholz. Kein biologischer Säureabbau. Die

eingebundenen **Barrique** Meursault. (mh)

18+/20 • jetzt bis 2033 • Art. 252365 75cl CHF 29.-







JENINS GRAUBÜNDEN

Weingut Sprecher von Bernegg: Jan Luzi begeistert ständig von Neuem.

Jan Luzi



2008 hat Jan Luzi das Weingut von seiner Tante Dorothea von Sprecher übernommen. Die 3 ha Reben – davon 80% Pinot Noir, etwas Pinot Blanc und Completer – bewirtschaftet die Familie Luzi heute nach biodynamischen Richtlinien. Sowohl im Rebberg wie auch im Keller wird möglichst wenig in die natürlichen Prozesse eingegriffen, um die Besonderheiten der Lagen und die klimatischen Bedingungen des Jahrgangs zu widerspiegeln. Mit wenigen Ausnahmen werden sämtliche Arbeitsschritte von Hand ausgeführt. Auf synthetischen Pflanzenschutz, Kunstdünger und Herbizide wird verzichtet. Dafür werden die Tradition und die Kultur der Weinmanufaktur mit Sorgfalt und Akribie gepflegt.

Beim Pinot Noir gibt es zwei Lagenweine, den Pinot Noir Vom Lindenwingert und den Pinot Noir vom Pfaffen/Calander.

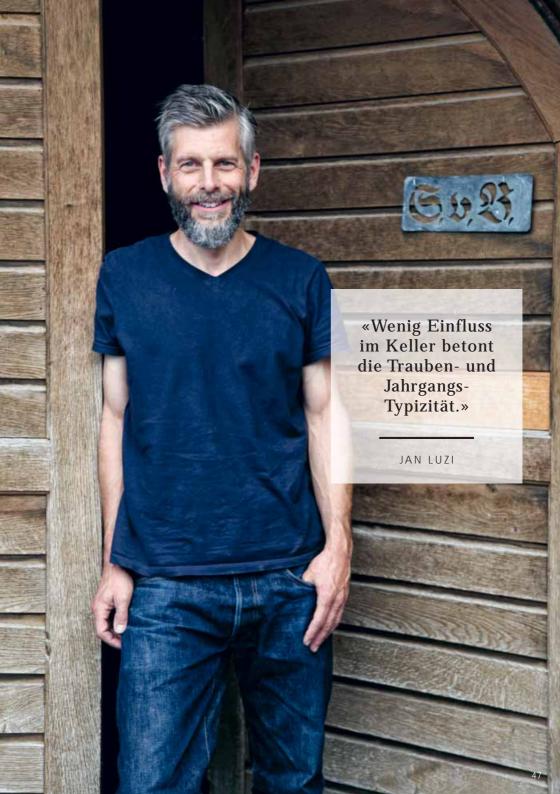
Dieser Pinot berührt alle Sinne.

2019 Pinot Noir Vom Lindenwingert AOC Graubünden

BIO Suisse.

Ein absolut traumhafter Duft mit einer Wucht an rotbeeriger Aromatik. Himbeere, Erdbeere und rote Kirsche. Bei diesem Wein wirkt schon das Bouquet betörend elegant und filigran. Warme Aromatik mit sehr viel Frische. Der etwas kühlere Charakter bekommt dem Lindenwingert enorm gut und verleiht ihm eine unglaublich spannende und tiefgründige Art. Am Gaumen fantastisch frisch und saftig, geprägt von einer sehr guten Säure. Zusammen mit den reifen und sehr feinen Tanninen zeigt der Wein eine überaus erhabene Struktur. Schlank und nobel mit einer wunderschönen Balance und Eleganz, ein ganz toller Lindenwingert. (pb)

19/20 • 2023 bis 2040 • Art. 252106 • 75cl CHF 35.-







GRAUBÜNDEN

Von Tscharner Schloss Reichenau: Vater und Sohn in Höchstform.

Johann-Baptista von Tscharner



Max Gerstl: «Dieses prominente Weingut liegt nur 30 km von meinem Wohnort entfernt, und es ist längst klar: Die von Tscharners erzeugen absolut grandiose Weine! Sie sind regelmässig bei unserer grossen Schweiz/Österreich-Degustation dabei, und in meinem Privatkeller liegen selbstverständlich diverse Flaschen von diesem Top-Weingut.

Aber es ist halt schon so: Ein Weingut kennt man erst dann wirklich gut, wenn man es besucht hat. Bei meinem Besuch stellte ich denn auch fest, dass diese Weine noch einiges grösser sind als erwartet – und zwar die ganze Palette, von den Basisweinen bis zu den absoluten Top-Cuvées.

Wir haben einen halben Tag mit Vater und Sohn von Tscharner verbracht und gemerkt, mit welch unbändiger Leidenschaft die beiden am Werk sind. Ich bin zutiefst beeindruckt von dem, was ich gesehen und verkostet habe. Im Schloss Reichenau wird ein Stück Schweizer Weinkultur gelebt und gepflegt, wie es sie in dieser Vollendung auch auf der ganzen Welt nicht mehr sehr oft gibt.»

Geniestreich, unglaublich sinnlich.

2017 Johann-Baptista Churer Blauburgunder AOC Graubünden

Der Duft ist irgendwie ganz zart und doch unglaublich intensiv, Pinot der himmlischen Art, das ist vibrierende Sinnlichkeit, ein Duft von atemberaubender Schönheit. Zarter, eleganter Gaumen, tänzerisch verspielt, aber was dieser federleichte Wein an Aromatik zeigt, ist kaum zu glauben! Köstliche Extraktsüsse, elegante Frische, die Tannine sind von exzellenter Qualität, der Wein hat Charme ohne Ende, das ist jetzt schon ein Hochgenuss, und da schlummert erst noch ganz viel Potenzial. Ein Geniestreich! (mg)

19/20 • jetzt bis 2035 • Art. 252985 • 75cl CHF 38.-

Monumentale Mariage mit viel Potenzial.

2019 Maienfelder Mariage Pinot Blanc/Chardonnay AOC Graubünden

Herrlich erfrischender Duft, geniale Zitrusaromatik, begleitet von zarten Gewürzen und Kräutern, eher zarter, aber vielschichtiger Duft. Am Gaumen ein monumentales Kraftbündel, die Konzentration ist enorm, dennoch bleibt der Wein leichtfüssig. Die wunderbare Säure verleiht Rasse, macht ihn schön schlank und elegant, er zeigt sich noch etwas jugendlich wild, ein Hauch Babyspeck steht ihm gut, aber wenn er den in 2-3 Jahren abgelegt hat, wird er an Eleganz noch zulegen. Da schlummert noch einiges an Potenzial. (mg)

18/20 • jetzt bis 2029 • Art. 252981 • 75cl CHF 35.-



Meisterhaft eleganter Gewürztraminer.

2019 Jeninser Hellig Gewürztraminer AOC Graubünden

Aus dieser Traubensorte einen eleganten Wein zu keltern ist nicht einfach, die von Tscharners verstehen das aber meisterhaft. Diesen Duft würde man auch nicht ohne weiteres dieser Traubensorte zuordnen. Das ist pure Eleganz, erinnert sogar schon fast an einen Riesling – einzig die ausgeprägte Würze deutet es an, die geniale Zitrusfrische dann wieder gar nicht. Am Gaumen vereint er Kraft und Eleganz in idealer Weise, auch hier spielt die herrliche Säure eine zentrale Rolle, da sind Saft und Schmelz ohne Ende, der Wein schmeckt köstlich und begeistert mit seinem himmlischen, minutenlangen Nachhall. (mg)

18/20 • 2022 bis 2035 • Art. 252982 • 75cl CHF 35.-

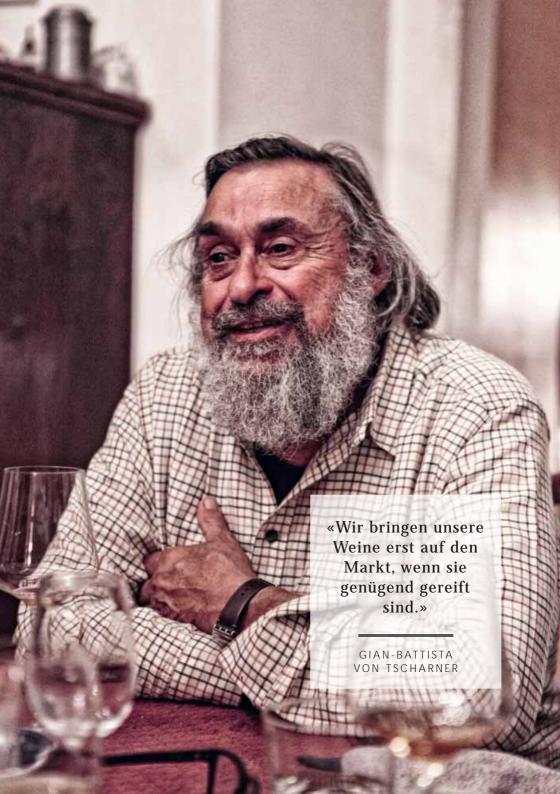


Rare Pinot-Eleganz.

2017 Felsberger Hoharai Blauburgunder AOC Graubünden

Was für eine wunderschöne Eleganz in diesem Wein steckt! Für Gian-Battista und Johann-Baptista ist es der schönste Felsberger, den sie je gemacht haben. Trotz seiner heissen und steilen Lage wirkt der Wein superzart, frisch und finessenreich. Am Gaumen zeigt er einen weichen und gleichzeitig knackig-frischen Trinkfluss mit köstlicher Extraktsüsse. Hier wirkt alles so **nobel verspielt** und passt doch perfekt zueinander. Die sehr gute Balance verschafft ihm seine trinkfreudige Harmonie. Im Finale kommen immer mehr würzige Aromen und auch zart pfeffrige Komponenten zum Vorschein. Ein wirklich grandioser Hoharai mit edlem Charakter. (pb)





Power.

Pinot-Power voller Edel-Eleganz.

2017 Gian-Battista Churer Blauburgunder (R) AOC Graubünden

UBURGUNDE

Ausbau 26 bis 28 Monate in Barriques, davon 50% Neuholz.

Schon der Duft zaubert mir eine wohlige Gänsehaut auf den Rücken, die aromatische Vielfalt beeindruckt, ebenso die Konzentration und die sagenhafte Tiefe. Phänomenaler Gaumenauftritt, über die Art und Weise, wie der seine bombastische Kraft in Eleganz verwandelt, kann man nur staunen. Das ist eine ganz grosse Weinpersönlichkeit, unendlich edel, reine Noblesse, und doch ist am Schluss der Charme des Weines das prägende Element. Die Harmonie ist so perfekt, dass der Wein auch jung schon traumhaft zu geniessen ist. (mg)

19+/20 • 2022 bis 2050 • Art. 252584 75cl CHF 64.-



Das Goldstück der von Tscharners. 2019 Goldrush Sauvignon Blanc AOC Graubünden

Aus den zwei Lagen Churer und Felsberg. Oberhalb der Lage Churer liegt eine ehemalige Goldgrube, von da leitet sich der Name Goldrush ab.

Der Sauvignon Blanc der von Tscharners ist einfach sagenhaft genial. Geprägt von einer unglaublichen Feinheit und einem einmaligen Reichtum an Finesse. Klar erkennbare Sauvignon-Blanc-Nase, nicht zu üppig und nicht zu zart, sondern genau richtig. Stachelbeeren, gepaart mit einem Hauch Exotik. Auch sehr viel Frische steckt im 2019 Goldrush, was ihn unglaublich elegant erscheinen lässt. Seine knakkige Säure verstärkt diesen Frische-Eindruck noch zusätzlich. Der Wein hat eine mineralische Kraft und ist herrlich saftig. Gian-Battista schmunzelt und meint: «Ein echt frecher Wein.» (pb)

19/20 • jetzt bis 2030 • Art. 252986 75cl **CHF 37.**–



Pinot-Genie, ganz nah an der Höchstnote.

2014 Blauburgunder Mariafeld AOC Graubünden

Der 2014er Mariafeld zeigt bereits erste reife Aromen und wirkt dadurch enorm zugänglich und anmutig. Gemäss Gian-Battista ist das typisch für den Mariafeld. Auch hier dominieren die Eleganz und die ausgeprägten Feinheiten. Total faszinierender Duft. Da lässt sich stundenlang daran schnuppern, man erhascht immer wieder eine neue Facette. Wesentlich frischer als erwartet zeigt er sich am Gaumen, unterstützt von einer herrlichen Säure. Saftig und mit viel Kraft und Tiefgang präsentiert er seine vielfältigen Aromen. Nach dem etwas dichteren und fülligeren 2013 haben wir mit dem 2014er wieder einen etwas zarteren und feingliedrigen Mariafeld, der nicht minder genial ist. (pb)

19+/20 • 2023 bis 2052 • Art. 252987 75cl CHF 52.-







Weingut Familie Hansruedi Adank: Diese begehrten Weine sind regionale Botschafter.





NATURNAH Vater Hansruedi Adank und Sohn Patrick pflegen eine leidenschaftliche Verbundenheit mit dem Wein, der Natur und den Rebstöcken. Ihr Denken und Handeln sind davon geprägt. Sie verstehen ihre Weine als regionale Botschafter, die aus dem Zusammenwirken von Klima, Boden und Familie entstehen. Alle arbeiten hier Hand in Hand, sind sich Antrieb und Rückhalt zugleich und verfolgen konsequent das gemeinsame Ziel, qualitativ hochstehende Weine zu produzieren.

Auch die Familie Adank besteht aus Individuen mit unterschiedlichen Charakteren und Ansichten. Sie alle gönnen sich den nötigen Raum, um sich weiterentwickeln zu können. Ein gutes Beispiel dafür ist Sohn Patrick, der nach etlichen Wanderjahren in der weiten Weinwelt zur Freude von allen in den Familienbetrieb zurückgekehrt ist. Er sorgt mit seinen Ideen und Erfahrungen für frischen Wind auf dem Weingut.

Zu den Herausforderungen der nächsten Jahre zählt der ökologische Weinbau. Die Adanks hören auf die Geschichten, die ihnen der Weinberg erzählt; sie wollen sie richtig deuten und daraus lernen. Ihre grosse Liebe zur Natur ist nicht nur im persönlichen Gespräch jederzeit spürbar, sondern ganz besonders in allen ihren Weinen.

Pinot-Rarität mit tollem Potenzial.

2018 Fläscher Pinot Noir Barrique AOC Graubünden

Der Name stammt noch aus früheren Zeiten, als man die beste Selektion im Barrique ausbaute. Ausbau in rund 40% Neuholz und rund 60% in gebrauchten Fässern (2. Belegung). 30% Ganztraubenanteil. Kommt jeweils nach 18 bis 20 Monaten auf den Markt.

Intensiver, reicher, komplexer burgundischer Duft, dezent schwarzbeerige Frucht verbindet sich mit einem Hauch Himbeer, der Duft strahlt Reife und Süsse aus, das ist pure Noblesse mit ganz viel Charme unterlegt, edle Frische ist ein wichtiges Element. **Perfekte Balance am Gaumen, trotz traumhafter Süsse bewahrt der Wein Frische**, die Frucht ist perfekt reif ohne den geringsten Hauch von Überreife, die Tannine sind markant, dennoch sehr fein und perfekt ins Extrakt eingebunden, ein paar Jahre Flaschenreife werden ihn noch verfeinern. (mg)

19/20 • 2024 bis 2045 • Art. 252381 • 75cl CHF 39.-



Traumhafter Pinot Blanc.

2019 Pinot Blanc • AOC Graubünden

Der strahlt eine wunderbare Frische aus, feinste Zitrusfrucht, zarter mineralischer Untergrund, ein Hauch florale Noten rundet das wunderbare Duftbild ab. Am Gaumen zeigt er die vom Duft versprochene Rasse, der Wein ist traumhaft verspielt und schlank. Das ist ein aromatisches Highlight mit sinnlicher Ausstrahlung! Edle Struktur, sanfter Schmelz, das ist grosse Klasse, burgundischer Einschlag, schöner kann Pinot Blanc nicht sein. (mg)

19/20 • 2022 bis 2035 • Art. 252380 • 75cl CHF 26.-



26.-

Prickelnde Brut-Überraschung.

Blanc de Noir Brut • AOC Graubünden

100% Pinot Noir; Non Vintage (hauptsächlich Jg. 2017). 2 Jahre Flaschenreifung auf der Hefe, degorgiert Feb. 2020.

Dieser Schaumwein gehört zum Allerbesten, was es in der Schweiz gibt. Schon der Duft erinnert an einen grossen Champagner. Feinste Hefe- und Toastnoten mit frischer Zitrusfrucht. Exzellente, sehr zarte Perlage verleiht den besonders edlen Touch. Genial, dass man dadurch viel mehr Aromatik wahrnimmt als bei stark moussierenden Schaumweinen. Knackig frische Säure; wunderschönes, langes, mineralisches und zart würziges Finale. (pb)

Tipp

t.

b.

ei

36.-

19/20 • 2022 bis 2032 • Art. 252379 • 75cl CHF 36.-





JENINS GRAUBÜNDEN

Georg Schlegel, Weingut zur alten Post: Gelungener Generationenwechsel.

Georg Schlegel jun. mit Gerstl-Crew.



Georg Schlegel sen. wurde 1990 als junger Winzer entdeckt, als er die ersten Barrique-Weine ausbaute. Um die Jahrtausendwende konnte er alle Rebberge seines Vaters übernehmen. So wuchs die Rebfläche auf 7 ha an.

2009 stieg Georg Schlegel jun. direkt nach der Lehre zum Winzer in den Familienbetrieb ein und wurde im ersten Jahr gleich ins kalte Wasser geworfen: Vater Schlegel musste aus gesundheitlichen Gründen die Weinlese kurzerhand an den Sohn übergeben, danach arbeiteten beide im Betrieb zusammen. 2012 absolvierte Georg Schlegel jun. ein Praktikum in Südfrankreich auf der Domaine Pierre Clavel, wo er viele Erfahrungen sammeln konnte und nun sein umfassendes Wissen ins Weingut einfliessen lässt. 2021 übernimmt Georg Schlegel jun. den Betrieb ganz, der Vater wird pensioniert. Dass damit die neue Generation die Regie übernimmt, sieht man auch am neuen Logo und an der neuen Website. Alle hier präsentierten Weine wurden bereits unter der Regie von Georg Schlegel jun. produziert. Wir legen sie voller Begeisterung an Ihre Geniesserherzen.

Klassischer Bündner Charakter-Pinot. 2018 Pinot Noir · AOC Graubünden

Abgefüllt im Juni 2019. Er strahlt viel Unkompliziertes und Zugängliches aus. Ein Pinot wie aus dem Bilderbuch, mit einem südländischen Touch. Eine Mischung aus reifer Frucht, Wärme und Würze. Das ist ein pures, unverfälschtes Weinerlebnis, Trinkfreude pur. Wunderbar süffig-saftiger Gaumen mit explosiver Frucht, gleichzeitig aber auch voller Rasse und Würze. Dieser Pinot macht jetzt schon Freude, besitzt aber auch noch viel Potenzial für die Zukunft. (pb)

18/20 • jetzt bis 2040 • 75cl **CHF 21.50** • Art. 250777 50cl **CHF 14.80** • Art. 251684





20/20-Pinot mit riesigem Potenzial. 2017 Pinot Noir Saliser Grande Sélection

AOC Graubünden

2017 war ein herausforderndes Jahr mit Hoffen und Bangen. Letztlich entstand ein eigenständiger und einzigartiger Saliser mit sehr viel Charakter. Wie immer gleicht das Bouquet einem grossen Burgunder und zieht mich voll und ganz in seinen Bann. Ich glaube, der 2017er hat wirklich das gewisse Etwas aus Frische, Würze und bezaubernder Frucht. Sinnlichkeit und Raffinesse in diesem Wein sind absolut genial und bringen mich zum Träumen. Wie wird dieser Wein in 20 Jahren schmecken? Ich schwärme schon heute...! Ein Pinot soll Charakter haben und sein Terroir nicht verbergen, das vereint sich alles in diesem Wein. Am Gaumen tanzt er mit Leichtigkeit herum. Frucht und Säure im Wechselspiel, perfekt ausbalanciert. Das ist wirklich traumhaft, ich werde mir bestimmt wieder ein paar Flaschen in den Keller legen. (pb)



20/20 • 2022 bis 2055 • 75cl CHF 55.- • Art. 252793



Delikater, äusserst eleganter Chardonnay.

2019 Chardonnay Barrique · AOC Graubünden

Ausbau 12 Monate in rund 30% Neuholz, der Rest in Barriques (2. und 3. Belegung).

Georg Schlegel: «Ein wunderschöner Jahrgang.» Der 2019er hat etwas mehr Säure als der 2018er, was ihm aber sehr gut bekommt. Unverkennbare Chardonnay-Aromatik in einer sehr delikaten und eleganten Form. Am Gaumen verleiht ihm die 19er-Frische eine unwiderstehliche Eleganz und Spritzigkeit. Dieser Chardonnay hat echt Klasse und auch Rasse. Feinste Mineralität mit zart salzigen Noten im Finale. Das kommt dem burgundischen Vorbild schon sehr nahe. (pb)

19/20 • 2022 bis 2040 • Art. 252989 • 75cl CHF 36.-



Der ideale Weisswein zum Apéro. 2019 Riesling-Sylvaner • AOC Graubünden

Diese Frucht scheint förmlich zu explodieren, welch herrlich expressive Aromatik! Ein Schwall von Grapefruit und Muskatellernoten. Dazu viel Frische und noble Floralität. Am Gaumen zeigt er eine **knackige Säure**, sie ist der ideale Sparringpartner zu Aromatik und Extraktsüsse. **So wirkt der Wein jederzeit frisch und leicht** und macht Lust auf ein zweites oder drittes Glas. **Das ist ein richtiger Strahlemann, der ungemein Lebensfreude und Genuss verbreitet!** Absolut ideal als spritzig- fruchtiger Apérowein. (pb)

17/20 • jetzt bis 2025 • Art. 252616 • 75cl CHF 19.50

Absolute Riesling-Rarität.

2019 Riesling • AOC Graubünden

Ausbau in 10-jährigem Holzfass, frei von Holzaromen. Vorbild für den Liebling von Georg Junior ist ein Grosses Gewächs aus Deutschland.

Herrliche Riesling-Aromatik nach Zitrusfrucht, etwas Aprikose und Stachelbeeren mit Fliederaromen und noblen Kräutern. Man merkt die Innovation beim «Riesling-Projekt» von Georg, denn die Weine nähern sich immer mehr seinem Vorbild. Der Gaumen präsentiert sich noch näher an diesem Vorhaben. Sehr puristisch und herrlich mineralisch geprägt mit erfrischenden zitrischen Aromen. Eine Supersäure prägt den Gaumen und bringt sehr viel Zug nach vorne. Wiederum gewaltige Mineralität im Finale, bringt das Terroir exzellent zum Ausdruck – und dies trotz dem jungen Alter der Reben. Ein absolut genialer Riesling mit viel Potenzial. (pb)

18+/20 • 2022 bis 2040 • Art. 252990 • 75cl CHF 42.-

Wunderbar süffiger Weissburgunder.

2019 Weissburgunder · AOC Graubünden

100% Pinot Blanc

Reiner Stahltank ohne Säureabbau. Hier zeigen sich reife Aromen von gelber Steinfrucht, Zitrusfrucht und Ananas. Trotz dem bewussten Verzicht auf Holz zeigt der Wein eine delikate Cremigkeit am Gaumen. Säure und Aromatik befinden sich in sehr guter Balance. Überall Aromen von reifer Frucht mit einem zart mineralischen, würzigen Finale. Herrlich! (pb)

17/20 • jetzt bis 2025 • Art. 252346 • 75cl CHF 24.-



Herrliche Terroirnoten.

2017 Réserve du Patron · AOC Graubünden

100% Pinot Noir

2017 ist geprägt von Eleganz und Feinheit. Zart würzig und feinfruchtig nach Himbeeren, Johannisbeere, Walderdbeere und Kirsche duftend. Der enorme Aufwand im schwierigen Herbst 2017 hat sich gelohnt. Reiffruchtige Aromen mit saftiger Struktur und schönen Gerbstoffen. Im Finale öffnet er immer mehr seine würzigen Terroirnoten und hinterlässt einen Schwall von noblen Kräutern. (pb)

18+/20 • jetzt bis 2040 • Art. 250466 • 75cl CHF 28.-

Einzellagen-Pinot der Extraklasse.

2018 Pinot Noir Pradafant Barrique · AOC Graubünden

100% Pinot Noir: von der Parzelle Pradafant

Der Jahrgang 2018 zeigt ein wunderschönes, burgundisches Bouguet mit einer Fülle an rotbeeriger Frucht wie Himbeere und Erdbeere mit einem Hauch von Kirsche und Johannisbeere. Dieser sinnliche Charakter raubt einem fast den Verstand – das ist traumhaft schön. Der erste Schluck zeigt einen wollüstig cremig-weichen Körper, geprägt von einer delikaten Frucht mit ihrer köstlichen Extraktsüsse. Im Finale kommen immer mehr noble Kräuter zum Vorschein, die einen zart würzigen Charakter hinterlassen. Das ist ein Pradafant der Extraklasse und vermutlich so gut wie noch nie zuvor. (pb)

28.-38.-



JUT. Rotwein des Jahres 2021

29.50

2018 Lupus Pinot Noir Georg Schlegel, Weingut zur alten Post AOC Graubünden, Jenins

Erstklassige Cuvée von Top-Lagen des Weinguts, u.a. von Pradafant – einer der ältesten Lagen mit Ertrag von nur 600-700 g/m2. Die Maische wird in 700I-Bottichen vergoren und von Hand gestossen. Ausbau: 60% für 12 Monate im grossen Holzfass (500 I), 40% im Stahltank.

Mit unwiderstehlichem Charme strahlt der Lupus aus dem Glas. Das Bouquet lässt die Typizität der Bündner Herrschaft wunderschön erstrahlen, die Kombination mit dem delikaten 2018er-Pinot-Noir-Duft ist betörend. Kirschfrucht und feinste Himbeere, Erdbeere und Johannisbeere, dazu noble Kräuter, zart rauchige Aromen und sinnliche Frische. Der süssliche Ansatz im Duft ist Ausdruck des hervorragenden, sonnenverwöhnten und kerngesunden Jahrgangs 2018. Die genüssliche Extraktsüsse ist auch am Gaumen unwiderstehlich. Opulent wäre das falsche Wort, aber Fruchtfülle und -intensität sind schon genial. Die erfrischende Säure verleiht dem Lupus die perfekte Harmonie und Balance. Entsprechend zeichnet er sich auch durch einen cremig feinen Körper aus, der von seidigen Tanninen geprägt und unterstützt wird. Man spürt die Kraft dieses Jahrgangs, der dem Wein auch einen langen Abgang verleiht. Im Finale zeigen sich wieder die würzigen und terroir-betonten Aromen mit herrlicher Mineralität. Ein Meisterwerk von einem Pinot Noir, der einerseits enorm genüsslich und einfach verständlich ist, anderseits aber auch einiges an Tiefgang und Komplexität bietet. Bravo, Georg! (pb)

19/20 • jetzt bis 2040 75cl CHF 29.50 (statt 36.-) • Art. 252655 37.5cl CHF 18.80 (statt 22.00) • Art. 252657 150cl CHF 64.- (statt 77.-) • Art. 252656



Von Max Gerstl

Wir haben ja bereits ein grosses, hochwertiges Sortiment von Bündner Weinen und sind darum nicht auf der Suche nach zusätzlichen Gewächsen. Dieses Projekt dürfen wir aber nicht einfach links liegen lassen. Da wird von Hobbywinzern ein beachtlicher Wein gekeltert, auf sehr eigenständige Art, das Resultat ist bemerkenswert.

Die Trauben stammen von 45- bis 65-jährigen Blauburgunder Reben aus der Lage Inner Hag/Bielzicrap in Trimmis. Der Boden ist karg, die Molinära Rüfe lieferte vorwiegend Schiefergeröll, die aktuelle Humusschicht beträgt weniger als 20 cm. **Der Ertrag wird mit 600-750 g/m2 bewusst tief gehalten.**

2018 reiften die Trauben optimal (104°Oe bei der Ernte). Nach der Vinifikation erfolgte der Ausbau im Stahltank, damit die Fruchtaromen besser und reinrassig zur Geltung kommen. Der Wein wurde im September 2019 unfiltriert abgefüllt, **es gab nur rund 1600 Flaschen**.





Eigenständiger Charakterwein. 2018 Pinot Noir Inner Hag AOC Graubünden

Der Fruchtausdruck ist intensiv und konzentriert, aber überaus edel, unaufdringlich und von verführerischer Frische getragen, strahlt viel Charme aus, der leicht pfeffrige Unterton verleiht Spannung. Kraftvoller, reicher, wunderbar «süsser» Gaumen, auch hier spielt die Frucht die erste Geige, ohne dominant zu wirken, man sollte diesen Wein ziemlich kühl trinken, das betont die Eleganz und so zeigt er sich von seiner schönsten Seite. Das ist ein eigenständiger Charakterwein, gleichzeitig ist es aber einer, der zweifellos eine breite Akzeptanz finden wird. Er schmeckt ganz einfach traumhaft gut, gewisse Gegensätze verleihen Spannung, der südländische Einschlag in Verbindung mit edler Rasse, die dem Wein seine schlanke Statur verleiht, die hohe Konzentration, die aber immer auch Platz für raffinierte Feinheiten lässt. Ein köstlicher Wein. der niemals langweilig wird. Man kann ihm ankreiden, er sei nicht sehr typisch Pinot, denn es ist in der Tat ein eigenwilliger Kerl, ziemlich breitschultrig und auch etwas hitzig, was wiederum typisch für den Jahrgang ist. Aber die wichtigste Aufgabe eines Weines - nämlich Trinkfreude zu bereiten - erfüllt er hervorragend, zumindest für meinen Geschmack. (mg)



18+/20 • 2022 bis 2032 • Art. 252749 75cl CHF 33.-





FLÄSCH GRAUBÜNDEN

Weingut Gantenbein: Gantenbein 2019: Drei Weine, drei Mal 20/20 Punkte.

Von Max Gerstl

Martha Gantenbein: «Im Frühjahr waren wir einmal sehr nahe am Frost, haben sogar die Frostkerzen angezündet, aber es hat sich dann herausgestellt, dass es eigentlich gar nicht nötig gewesen wäre. Anschliessend war das Jahr ziemlich ausgeglichen bis Anfang September. Dann gab es viele Niederschläge, es war sehr instabiles Wetter. Die Traubenreife entwickelte sich unausgeglichen und es war sehr aufwendig, wenn man nur perfekte Trauben ernten will. Wir mussten viel aussortieren, besonders beim Riesling.»

Daniel Gantenbein: «Unsere deutschen Freunde haben es da einfacher, sie machen eine Vorlese, beispielsweise für einen Kabinett oder Gutsriesling, aber dafür haben wir zu wenig Fläche. Für uns lohnt es sich nicht, aus der kleinen Parzelle verschiedene Weine zu machen. Wir haben einen Wein im Kopf, den wir erzeugen möchten und dafür brauchen wir optimales Traubengut. Das ist einfach unser System und dem möchten wir auch treu bleiben. Unser Ziel ist es, aus jeder Traubensorte einen Wein zu machen – und diesen halt mit den bestmöglichen Trauben. Wenn wir

das wollen, führt kein Weg daran vorbei, die nötige Sortierarbeit im Rebberg zu leisten. In Bordeaux haben sie z.B. Maschinen, die alle nicht perfekten Trauben aussortieren, aber dafür sind wir zu klein, um uns solche Maschinen anschaffen zu können. Dass wir so klein sind, hat dafür den Vorteil, dass es bei uns möglich ist, vor der Ernte alles zu entfernen, was wir nicht in unserem Wein haben möchten. Das ist unsere Arbeitsweise, die verlangt nach etwas Geduld, aber wir haben es bisher jedes Jahr geschafft, dass wir am Tag der Ernte praktisch nur noch gesunde, reife Trauben hängen hatten. Das hat natürlich den grossen Vorteil, dass unsere gesamte Ernte zu einem Wein wird.»



- Martha Gantenbein -

Nach dem Motto «20 Jahre danach» probieren wir am Schluss noch den Pinot 1999. Das ist ein Traumwein auf dem Höhepunkt seiner schönsten Genussphase. Ich darf die angebrochene Flasche mit nach Hause nehmen. Jetzt, wo der Wein die perfekte Temperatur und etwas Luft hat, öffnet er sich noch schöner, ein himmlischer Filigrantänzer, 19/20, bis 2025. Da ist natürlich auch der Vergleich mit den heutigen Weinen interessant. Es ist klar, dass der 99er noch nicht die Klasse hatte wie etwa 2018 und 2019. 1999 war ein Jahr mit sehr guten Erträgen, wenn man am 99er etwas kritisieren möchte, so hat dieser sicherlich nicht ganz die Konzentration der letzten beiden Jahrgänge, und er ist auch nicht ganz so geschliffen fein. Aber, was der an Trinkfreude bietet, ist schlicht traumhaft. Und wenn man das jetzt umrechnet auf den 2018er und den 2019er, treffen wir wieder auf das alte Problem, dass letztere wohl meine 20-Punkte-Skala sprengen.

Wir haben uns bei Gantenbeins noch darüber unterhalten, was eigentlich die Bewertungen aussagen sollen. Für mich ist es ganz klar: Je mehr Trinkfreude mir ein Wein bietet, desto höher meine Bewertung. Perfektion aller Komponenten alleine gibt von mir keine hohe Bewertung. Ein Wein kann absolut makellos und trotzdem langweilig sein, ein anderer kann ein paar Ecken und Kanten haben und trotzdem enorm Trinkfreude machen. Letztlich verlange ich von einem Wein nichts anderes, als dass er meine Sinne verwöhnt. Je besser er das tut, desto höher bewerte ich ihn.

Einmal mehr Pinot-Perfektion.

2019 Pinot Noir • AOC Graubünden

20/20 • 2026 bis 2055 • Art. 252991 • 75cl CHF 93.-

Max Gerstl im Januar 2021: Ich halte meine Nase ins Glas des 2018ers und habe schon wieder eine vibrierende Gänsehaut auf dem Rücken, das ist etwas vom Allergrössten, was ich an Pinot kenne, was der Gaumen eindrücklich bestätigt. Der 2019er wirkt im Duft erstaunlicherweise beinahe hitziger, strahlt richtig Wärme aus. Ich weiss nicht, warum mir jetzt sofort Leroy in den Sinn kommt, ich habe überhaupt nichts dergleichen überlegt. Meine Vermutung, Gantenbeins könnten vielleicht etwas mit Ganztrauben-Vergärung experimentiert haben, bestätigt sich nicht. Wow, ich weiss gar nicht mehr, was ich schreiben soll, ich bin einfach zutiefst beeindruckt. Es ist hier ähnlich wie beim Chardonnay: Der 2019er erscheint eine Spur schlanker und am Gaumen auch eine Spur kühler, das ist ein sagenhaftes Finessenbündel, die Sinne berauschend komplex, dieser superleichte Wein hat eine unbeschreibliche innere Konzentration und Fülle. Das ist **möglicherweise der filigranste** Pinot von Gantenbeins, der schwebt förmlich über den Gaumen, ist aber beladen mit himmlischen Aromen.









2019 Riesling trocken \cdot AOC Graubünden

20/20 • 2025 bis 2045

Nur im Gantenbein-Paket «mixed» erhältlich.

Max Gerstl im Januar 2021: Wir probieren zum Vergleich mit dem 2019er den genialen 2018er, der strahlt aus dem Glas wie ein Maikäfer, was für ein himmlischer Wein, das ist Riesling in Vollendung, besser geht nicht. Der 2019er liegt noch auf der Hefe, das riecht man auch deutlich, das verleiht aber auch Tiefe, ich liebe das, es betont die Mineralität, drängt die Frucht etwas in den Hintergrund, das macht den Wein so edel und davon bleibt auch etwas, was der immens komplexe 2018er beweist. Am Gaumen sind die Unterscheide zwischen den beiden Jahrgängen marginal, ich empfinde den 19er um einen Hauch cremiger, trotz seiner irren Rasse, die Konzentration ist enorm, ebenso die aromatische Vielfalt, der 19er zeigt sich eine Spur kühler, was den Jahrgang perfekt widerspiegelt. Ich liebe diesen tänzerisch verspielten Auftritt und staune, wie viele Aromen so ein superleichter Wein in sich bergen kann. Das ist auf jeden Fall ein Weltklasse-Riesling.



2019 Chardonnay • AOC Graubünden

20/20 • 2025 bis 2050

Nur im Gantenbein-Paket «mixed» erhältlich.

Max Gerstl im Januar 2021: Es ist spannend, ieweils den Vorjahrgang im Vergleich zu probieren. Der 2018er zeigt im Moment im Duft einen Hauch Barrique-Noten, aber nur sehr dezent und unterstützend. Sont ist es ganz einfach ein Chardonnay-Meisterwerk der himmlischen Art. Beim 2019er steht die Mineralität im Zentrum, dieser Duft ist einfach genial, zum Ausflippen schön, eine absolut makellose Weinschönheit, nebst verführerischen mineralischen Noten ist erfrischende Zitrusfrucht, und ganz fein raffinierte florale Komponenten. Das ist ein Bijou von Wein, superschlank, hochelegant, spannend, ja geradezu vibrierend, ein absoluter Gänsehautwein, noch eine Spur schlanker als der 18er, aber nicht weniger komplex und konzentriert. Da habe ich zwei ganz grosse Weinmonumente im direkten Vergleich, und es zeigt sich eindrücklich, wie die äusseren Bedingungen die Aromatik eines Weines beeinflussen. Total perfekte Trauben in beiden Fällen, genau gleich vinifiziert. Das ergibt zwei völlig verschiedene Weine, aber jeder ist auf seine Art ein Meisterwerk.



Angebot, Preise und Zuteilung Gantenbein-Weine:

Maximal 3 Flaschen pro Kunde. Gantenbeins konnten vom Jahrgang 2019 deutlich weniger Weine produzieren als vom Jahrgang 2018. Um diese extrem gefragten Weine trotzdem einem möglichst breiten Kreis von Weinliebhaberinnen und -liebhabern zugänglich zu machen, können wir pro Kunde leider maximal drei Flaschen abgeben. Sie haben die Wahl:

 2019 Gantenbein-Paket «mixed»: je 1 Flasche Riesling trocken, Chardonnay und Pinot Noir im 3er-Originalkarton 3x75cl CHF 257.- • Art. 252992

ODFR:

2019 Pinot Noir: maximal 3 Flaschen
 75cl CHF 93.- • Art. 252991

Wir bemühen uns, die Weine nach bestem Wissen und Gewissen fair zu verteilen. In der Regel können wir mit unserem Kontingent aber lediglich einen Bruchteil der Nachfrage abdecken.

Wir sammeln alle Bestellungen bis 8. März 2021 und machen die Zuteilung am 10. März. Die Auslieferung erfolgt ab Mitte Mai 2021.

Folgende Weine sind nur im Gantenbein-Paket «mixed» und nicht einzeln erhältlich. Die Preise dienen nur zu Ihrer Information:

2019 Chardonnay • Gantenbein, Fläsch • 75cl CHF 93.– 2019 Riesling trocken • Gantenbein, Fläsch • 75cl CHF 71.–









MALANS GRAUBÜNDEN

Thomas Studach: Kleines Weingut mit grossen Raritäten.

Thomas Studach mit Gerstl-Crew



Bereits 1988 kelterte Thomas Studach seinen ersten eigenen Wein. Neben seiner grossen Leidenschaft bringt er also auch eine immense Erfahrung mit. Bei seinen Weinen darf man denn auch ohne Übertreibung von «Weltklasse» sprechen, wenn es um die Qualität geht. Drei Hektar klein ist das Weingut nach wie vor, entsprechend kennt Thomas fast jede einzelne Rebe persönlich. Schon diese Tatsache garantiert ausserordentlich grosse Weine. Studachs Gewächse sind Jahr für Jahr extrem begehrt. Die Nachfrage übersteigt das Angebot jeweils bei weitem. Darum

bitten wir Sie um Verständnis, wenn wir nicht alle Wünsche erfüllen

Chardonnay-Rarität mit enormem Potenzial. 2019 Chardonnay • AOC Graubünden Nur im Studach-Sortiment 2019 erhältlich

können, sondern Zuteilungen vornehmen müssen.

Das Bouquet ist schlicht und einfach ein Traum, geprägt von feinster, reifer gelber Frucht, zarten floralen Aromen und tiefgründigen würzigen Terroirnoten. Ein blumiger und gleichzeitig erfrischender Duft der sehr sinnlichen Art. **Wunderschön cremiger Schmelz am Gaumen**, der den Wein äusserst nobel dahingleiten lässt. Unterstützt von einer herrlichen Säure zeigt sich der 19er rassig und von einer schönen Mineralität und Spannung geprägt. Hier steckt die geballte Kraft der Natur, des Terroirs drin. Gegenüber dem 2018er kommt er noch eine Spur eleganter und gleichzeitig faszinierender daher. Äusserst finessenreich und nobel – **einmal mehr ein ganz grosser Chardonnay**. (pb)

19+/20 • 2023 bis 2045





Angebot, Preise und Zuteilung Studach-Weine:

Maximal 3 Flaschen pro Kunde. Thomas Studach konnte vom Jahrgang 2019 deutlich weniger Weine produzieren als vom Jahrgang 2018. Um diese extrem gefragten Weine trotzdem einem möglichst breiten Kreis von Weinliebhaberinnen und -liebhabern zugänglich zu machen, können wir pro Kunde leider maximal drei Flaschen abgeben. Sie haben die Wahl:

2019 Studach-Paket «mixed»:

2 Flaschen Pinot Noir,

1 Flasche Chardonnay

3x75cl CHF 207.- • Art. 252997

ODER:

2019 Pinot Noir:

maximal 3 Flaschen

75cl CHF 69.- • Art. 252996

Wir bemühen uns, die Weine nach bestem Wissen und Gewissen fair zu verteilen. In der Regel können wir mit unserem Kontingent aber lediglich einen Bruchteil der Nachfrage abdecken.

Wir sammeln alle Bestellungen bis 8. März 2021 und machen die Zuteilung am 10. März. Die Auslieferung erfolgt ab Mitte Mai 2021.

Folgender Wein ist nur im Studach-Paket «mixed» und nicht einzeln erhältlich. Der Preis dient nur zu Ihrer Information:

2019 Chardonnay • Studach, Malans • 75cl CHF 69.-



Extrem gesucht, wie jedes Jahr. 2019 Pinot Noir • AOC Graubünden

Da strahlt eine die Sinne berauschende Weinschönheit aus dem Glas. Ich probiere diesen Wein, nachdem wir zuvor die Jahrgänge 2001, 2005 und 2012 verkostet hatten. Das zeigt praktisch auf einen Blick die Entwicklung, drei wunderbare Weine mit dem 2005er, der die andern überstrahlt. Aber dieser 2019er ist nochmals eine andere Welt, das ist einfach jedes Detail perfekt. Der Wein ist konzentrierter und komplexer, aber auch eleganter, präziser und filigraner. Das ist ein echtes Pinot-Meisterwerk, ein schlankes Kraftbündel und ein sinnlicher Filigrantänzer, eine Spur schlanker als der 18er, aber in Sachen Aromatik ein absoluter Traum. Der Wein berührt mich zutiefst, das ist ein grosser Burgunder, eine einzigartige Delikatesse, ein zartes Pflänzchen, aber unglaublich raffiniert, ich habe viel Zeit, probiere den Wein immer und immer wieder, jeder Schluck zeigt wieder neue Raffinessen, was in diesem superschlanken Wein alles steckt, spottet jeder Beschreibung. Für meinen persönlichen Geschmack gehört er zu den allerbesten Jahrgängen von Studach. Klar der 18er, den wir anschliessend noch probierten, beeindruckt mit seiner Kraft und ist trotzdem superelegant, die meisten Leute werden den bevorzugen. Ich stelle den schlankeren 2019er aber zumindest auf die gleiche Stufe. (mg)

19+/20 • 2025 bis 2050 • Art. 252996 • 75cl CHF 69.-



Michael Broger: Das Pinot-Paradies im Thurgau.



Michael Broger

NATURNAH 250 ha stehen im Thurgau unter Reben, davon 53 ha auf dem Ottenberg – einer der besten und schönsten Lagen für Weinbau in der gesamten Ostschweiz. Vor allem Pinot Noir fühlt sich hier richtig wohl und macht mit 80% der Anbaufläche den Löwenanteil aus, die restlichen 20% sind mit Müller-Thurgau bepflanzt. Hier bewirtschaftet Michael Broger knappe 3 ha steile Reblagen nach biodynamischen Grundsätzen. Der Erfolg gibt ihm Recht. Seine Weine sind gesuchte Raritäten, die nur in kleinen Mengen verfügbar sind. Liebe Kundinnen und Kunden, Sie werden begeistert sein von den grandiosen Weinen von Michael Broger. 2019 war im Thurgau ein Jahrgang der Superlative. Die Pinots strahlen nur so vor Eleganz und Harmonie. Wir degustieren im Keller direkt aus den Fässern. Fazit: Was da noch bis im Frühling ruhen darf, ist schlicht der Hammer. Jedes Barrique zeigt sich glasklar mit feinen Unterschieden. Auch wenn unsere Notizen von Fassproben sind: Wir sind uns sicher, dass es wohl die grössten Weine werden, die Michael Broger jemals gekeltert hat.

Genialer Broger-Pinot aus steiler Einzellage.

2019 Schnellberg Blauburgunder • AOC Thurgau

100% Pinot Noir aus 35-jährigen Reben; Ausbau 15 Monate in gebrauchten französischen Barriques, keine Batonage, keine Schönung, keine Filtration.

Strahlendes Rubinrot. Der Wein besticht durch eine **unglaubliche Eleganz und Harmonie.** Markante rote Fruchtaromatik, noch sehr dezent und feinfruchtig, begleitet von einer organischen Mineralität. **Saftig und zupackend am Gaumen, harmonisch und edel,** langes Finale mit markanter, würzig-mineralischer Note. Ich freue mich schon auf die Flaschen im Frühling! (pt) **Auslieferung ab Mitte Mai 2021**.



19+/20 • 2023 bis 2045 • Art. 252954 • 75cl CHF 47.-



Ganz nahe an der Perfektion.

2019 Blauburgunder Alte Reben AOC Thurgau

100% Pinot Noir; aus 45-jährigen Reben. Ausbau 15 Monate in neuen französischen Barriques, keine Batonnage, keine Schönung, keine Filtration.

Strahlendes Rubinrot. Bei diesen Proben haben wir die gleiche Ausgangslage wie beim Schnellberg. Mein Eindruck sagt mir, dass der Wein etwas kräftiger und mit mehr Volumen am Gaumen daherkommt. Die Eleganz sowie die Harmonie sind atemberaubend. Vor allem eines der Barriques hat es mir angetan. Schade können wir es nicht separat füllen lassen. Zusammen mit den anderen Fässern, wird es trotzdem einen ganz grossen Pinot Noir geben. (pt) Auslieferung ab Mitte Mai 2021.

19+/20 • 2023 bis 2046 • Art. 252953 75cl **CHF 50.**–



Verführerischer Ottoberg.

2019 Ottoberg Blauburgunder AOC Thurgau

100% Pinot Noir; Ausbau 10 Monate in 400-Liter-Fässern und gebrauchten Barriques.

Strahlendes Rubinrot. Subtile Aromen nach Weichseln, wilden Himbeeren und frischen Brombeeren. Dazu ein Hauch dunkle Blüten, schwarzer Pfeffer, gepaart mit subtilen Röstaromen und Mocca. Mineralische Noten nach frischer Erde und Lehm. Am Gaumen elegant und saftig mit Schmelz und seidigen Tanninen. Die Aromen bestätigen sich, edle rote und dunkle Früchte, gepaart mit Himbeeren und Johannisbeeren. Der Ottoberg endet elegant, mineralisch geprägt, mit tiefen, fruchtigen Noten nach wilden Beeren. (pt)

18+/20 • jetzt bis 2034 • Art. 252624 75cl **CHF 35.**–

«brogerdynamisch» heisst Broger pur.

2019 Ottoberg brogerdynamisch AOC Thurgau

100% Pinot Noir; Ausbau 10 Monate in 400-Liter-Fässern, ohne zusätzlichen Schwefel, unfiltriert.

Sattes Rubinrot. Frisch und mineralisch würzig im Auftakt. Wilde rote Beeren, etwas Cassis, Wiesenkräuter und leicht Minze. Sensationeller, straffer Gaumen mit Frische und enormer Spannung. Traumhafte Säure, feinkörnige, reife Tannine lassen den Wein kompakt und noch leicht verschlossen erscheinen. Wieder viel rotbeerige Frucht und markante Mineralität. Der Ottoberg brogerdynamisch endet mittelkräftig und sehr saftig mit frischen, fruchtigen Noten. (pt)

18/20 • jetzt bis 2034 • Art. 252626 75cl **CHF 47.**–



Müller-Thurgau, grossartig interpretiert.

2019 Müller-Thurgau brogerdynamisch • AOC Thurgau

100% Müller-Thurgau

Helles Goldgelb. Mineralisch geprägter Auftakt. Untypische Aromen von gelben Früchten wie Quitten und Nektarinen, unterlegt von getrockneten Kräutern mit floralen Aromen, die an wilde Rosen erinnern. Am Gaumen mit viel Zug und Saft, extrem trocken und straff. Geniale Säure verleiht dem Wein eine tolle Spannung. Sehr viel gelbe Frucht und Aromen nach Kräutern mit dezenten Noten nach Muskatnuss. Leichtfüssiger Abgang mit guter Länge und Intensität.

Ich muss zugeben: Müller-Thurgau ist nicht gerade meine Lieblingssorte. **Aber dieser Wein** ist sowas von lecker, den könnte ich jeden Tag trinken. (pt)

17/20 • jetzt bis 2025 • Art. 252625 75cl **CHF 35.**–







OBERHALLAU

Baumann Weingut: Pioniere des Pinot Noirs im Klettgau.



Das Weingut von Ruedi und Beatrice Baumann liegt in der sanften Talschaft des schaffhausischen Klettgaus. Tiefgründige, schwere Böden auf Jurakalk schaffen beste Voraussetzungen für Pinot Noir, Müller-Thurgau, Pinot Gris und Chardonnay. Rund um Oberhallau liegen auf 16 Parzellen verteilt ihre Rebberge. Knapp 9 Hektaren werden bewirtschaftet.

Wein entsteht im Rebberg. Um hohe Qualitätsansprüche zu erfüllen, darf die Rebe nicht zu viel Ernte tragen. Gerade die Sorten der Pinot-Familie danken tiefe Erträge mit deutlich dichteren, komplexeren Weinen. Beim Pinot Noir beispielsweise ernten die Baumanns durchschnittlich 550-650 g/m2, was rund 40-48 hl/ha entspricht. Die Degustation beweist erneut: Hier werden tolle Weine mit Charakter und unverwechselbarer Identität gekeltert.

Begehrtes Pinot-Flaggschiff.

2017 Zwaa rot Baumann Weingut & Michael Meyer AOC Schaffhausen

100% Pinot Noir, 50% Trauben aus Osterfingen (leichter, kiesiger Boden), 50% Trauben aus Oberhallau (schwerer, lehmiger Boden); Ausbau 16 Monate in Barriques (25% neues Holz).

Dichtes Rubinrot. Komplexer, tieffruchtiger Auftakt. Kühle Aromen von wilden, roten Beeren, Kirschen, einem Hauch Sandelholz und frischem Tabak. Begleitet von edler Vanille und dezenten Toastnoten, perfekt verwobene Barrique. Das Ganze wird von einem frischen Kräuterduft unterstützt, enorm viel Frische und Rasse. Deutliche, kalkige Mineralität. Am Gaumen harmonisch und komplex, feinkörniges Tannin, hohe Struktur mit perfekter Säure. Geniale Textur! Der Zwaa endet kräftig, elegant und saftig mit subtiler Mineralität. Gesamtproduktion 2600 Flaschen. (pt)

18+/20 • 2023 bis 2040 • Art. 252949 • 75cl CHF 42.-

Rarität aus Chardonnay und Pinot Blanc.

2019 Zwaa • WeissBaumann Weingut & Michael Meyer AOC Schaffhausen

50% Chardonnay aus Oberhallau (lehmig-kalkige Böden), 50% Pinot Blanc aus Osterfingen (kiesige Böden); Gärung und biologischer Säureabbau im Barrique, Ausbau 10 Monate in gebrauchten Barriques.

Helles Zitronengelb. Dezente Aromen von frischen Birnen, gelbem Pfirsich, gelber Mango, gerösteten Bananen und Zitronentarte, dazu Noten von Brotrinde und Haselnüssen, begleitet von edlen Röstaromen. Am Gaumen sehr elegant und cremig mit toller Zitrusfrucht, Limetten und gelber Birne, straff mit guter Spannung und anhaltender Länge. Gesamtproduktion nur 1800 Flaschen. (pt)

18/20 • jetzt bis 2032 • Art. 252950 • 75cl CHF 32.50



32.50

Weniger als 1000 Flaschen produziert!

2020 Müller-Thurgau Alte Reben AOC Schaffhausen

Helles Strohgelb. Fruchtiger Auftakt. Aromen von Honigmelone, Nektarinen, Mandarineschale und frischer Zitrone. Dezente Noten nach Muskatnuss und Jasmin. Am Gaumen mit knackiger Säure, fruchtigen Noten nach Limetten und Grapefruit, unterlegt von floralen Noten und nussigen Aromen. Fruchtbetonter Abgang mit leicht salzigmineralischem Finish. Der Wein wurde unfiltriert auf die Flasche gebracht und könnte eine leichte Trübung aufweisen. Gesamtproduktion nur 970 Flaschen. (pt) Auslieferung ab Mitte Mai 2021.

17+/20 • jetzt bis 2030 • Art. 252951 • 75cl CHF 22.-



22.-

Frisch-fruchtiger Pinot aus Top-Lage.

2017 Pinot Noir «R» • AOC Schaffhausen

100% Pinot Noir, «R» steht für die Lage Röti, eine der besten Lagen in Oberhallau; Ausbau 16 Monate in Barriques (20% neues Holz).

Mittleres Rubinrot. Frische Aromen von Weichseln, wilden Himbeeren, einem Hauch Cassis, unterlegt mit Noten von Kräutern und würziger Mineralität. Florale Anklänge von blauen Blüten. Toll verwobene Barrique mit dezenten Röstnoten. Am Gaumen seidige Tannine, eleganter Trinkfluss mit gut stützender Säure und perfekt integrierter Barrique. Die Aromen bestätigen sich, rauchig-würzige Noten mit roten Früchten und wilden Beeren. Der «R» endet kräftig und anhaltend mit würzig-erdigem Finish. Gesamtproduktion nur 1700 Flaschen. (pt)



39.-

18+/20 • 2022 bis 2038 • Art. 252952 • 75cl CHF 39.-





HETTLINGEN WINTERTHUR

Stephan Herter: Der innovative Wein-Enthusiast.

Stephan Herter



NATURNAH Stephan Herters Aufstieg in den letzten Jahren ist bemerkenswert. Er avancierte mit seiner unkomplizierten und unkonventionellen Art zu einem der grossen Publikumslieblinge in der Deutschschweiz. Logisch, dass auch die Öffentlichkeit immer mehr auf ihn aufmerksam wurden. Über mangelnde Medienpräsenz konnte sich Stephan darum wahrlich nie beklagen. Natürlich kommt das alles nicht von ungefähr, sondern hat handfeste Gründe. Da ist einerseits Herters Arbeitsweise. Er arbeitet «mit dem Ziel eines lebendigen Bodens und für Reben, die gesund sind und wieder lernen, selber zu entscheiden.»

Pestizide wie chemische Fungizide oder Herbizide haben bei ihm nichts zu suchen. Im Gegenteil: Ein natürliches Umfeld soll allen Lebewesen in den Reben Gutes tun und ein nachhaltiges Zuhause für Flora und Fauna schaffen. Stephan: «Diese Herangehensweise hilft uns, **lebendige**, **gesunde Weine** anzubieten, von deren Qualität wir überzeugt sind. Das ist eine Ideologie – und kein Marketing-Label.» Anderseits beherrscht Herter aber auch die Marketing-Klaviatur bravourös: **Seine Etiketten sind einmalig in der Weinwelt**, alle sind kleine Kunstwerke. Wer sie einmal gesehen hat, vergisst sie nie wieder.

Frischer, knackiger Sauvignon Blanc.

2019 Rufus • AOC Zürich

100% Sauvignon Blanc

Fruchtiger, typischer Sauvignon-Auftakt. Ein Duft nach frischer Grapefruit, Limettenschale, reifen Stachelbeeren und schwarzen Johannisbeerblüten. **Herrlich frischer Sauvignon Blanc!** Am Gaumen setzt sich die markante fruchtig-frische Note fort. Angenehm gestützt von der knackigen Säure des Sauvignons. Im Abgang erneut sehr fruchtbetont mit leicht mineralischen Anklängen. (pt)

17+/20 • jetzt bis 2025 • Art. 250772 • 75cl CHF 24.80

Im Barrique vergorener Chardonnay. 2019 Strix • AOC Zürich

100% Chardonnay; Am Taggenberg auf Buntsandstein, 1982 gepflanzte Chardonnay

Reben. Gärung im Barrique. Ausbau in Barriques während 12 Monaten. Unfiltriert abgefüllt.

Helles Zitronengelb. Frischer Auftakt. Dezente Aromen von kandierten Zitronen, Limettenschale, weissen Steinfrüchten, untermalt von weissen Blüten mit Brioche. Tolle Mineralität, die an Tuff und Kalk erinnert. Finessenreicher Gaumen mit zupackender Säure und sensationellem Trinkfluss. Die Aromen bestätigen sich, reife Zitronen, Weinbergpfirsich, edle Röstnoten, Brioche und Jasmin. Der Strix endet elegant, mittelkräftig, leicht salzig mit subtiler, würzig-mineralischer Note. Burgundisch angehaucht, Herters bisher bester Chardonnay. Toll gemacht, Stephan! (pt)

18+/20 • jetzt bis 2033 • Art. 252140 75cl CHF 32.50





Der Taggenberg.

er Taggenberg mit seinen über 35-jährigen Reben ist die Toplage von Stephan Herter. Hier findet man Sauvignon Blanc aus der Loire sowie im Burgund selektionierte Chardonnay- und Pinot-Noir-Rebstöcke, die perfekt auf den kalkigen und mit Buntsandstein durchzogenen Boden passen.

Der **Ödenhof** wurde 2015 mit Sauvignon Blanc bestockt, diese Reben wurzeln seelenruhig durch den kalkigen Kies. Stephan nennt sie liebevoll Steinwüste.

2019 kommt nun der Chlimberg dazu. Räuschling und Sauvignon Blanc sind geplant und erweitern mit dem schweren Lehmboden und Sandstein das Spektrum.

IVEE rouge.



Herrlich süffige Herter-Cuvée.

2018 Väterchen Frost rot Vin de Pays Suisse

60% Pinot Noir, 20% Syrah, 10% Merlot, 10% Cabernet Franc; Ausbau 9 Monate in Barriques und Inox.

Der Pinot Noir stammt aus dem Zürcher Weinland; Syrah, Merlot und Cabernet Franc aus dem La Côte am Genfersee. Mittleres Rubinrot. Fruchtbetonter Auftakt. Blaue Pflaumen, Brombeeren, untermalt von leichten Noten nach Gewürznelken und Vanille. Dezente Aromen von wilden Kräutern und dunklen Blüten. Weicher, zugänglicher Gaumen, wirkt animierend und frisch. Dunkelrote Früchte und wilde Beeren. Er endet mittelkräftig und leichtfüssig mit leicht würzigem Finale. Ein idealer Rotwein für den Sommer. Am besten leicht gekühlt geniessen. (pt)

16+/20 • jetzt bis 2026 • Art. 250746 • 75cl CHF 23.-



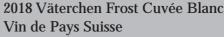
Idealer Sommerwein für jede Gelegenheit.

2019 Väterchen Frost Cuvée Blanc Vin de Pays Suisse

80% Müller-Thurgau (ca. 30 Jahre alte Reben), 20% Pinot Noir (Wädenswiler Klone aus den 1980er-Jahren); die Reben befinden sich in Dinhard und dem Worrenberg in Volken.

Helles Zitronengelb. Fruchtbetonter Auftakt. Intensiver Duft nach Limetten, Zitronensaft, Apfel und Weichseln. Leichte Mineralität erinnert an Kalk. **Super trinkfreudiger Gaumen, der zischt nur so!** Frische, fruchtbetonte Aromen. Leichtfüssig und sehr lebendig mit guter Säure, milder Abgang mit subtiler, salziger Note. **Der Sommer kann kommen, als Apéro oder zu Seefischen grandios.** (pt)

16+/20 • jetzt bis 2026 • Art. 250775 • 75cl CHF 23.-



Müller Thurgau, Pinot Noir

Helles Zitronengelb. Duftender, frischer Auftakt. Markante Limonenfrucht, unterlegt von gelber Mango und reifer Melone. Leichte florale Anflüge, Jasmin vermischt mit weissen Rosen. Leichtfüssiger Gaumen mit toller Säure, wirkt enorm frisch und bekömmlich. Die Aromen kommen voll zur Geltung. Mittelkräftiger Abgang mit markanter Frucht. Ein toller Wein für Wein für schöne Tage, macht richtig Spass. (pt)





Prickelnd, knackig, verführerisch.

Väterchen Frost Vin Mousseaux «Méthode traditionelle» Vin de Pays Suisse

100% Pinot Noir aus Stein am Rhein und Schlattingen; Flaschengärung nach der traditionellen Methode (wie in der Champagne), 6 Monate auf der Hefe.

Helles Goldgelb mit Kupfer. Expressiver Auftakt. Duftet nach frischer Birne, grünem Apfel, Melisse, untermalt von subtilen Hefenoten und Brotrinde. Frischer, animierender Gaumen mit toller Frucht und verführerischer Perlage. Sehr trinkfreudig und verspielt, fruchtiger Abgang, leichtfüssig und frisch mit leichter Süsse. (pt)

16+/20 • jetzt bis 2026 • Art. 250771 75cl CHF 24.80



Charakter-Pinot aus Winterthur. 2018 Grimbart • AOC Zürich

100% Pinot Noir; am Taggenberg auf Buntsandstein, 1985 gepflanzte Reben. Spontane Gärung mit eigenen Hefen. Ausbau 12 Monate in gebrauchten Barriques. Unfiltriert abgefüllt.

Sattes Rubinrot. Eleganter Auftritt. Aromen von roten und schwarzen Waldbeeren, Kirschen und Hagebutten. Dazu ein Hauch Teer und Lakritze, gepaart mit edlen Röstnoten und subtiler Vanille. Leichte Anflüge von organischer Mineralität. Am Gaumen kräftig mit elegantem Schmelz und feinkörnigen Tanninen. Meisterhaft verwobene Barrique und zupackender Säure. Dunkle, tiefe Frucht, unterlegt mit Himbeeren und roten Johannisbeeren, subtilen Röstnoten und edler Vanille. Der Grimbart endet langanhaltend und kräftig. (pt)

18+/20 • jetzt bis 2033 • Art. 250741 75cl **CHF 32.50**





Der flüssige Früchtekorb von Herter

2018 Adelheid Vin de Pays Suisse

Pinot Noir, Cabernet; der Cabernet kommt in gebrauchte Schweizer Barrique, der Pinot Noir in Ovoide (Eiförmiger Tank der atmen kann). Nach 12 Monaten werden die beiden assembliert.

Sattes Rubinviolett. Dunkelfruchtiger Auftakt. Aromen von schwarzen Kirschen, Cassisgelée und frischen Feigen, gepaart mit etwas Mineralität und gut eingebauten Röstnoten. Intensiv fruchtiger Gaumen mit viel dunkeln Beeren und Pflaumen, dazu dezente Kräuterwürze, etwas Vanille und rauchige Noten. Die Adelheid endet lang und fruchtbetont mit leicht mineralischem Finish. (pt)

17+/20 • jetzt bis 2030 • Art. 250747 75cl **CHF 24.80**



Gratulation, Stephan!

2018 Ruprecht • AOC Zürich

100% Pinot Noir; Am Taggenberg auf Buntsandstein, 1982 gepflanzte Reben. Spontane Gärung mit eigenen Hefen. Ausbau 18 Monate mit 30% neuen Barriques. Unfiltriert abgefüllt.

Was für ein Pinot! Edles Rubinrot. Dichter, komplexer Auftritt. Tiefe Aromen von reifen Kirschen, Himbeergelée und Walderdbeeren, gepaart mit Schwarztee, Lakritze, edlen Röstnoten und frischem Tabak. Dezente organische Mineralität, die an Trüffel und Waldboden erinnert. Eleganter, harmonischer Gaumen voller Schmelz und reifen, feinkörnigen Tanninen. Bestens verwobene Barrique und stützende Säure. Der vorzügliche Ruprecht endet finessenreich und anhaltend mit edlen Noten nach Vanille, Mocca und frischem Toast. (pt)

19/20 • 2022 bis 2036 • Art. 250744 75cl CHF 38.-



Chasselas:

Von banal bis Weltklasse.

von Pier Tognini

Fällt der Name **«Chasselas»**, assoziieren Weingeniesserinnen und -geniesser häufig einen leichten, süffigen Weisswein vom Genfersee. Diese Einschätzung greift aber deutlich zu kurz und wird durch die enorme Vielfalt dieser heimischen Traubensorte widerlegt.

Vom Bielersee über den Neuenburgersee, vorbei am Murtensee, natürlich über den ganzen Genfersee, hinterlässt die Chasselas-Traube deutliche Spuren und dringt tief ins Wallis ein, wo sie einen eigenen Namen bekam: **«Fendant»**. Aber auch im nahen Ausland wird sie geschätzt und gepflegt. Am Genfersee, auf der französischen Seite, in den Mikro-AOCs Marignan und Crépy. Im südbadischen Raum und im Elsass, wo sie **«Gutedel»** genannt wird, entstehen bemerkenswerte Weine; zum Beispiel von Ziereisen aus dem Markgräfler Land, aus unserem Portfolio sprechen Bände. Leider wird sie im Elsass aussterben, da eine Neuanpflanzung untersagt ist.

109.statt 127.50

Degustations-Box
Chasselas, vielseitige und
faszinierende Traubensorte.

2019 Cru de l'Hôpital, AOC Vully, Alloy «Chasselas sans Souffre»
2019 Cru de l'Hôpital, AOC Vully, Chasselas de Fichillien
2019 Henri Cruchon, Champanel Grand Cru
2019 Louis Bovard, AOC Vaud, Médinette Dézaley Grand Cru
2019 Domaine des Muses, AOC Valais, Fendant
2018 Ziereisen, Heugumber



6x75cl • CHF 109.- (statt CHF 127.50) • Art. 252998

Herkunft und Profil

Die Herkunft des Chasselas ist nicht genau zu datieren und zu lokalisieren. Erstmals wird sie 1539 erwähnt in einem Kräuterbuch vom Botaniker Hieronymus Bock aus dem Frankenland. Es gibt aber auch Hypothesen, wonach die Traube seit 2000 Jahren aus der Genferseeregion stammt oder auch aus Frankreich. Sogar Ägypten wird als Geburtsort aufgeführt. Irgendwann einmal wird sich das Rätsel wohl lösen. Interessant ist auf jeden Fall, dass es sich um eine sehr alte Sorte handelt, die ihr aromatisches Profil entsprechend dem Klima und Terroir mit den Jahrhunderten entwickeln konnte.

Wie bei jeder edlen Traubensorte, sind verschiedene Klone für den fertigen Wein verantwortlich. Louis Bovard hat sich in den letzten Jahrzehnten intensiv mit der Forschung rund um den Chasselas beschäftigt, vor allem mit den Klonen.

2010 stellte die Domaine Louis Boyard auf den Höhen des Dorfes Rivaz ein 4'500 m2 grosses Grundstück zur Verfügung, um unter der Schirmherrschaft der Retraites Populaires und in Partnerschaft mit Agroscope Changins-Wädenswil und dem kantonalen Amt für Weinbau das «Conservatoire Mondial du Chasselas» zu gründen. Der untere Teil des Konservatoriums, der die ampelographische Sammlung bildet, umfasst 19 Sorten, hauptsächlich weisse, aber auch rote und rosa Sorten. Diese Sammlung trägt dazu bei, der breiten Öffentlichkeit die Qualität und den Reichtum des Chasselas bewusst zu machen. Von Juli bis September kann man die Unterschiede in Farbe und Form der Trauben sowie die Vielfältigkeit des Blattwerks erkennen. Der mittlere Teil wird von fünf früheren im Kanton Waadt üblichen Selektionen eingenommen: Fendant Roux. Vert de la Côte. Giclet. Blanchette und Bois Rouge. Von jeder dieser Sorten wurden 400 Pflanzen zum Zweck des Vergleichs ihrer jeweiligen Potenziale gepflanzt. Giclet und Bois Rouge erwiesen sich als die interessantesten. 2023 werden wir von der Domaine Louis Bovard die ersten Weine aus diesem Projekt verkosten können.



Terroir und Klima

Die Chasselas-Traube reagiert sehr stark auf das Terroir und vor allem auf die klimatischen Gegebenheiten. Schauen wir uns das etwas genauer an.

Starten wir am Bieler- und Neuenburgersee, zwei Hochburgen für lokale Ausprägungen der Sorte. Hier befinden wir uns auf Jura-Terroir das bedeutet viel Kalk und Muschelkalk kühle Böden mit sensationeller Drainage. Zusätzlich kommt das Seeklima voll zur Geltung. Es funktioniert wie eine Klimaanlage, im Frühling verhindert es oft Frost und im Hochsommer mildert der See die Hitze merklich. Es entstehen Weine, die eher kühl, karg und mineralisch geprägt sind. Sie weisen eine sehr subtile Frucht auf und bestechen eher mit markanter Struktur als mit hochfruchtigen Aromen. Die Chasselas-Reben stehen grundsätzlich immer in Seenähe. In den oberen Zeilen, Richtung Wald befinden sich eher die Burgunder-Sorten wie Pinot Noir und Chardonnay. Auch die AOC Vully am Murtensee verhält sich ähnlich. Christian Vessaz von Cru de l'Hôpital zeigt uns seine Reben, Chasselas in Seenähe, Pinot Noir an den Hängen oberhalb.

Weiter südlich in der bekanntesten und grössten Anbauzone für Chasselas, am Genfersee, verändert sich die Aromatik dramatisch. Es ist etwas wärmer, die Böden sind deutlich steiniger und sehr unterschiedlich, von Granit über Schiefer, Lehm und Kalk findet man hier fast alle 10 Meter einen anderen Untergrund. Vor allem in der Grand-Cru-Lage Dézaley im Lavaux. Die Weine sind deutlich komplexer mit einer markanteren Frucht und aromatisch tiefer. Die Chasselas der Region Lavaux haben sicher das grösste Alterungspotenzial, das beweisen die gelagerten Weine, die verschiedene Winzer noch zeigen können.

Der Name «Fendant» ist nur im Wallis erlaubt.Die Walliser haben ihn sehr früh schützen lassen.
Eigentlich stammt der Name aus der Waadt, so wurde der Chasselas im 19. Jahrhundert am Genfersee genannt.
Doch die Winzer am Genfersee haben die Weine nach

dem Herkunftsort, dem Dorf oder nach der Lage benannt. Klingende Namen in der Schweizer Weinlandschaft – wie Dézaley, Calamin oder die Ortschaften Mont-sur-Rolle oder Saint-Saphorin – sind nicht mehr wegzudenken. Im Wallis hingegen werden die Weine meistens nach ihrer Traubensorte benannt, teilweise mit dem Zusatz der Lage oder der Gemeinde. Fendant Clos du Mangold oder Fendant de Vétroz sind gute Beispiele dafür.

Der Chasselas trifft im Wallis auf ein deutlich wärmeres Klima und verhält sich auch entsprechend. Hier entstehen fülligere, opulentere Weine. Die Vielfalt der Böden ist im Wallis unbegrenzt, darum entstehen auch unglaublich verschiedene Chasselas. Doch spricht man mit den Top-Winzern über den Fendant, sind sie eher betrübt als erfreut. Es gibt ihrer Meinung nach immer noch zu viele Billigweine, die dem qualitativ hochstehenden Fendant das Leben schwermachen. So lange man in Brig einen banalen Ballon (1 dl) Fendant für CHF 3.– bekommt, warum soll man denn drei Mal mehr dafür bezahlen...? Wir setzen uns natürlich nur mit Weltklasse-Fendants auseinander, wie z.B. von der Domaine des Muses.

Liebe Kundinnen und Kunden, geben Sie dem Chasselas mehr als nur eine Chance. Unsere Selektion garantiert höchste Qualität und genüsslichste Trinkerlebnisse, gerade auch als Essensbegleiter. Chasselas ist nicht kompliziert, kann aber komplex auftreten. Er ist nie aggressiv oder zu energisch, der Chasselas bleibt im Gegenteil geschmeidig und sanft. Die Schweiz besitzt einen wertvollen Schatz an europäischer Weinkultur, der Chasselas ist an vorderster Front mit dabei.



WAADT

Domaine Henri Cruchon: Die Magier von Morges..

Catherine Cruchon, Michel Cruchon, Raoul Cruchon



BIODYNAMISCH Das Weingut kultiviert 16 verschiedene Rebsorten auf verschiedenen Parzellen, die alle im Weinanbaugebiet von Morges liegen. Es ist wie ein Mosaik aus kleinen Weingärten, verstreut in einer Landschaft von atemberaubender Schönheit. Alle diese Rebberge und Einzellagen haben eine eigene Bodenbeschaffenheit, ein eigenes Mikroklima und eine eigene Charakteristik. Die Herausforderung liegt darin, die Unterschiede in den verschiedenen Cuvées in der Flasche zum Ausdruck zu bringen. Die Familie Cruchon ist felsenfest überzeugt, dass nur ein demütiger und respektvoller Umgang mit der Natur – vor allem dem Boden – die Magie von jedem Rebberg und jeder Rebsorte vollumfänglich zur Geltung bringen kann.

Weisse Rarität mit schönem Terroir-Ausdruck. 2019 Altesse (w) • AOC Morges

100% Roussette/Altesse

Die Rebsorte Altesse ist vor allem in den Savoyen heimisch, wo sie als Roussette bekannt ist. Ihr Ursprung liegt in Zypern, von wo sie im 15. Jahrhundert eingeführt wurde. In der Schweiz ist die Altesse eine Rarität, die nur von ein paar wenigen Kellereien im Wallis und Waadtland angebaut wird.

Die Familie Cruchon bleibt auch hier ihrem Grundsatz treu und akzentuiert in erster Linie den Charakter des Terroirs und erst dann die Eigenschaften der Varietät. Dies geschieht mittels rigoroser Ertragsbeschränkung und natürlichem Anbau im Rebberg. Entsprechend präsentiert sich der Altesse hoch mineralisch mit schönem Schmelz und beeindruckender Länge, getragen von der prägnanten Säure. Die Aromatik erinnert an exotische Früchte und Mandeln, reife Ananas, Mango, Cavaillon-Melone und gelben Pfirsich. (pt)

18/20 • jetzt bis 2029 • Art. 252922 • 75cl CHF 26.-

Auf dem Weingut werden zwei verschiedene Weinanbaumethoden angewendet. Ein kleinerer Teil wird «konventionell» kultiviert, aber gemäss den anspruchsvollen Normen der «Integrierten Produktion». Mehrheitlich jedoch werden die Parzellen biodynamisch bewirtschaftet, das heisst ohne jeglichen Einsatz von chemischen Produkten. In den nächsten Jahren werden auch die letzten Parzellen auf biodynamische Bearbeitung umgestellt.

Die Waadt gehört zu den ältesten Weinregionen Europas. Ihre 2000jährige Geschichte und ihre lange Tradition prägen noch heute die lebendige Identität dieser Region. **Natürlich ist der Chasselas vorherrschend** im gegenwärtigen Sortenspiegel und trägt viel zum Verständnis dieser traumhaften Region bei. Doch nicht nur Chasselas wird angebaut, sondern auch verschiedene Burgunder-Sorten wie **Chardonnay, Pinot Noir** und **Pinot Blanc.** Auch **Syrah** und **Viognier** sind vertreten, die Sorten aus der nördlichen Rhône in Frankreich. Plus die **Altesse**, eine Rebsorte von der gegenüberliegenden Seite des Sees, aus Savoyen.

Mittlerweile führt die junge Generation Regie. Catherine Cruchon, eine äusserst begnadete Weinmacherin, keltert auch einen Vin Nature und einen Orange Wine. Es sind unkonventionelle Weine, auf die man sich am besten mit etwas Neugier und Offenheit einlässt. Diese spannenden Gewächse machen als Essensbegleiter eine richtig gute Figur. Aber dazu später mehr.

Sensationelle Chasselas-Interpretation.

2019 Champanel Grand Cru • AOC Morges

100% Chasselas

Helles Zitronengelb. Zugänglicher Auftakt. Aromen nach frischen Limetten, weisser Pfirsich, Zitrone, Ananas und grüner Mango. Noten von weissen Blüten und dezent Muskatnuss, unterlegt mit subtiler Mineralität. **Am Gaumen fantastischer Trinkfluss mit Harmonie und Schmelz.** Sehr straff, mit leichter Hefenote und fruchtigen Anklängen von frischer Zitrone und weissem Pfirsich. Anhaltender, mittelkräftiger, leicht salzig-mineralischer Abgang. **Eine sensationelle Chasselas-Interpretation.** (pt)



Die AOC Morges verfügt über verschiedene Grand-Cru-Lagen.

Raissenaz Grand Cru

Dieser Grand Cru auf 500 m ü. M. mit einer Südwest-Ausrichtung ist für die Familie Cruchon ein kleines Juwel. Der Boden, ein so genannter Calcosol, besteht aus Kalk und einem Teil Sand und Lehm. Der Kalk gibt dem Wein seine Eleganz und der Lehm seine Kraft. Es ist eine aussergewöhnliche Lage, die einen der besten Pinot Noirs der Schweiz hervorbringt.

Champanel Grand Cru

Dieser Grand Cru befindet sich unweit von der Kellerei und hat einen lehmhaltigen Kalkboden auf einer Gletschermoräne. Perfekt für Chasselas mit seiner Südost-Ausrichtung. Diese Lage ist immer eine der ersten, die gelesen wird. Hier entstehen grossartige Chasselas, darum hat dieser Wein auch den Weg in unser Sortiment gefunden.



Zauberhafter Pinot von Cruchon.

2016 Raissenaz • AOC Morges

100% Pinot Noir

Leuchtendes Rubinviolett. Verschlossener Auftakt. Sehr dezente Aromen von roten Kirschen, Himbeeren, dazu Noten von Blaubeeren, Cassisgelée und mediterranen Kräutern. Leichte Anflüge von Veilchen, vermischt mit rauchigen Noten, Toast, Vanille und organischer Mineralik, die an schwarze Trüffel erinnert. Noch verschlossener Gaumen, feinkörniges Tannin, tiefe, zurückhaltende rote und blaue Frucht, perfekt integrierte Barrique. Der Raissenaz endet kräftig und sehr elegant mit deutlich mineralischer Würze. Ein Pinot Noir mit enormem Alterungspotenzial, man sollte sich einige Flaschen in den Keller legen. (pt)

19/20 • jetzt bis 2035 • Art. 250733 • 75cl CHF 44.-



29.-

SERVAGNIN

Gestatten: Pinot Noir mit Namen «Servagnin»

2018 Servagnin • AOC Morges Domaine Henri Cruchon

100% Servagnin (Pinot Noir).

Um das Jahr 1420 gelangte der Pinot Noir unter dem Namen «Servagnin» vom Burgund direkt in die Region Morges. Das sind die ersten Überlieferungen der Existenz dieser Traubensorte in der Schweiz. Nur in der AOC Morges darf man den Pinot Noir «Servagnin» nennen, eine absolute Eigenart in der ganzen Schweiz.

Mittleres Rubinrot. **Traumhafte Aromen** von schwarzen Waldbeeren, roten Kirschen, dunklen Blüten, dazu ein Hauch orientalische Gewürze, süsser Tabak, untermalt von einer subtilen Mineralität. Das Ganze wird von einem dezenten Minzenduft getragen, zeigt viel Frische und Klasse. **Am Gaumen, elegant, komplex und leichtfüssig,** feinkörniges Tannin, hohe Struktur mit harmonischer Säure. Wieder schwarze Beeren und rote Kirschen, untermalt von edlen Gewürznoten. Der Servagnin endet mittelkräftig, anhaltend und saftig mit dezenter Mineralität. (pt)

18+/20 • jetzt bis 2036 • Art. 252925 75cl CHF 29.-



LES FILLES VINIFIENT: Yaëlle Cruchon, Margaret Griggs,
 Laura Cruchon, Catherine Cruchon -



Orange-Wine mit der Handschrift der Cruchon-Töchter.

2019 Omnis Orange • Les Filles vinifient AOC Morges

Altesse, Sauvignon Blanc, Gewürztraminer; Wie es sich für einen Orange-Wine gehört, wurde der Omnis Orange mit den Häuten vergoren, darum auch seine dunkelorange Farbe. **Ungefiltert, ungeschönt und ohne Schwefelzusatz.** Eine leichte Trübung ist völlig normal.

Sehr typische Aromen nach Orangenschalen, reifen Quitten, getrockneten Aprikosen und einem Hauch gelben Blüten. Sehr sauberes und animierendes Bouquet. **Grandioser Gaumen mit feinsten Tanninen und bemerkenswerter Säure**. Die Aromen bestätigen sich, viel Trockenfrüchte und kandierte Orangenschalen. Langer, anhaltender Abgang.

Mit 14.5% vol. sicher kein Leichtgewicht, man merkt es ihm aber kaum an. **Hier braucht es etwas Kräftiges, um dem Wein Paroli zu bieten.** Glasierte Kalbshaxe, orientalische Gemüse-Gerichte, am besten vom begnadetem Starkoch Yottam Ottolenghi aus London. Aber auch eine spanische Tortilla geht dazu wunderbar. (pt)

18+/20 • jetzt bis 2030 • Art. 252924 • 75cl CHF 39.-

Grossartiger Naturwein, von den Cruchon-Töchtern vinifiziert.

2019 Altesse Nature Les Filles vinifient • AOC Morges

100% Roussette/Altesse; Ungefiltert, ohne jeglichen Zusatz von Schwefel, 20% Kontakt mit den Traubenhäuten. Eine leichte Trübung ist völlig normal.

Strahlendes Kupfer. Überaus subtiler Auftakt. Dezente Aromen von getrockneten Früchten, ein Hauch Mandarinenschale, Orangenkonfitüre, untermalt von leichten Noten nach Mandeln und gelben Blüten. Sehr straffer Gaumen mit toller Säure und wieder Trockenfrüchte und kandierte Agrumen. Mittelkräftiger, leicht mineralischer Abgang. Ein grossartiger Vin Nature, ein fantastischer Essensbegleiter. Passt zu Rotschmierkäse, geschmorten Fischgerichten oder weissem Geflügel. (pt)

18+/20 • jetzt bis 2028 • Art. 252923 75cl **CHF 26.**–



Der Chardonnay voller Noblesse.

2017 Chardonnay Noblesse AOC Morges

100% Chardonnay

Helles Goldgelb. Komplexer, typischer Chardonnay-Auftakt. Aromen von reifen Zitronen, weissem Pfirsich, Limettenschale, untermalt von gerösteten Haselnüssen, Brioche und noblen Noten von Bourbon-Vanille. Saftiger Gaumen, straff mit genialer Säure und perfekt verwobener Barrique. Viel Zitrone, Haselnüsse und warme Brioche. Kräftiger Abgang mit intensiven mineralischen Noten. Ein Chardonnay nach bester burgundischer Tradition – und das am Genfersee in Morges! (pt)

18/20 • jetzt bis 2030 • Art. 250734 75cl **CHF 27.**–



l'icino 49.-



Sementina; Maischegärung und lange Standzeit in Edelstahltanks, Ausbau 18 Monate in neuen und einjährigen Barriques.

Sattes Purpurrot. Edler, tiefer Auftakt. Berauschende Aromen nach schwarzen Kirschen, Cassis, wilden Brombeeren, unterlegt von Sandelholz, bestens integrierten Röstnoten, Bourbon-Vanille und dezentem Graphit. Kaum spürbare Holznoten. Komplexer, kräftiger Gaumen, elegant mit feinkörnigen Tanninen und guter Säure. Die Aromen bestätigen sich, dunkle Beeren, etwas Pfeffer, mineralisch geprägt. Dazu edle Noten nach Tabak, Vanille und Zedernholz. Der Balin endet mit beeindruckender Frucht, anhaltend und kräftig mit komplexem, noblem Finale. Ein wirklich grosser Balin, der keinen Vergleich mit einem renommierten St. Emilion zu scheuen braucht. (pt)

19+/20 • 2024 bis 2043

75cl CHF 49.- • Art. 252935

150cl CHF 103.- • Art. 252936

300cl CHF 211.- • Art. 252937

600cl CHF 449.- • Art. 252938

900cl CHF 649.- • Art. 252939

Balin

Indicasions

SECTION TO SECTION

Geografica Tipica della Stiesers Helians.

Kapp you dar Croce Valle

Barbengo, Tirine



Louis Bovard: Die lebende Legende vom Genfersee.

WAADT

Wie jedes Jahr empfängt uns Louis persönlich in Cully, mittlerweile ist er 84 – und noch kein bisschen müde! Eloquent und stilsicher führt er uns durch die alten Gemäuer der historischen Kelleranlage. Wir verkosten erst aus allen möglichen Fässern. Vor allem seine Chasselas sind von einmaliger Qualität und widerspiegeln das weltberühmte Terroir am Genfersee meisterhaft.

Louis-Phillippe Bovard

Weltberühmt und sehr gesucht. 2019 Médinette Dézaley Grand Cru AOC Vaud

100% Chasselas; Ausbau 9 Monate auf der Hefe in grossen, alten Holzfässern.

Helles Strohgelb. Subtiler, feinfruchtiger Auftakt. Komplexe Aromen von weissem Pfirsich, Nektarinen, Limetten und Grapefruit, sanft untermalt von frischen Mandeln und Jasminblüten. Dezente Mineralität, die an nassen Granit erinnert. Feingliedriger, eleganter Gaumen, wieder mit viel weissen Steinfrüchten und kandierter Grapefruit. Bestechende Mineralität, die dem Chasselas seine Komplexität verleiht. Toller Schmelz und eine beindruckende Länge, die in einem finessenreichen, feinfruchtigen Finale endet. (pt)



18+/20 • 2022 bis 2043 • Art. 252916 • 70cl CHF 29.-

Der Chasselas und sein langes Leben.

Spricht man von grossen Weinen, ist das meistens gekoppelt mit der Langlebigkeit dieser Gewächse. Die berühmten Sauternes, die deutschen Rieslinge oder auch die Burgunder offenbaren sich erst nach etlichen Jahren Flaschenreife vollständig. **Dass auch der Chasselas diese Eigenschaft aufweisen kann, ist kaum jemandem bewusst.**

Ich durfte in meiner Laufbahn als Sommelier schon öfters reife bis sehr reife Chasselas probieren. Ein zehnjähriger Fendant von Robert Taramarcaz (Domaine des Muses) oder auch ein fünfjähriger Grand Cru Mont de Veaux von Henri Cruchon zeigten sich von ihrer besten Seite. **Die aromatische Entwicklung über die Jahre hinweg ist erstaunlich und bemerkenswert.** Trotz der tiefen Säure altern die Weine sehr langsam und verwandeln sich in sehr anspruchsvolle Gewächse.

Die allergrössten Erlebnisse sind immer die «alten» Dézaley Médinette von Louis Bovard. Fast bei jedem Besuch in seinem Keller in Cully holt Louis eine gereifte Flasche hervor. Man kann es fast nicht glauben: Ein Chasselas aus 1972 strahlt noch vor Lebensfreude und bietet einen unbeschreiblichen Genuss! Es ist ein Zeitzeuge aus einem Jahrzehnt, in dem der Schweizer Wein ein nicht sehr vertrauenswürdiges Image hatte. Heutzutage werden die Weine mit viel mehr Wissen im Rebberg und viel sanfterem Vorgehen im Keller hergestellt.

Ich empfehle den Liebhabern von Chasselas, sich einige Flaschen auf die Seite zu legen und sie nach 5–15 Jahren hervorzuholen. **Sie werden begeistert sein.**



Bilderbuch-Chasselas.

2017 Dézaley Bleu Grand Cru AOC Vaud

100% Chasselas; 8 Monate in grossen alten Holzfässern.

Der Wein gleicht aromatisch dem Médinette sehr. Der kleine Bruder trumpft mit viel Frische und Harmonie auf. Der ideale Begleiter zu Seefischen jeder Art. Sortentypischer kann ein Chasselas kaum sein, wie aus dem Bilderbuch, darum auch die 18 Punkte. (pt)

18/20 • jetzt bis 2035 • Art. 248777 • 70cl CHF 29.-

Dézaley Grand Cru

Diese historische Lage geht auf das 12. Jahrhundert zurück. Es waren Mönche, die den Boden geschenkt bekamen und anfingen, Reben zu pflanzen. Heute erstreckt sich der **Grand Cru über 54 Hektaren**, eine stattliche Grösse, die so in der Schweiz kaum an anderen Orten anzutreffen ist. Natürlich ist die Hauptsorte der Chasselas, und mehrere Produzenten keltern hier **einen der prestigeträchtigsten Weissweine der ganzen Schweiz.** Die Lage ist sehr heterogen, die Zusammensetzung der Böden wechselt ständig. Steil gegen den Genfersee abfallend ist die Exposition atemberaubend! Es überrascht kaum jemanden, dass dieses Gebiet zum **UNESCO Weltkulturerbe** gehört. Immerhin besitzt Louis Bovard hier 17 ha, aus den ältesten Reben wird unter anderem der weltberühmte Médinette gekeltert.

Calamin Grand Cru

Der Calamin, der zweite Grand Cru im Lavaux, liegt östlich von der Lage Dézaley und erstreckt sich über 16 ha. Auch hier ist es sehr steil, der Boden ist ähnlich beschaffen wie im Grand Cru Dézaley. Trotzdem haben die **Chasselas hier einen etwas anderen Charakter.** Sie wirken kräftiger mit mehr Volumen und auch crèmiger am Gaumen. Das hat Louis veranlasst, einen anderen Weg zu gehen mit seinem Calamin. Er hat den **Chasselas im Barrique** ausgebaut. Es ist ein untypischer Wein dieser Sorte, er besticht durch mehr Volumen, mehr Schmelz, mehr Weichheit und zusätzliche Röstaromen. Dieser sehr gelungene Wein zeigt auf, was mit dieser ausserordentlichen Sorte alles möglich ist.

Chasselas aus dem Barrique!

2019 Ilex Calamin Grand Cru AOC Vaud

100% Chasselas; Ausbau 12 Monate in gebrauchten französischen Barriques.

Leuchtendes Zitronengelb. Komplexe Aromen von weissem Pfirsich, reifer Melone und kandierten Zitronen, untermalt von dezenten Noten nach Brioche und frischer Butter. Leichte Anflüge von kalkiger Mineralität. **Am Gaumen pure Frucht und Eleganz.** Sehr samtiger Gaumenfluss mit fruchtbetonten Aromen nach Zitrone, Ananas und reifem Pfirsich. Sanfte Mineralität verleiht dem Wein Spannung und Komplexität. Gut stützende Säure, **der Ilex endet kräftig und sehr harmonisch.** Ein Chasselas aus dem Barrique, **ganz grosses Kino!** (pt)







Betörender Sauvignon Blanc. 2019 Ribex • AOC Vaud

100% Sauvignon Blanc.

Leuchtendes Zitronengelb. Expressive Aromatik mit Noten von tropischer Frucht, grünem Apfel, Holunderblüten und Cassis. Am Gaumen straff und elegant, hohe Struktur mit schönem Schmelz. Weist neben einer knackigen Säure mineralische Noten und eine gewisse Salzigkeit im Abgang auf. Der Ribex endet mittelkräftig lang und anhaltend, ein sehr typischer Sauvignon Blanc. (pt)

17+/20 • jetzt bis 2031 • Art. 252919 70cl **CHF 26.**–





Fruchtiger, finessenreicher Epesses.

2018 Terre à Boire • Epesses AOC Vaud

100% Chasselas

Schöne fruchtige Aromen von grünem Apfel, Melone und tropischen Früchten. Sehr expressiv und feingliedrig. **Am Gaumen die pure frische Frucht und Eleganz**. Sehr samtiger Gaumenfluss. Subtile Mineralität gibt dem Wein Komplexität und Spannung. Gut stützende Säure, endet fruchtig, mittelkräftig und sehr harmonisch. (pt)

16+/20 • jetzt bis 2025 • Art. 251532 70cl **CHF 18.90**





Chasselas für schönstes Trinkvergnügen.

2018 Cuvée Noé Aigle Blanc AOC Chablais

100% Chasselas

Helles Zitronengelb. Frischer Auftakt. Expressive fruchtige Aromen nach Zitronen, weissen Pflaumen und weissen Blüten. **Animierender Gaumen, guter Trinkfluss mit überaus fruchtigen Aromen.** Gute Säure mit frischem, leicht würzigem Finale. (pt)

17/20 • jetzt bis 2026 • Art. 251531 70cl **CHF 19.**–





Meisterhafter Chenin Blanc.

2018 Salix • AOC Lavaux

100% Chenin Blanc; Ausbau 12 Monate in gebrauchten französischen Barriques.

Komplexer Auftakt. Tiefe Aromen nach eingemachten Zitronen, dazu kandierte Ananas, warmer Apfel und Honig. Toll verpackte Barrique, wirkt nie störend. Edle Noten nach Zitronentarte, Toast und geriebenen Mandeln. Kalkig-mineralische Anklänge. Saftiger Gaumen, hoch aromatisch und harmonisch. Typisch Chenin Blanc, gebrannter Apfel, Honig, Mandeln und kandierte Früchte. Die perfekte Säure trägt die Aromen bestens. Anhaltender Abgang, lang und mineralisch-salzig geprägt. Ein Chenin Blanc der Spitzenklasse, kann locker mit den besten Loire Gewächsen mithalten. (pt)

18+/20 • jetzt bis 2036 • Art. 250792 70cl **CHF 33.-**



Top-Weisswein mit Bordeaux-Qualitäten.

2018 Buxus Epesses Sauvignon Blanc • AOC Lavaux

100% Sauvignon Blanc; Ausbau 12 Monate in gebrauchten französischen Barriques.

Kiesiger, kalkiger Boden in einem sehr begrenzten Gebiet der Appellation Epesses begünstigt den Anbau von Sauvignon Blanc und verleiht dem Wein eine Struktur und Fülle, die als aussergewöhnlich gelten. Ein Schweizer Sauvignon Blanc der anderen Art. Ausgebaut wie ein weisser Bordeaux, besticht er durch komplexe Aromen. Er zeigt sich crèmig und einnehmend am Gaumen, trotzdem verliert er nie seine Eleganz und Klasse. Die typischen Aromen kommen voll zur Geltung. Hätte man ihn blind im Glas, würde man ganz klar in Richtung eines weissen Bordeaux tendieren. (pt)

19/20 • jetzt bis 2037 • Art. 252920 70cl **CHF 39.**–







NEUCHÂTEL

Caves de Chambleau: Ein Traum am Neuenburgersee.

Louis-Philippe (Mitte) mit Gerstl-Crew Chambleau liegt auf einem Plateau mitten in der traumhaften Landschaft oberhalb von Colombier. **Der Blick über den Neuenburgersee ist atemberaubend**. Im Hintergrund die Alpen, um die château-ähnliche Domaine herum die Reben.

Der Weinbetrieb wurde von Paul-Henri Burgat 1950 wieder ins Leben gerufen. Durch den Kauf der Domaine und die Weitergabe an die folgenden Generationen ist **«Caves de Chambleau» bis heute in Familienbesitz.** Henri-Louis pflanzte 1974 wieder mehrheitlich Pinot Noir auf den kalkhaltigen Böden rund um die Kellerei. Ein perfekter Boden für die heikle Sorte. Die tief gelegen Gletschermoränen mit Kies und einer dicken Kalkschicht obendrauf sorgen für eine gute Drainage. Die Wurzeln der Reben dringen tief in den Boden, die Folge davon ist ein harmonischer Wasserhaushalt für die Pflanze. Auch in trockenen Jahren wie 2018 litten die Reben nicht unter Wassermangel.



– L'Équipe Chambleau –

Louis-Philippe, seit 2001 verantwortlich für den Familienbesitz, steigerte die Qualität der Weine massgeblich. Die gekelterten Weine strahlen grosse Klasse aus, die verschiedenen Pinot Noirs gehören eindeutig zur Spitze in der Schweiz. Der Betrieb arbeitet sehr naturnah und ist biologisch zertifiziert. Gekeltert werden die Weine nach burgundischer Art (Pinot Noir und Chardonnay). Die Top-Weine werden in französischen Barriques ausgebaut.

Wir freuen uns sehr auf die Gewächse der Familie Burgat, wo die nächste Generation mit den Töchtern Charlotte und Pénélope schon seit geraumer Zeit im Familienbetrieb mitarbeitet.

Aussergewöhnlich verführerischer Œil de Perdrix.

2019 Œil de Perdrix • Neuchâtel AOC

100% Pinot Noir; die Magnums haben Jahrgang 2020!

Mittleres Lachsrosa. Expressiver Auftakt. Wunderschöne Beerenfrucht, Grenadine mit Feigen und Mandarinenschale vermischt erzeugen ein frisch-fruchtiges Erlebnis. Wunderbare Frische am Gaumen mit fruchtig-floralen Noten, tolle Pinot-Noir-Aromen werden von einer mittleren Säure bestens unterstützt. Der Œil de Perdrix endet frisch und unbekümmert mit viel Schmelz und erfrischender Wirkung. (pt)

17/20 • jetzt bis 2023 • 75cl **CHF 22.-** • Art. 250677 150cl **CHF 49.-** • Art. 252999 • Jhg. 2020



Œil de Perdrix

Der Name Œil de Perdrix stammt ursprünglich aus dem Burgund zur Zeit Napoleons I. Die roten Burgunder hatten eine hellrote Farbe, die dem Auge des Rebhuhns ähnelte. Die Legende sagt, dass Napoleon die Weinbauern dazu aufforderte, die Weine genau mit so einer Farbe zu keltern, weil sie ihm anscheinend so gut gefiel und ihm der Wein so am besten schmeckte. Tatsache hingegen ist, dass die ersten Weine mit so einer Bezeichnung in Neuenburg auf den Markt kamen, per Gesetz müssen sie aus 100% Pinot Noir bestehen. Heute können Œil de Perdrix-Weine in vielen Kantonen hergestellt werden, der Schutz liegt allein auf der Verwendung der Traubensorte.

Einer der grössten Pinots der Schweiz.

2018 Pinot Noir «Pur Sang» • Neuchâtel AOC

75% Ganztraubenvergärung, Ausbau 24 Monate in Barriques.

Strahlendes Rubinrot. **Grossartiger, komplexer Auftakt.** Reife, wilde Himbeeren, frische Brombeeren, Hagebutten mit Weichselkirschen, florale Noten nach blauen Blüten. Subtile Aromen nach Sandelholz, edle Bitterschokolade, Bourbon-Vanille und Tabak. Das ganze Bündel wird unterstützt von einer betörenden, kalkartigen Mineralität. **Edler, finessenreicher Gaumen, enorm crèmige Textur,** traumhafte, feinkörnige Tannine, der «Pur Sang» besticht durch eine verführerische Komplexität und erzeugt enorme Spannung. **Lang und kräftig mit tiefen, komplexen Aromen im Abgang.** Einer der grössten Pinot Noirs der Schweiz, zum Verwechseln ähnlich mit einem Burgunder aus der Côtes des Nuits. (pt) **Max. 6 Flaschen pro Person, Auslieferung Herbst 2021.**



19+/20 • 2023 bis 2040 • Art. 252965 • 75cl CHF 98.-



Faszinierende Chasselas-Interpretation.

2018 Blanche Loye Neuchâtel AOC

100% Chasselas; Ausbau in Tonneaux (450 l) auf der Feinhefe.

Blanche Loye war eine Bezeichnung für sämtliche Weissweine aus Neuchâtel im 18. Jahrhundert. Helles Goldgelb. Einladender Auftakt. Reife Aromen von gelben Früchten wie Apfel und Aprikosen, leicht exotisch, Vanille mit subtilen Röstaromen, gepaart mit Mandeln und Honig. Tieffruchtiger Gaumen, reife Zitrone mit Pfirsich, leichte Noten nach Butter und Blätterteig. Mittelkräftiger, harmonischer Abgang mit subtilen mineralischen Anklängen. (pt)

17+/20 • jetzt bis 2029 • Art. 250679 75cl CHF 27.50



Burgundisch eleganter, komplexer Chardonnay.

2019 Chardonnay Barrique Neuchâtel AOC

100% Chardonnay; Ausbau in Barriques auf der Feinhefe nach burgundischer Art.

Helles Goldgelb. Charaktervoller Auftakt. Komplexe Aromen von geriebener Zitronenschale, rotem Apfel und einem Hauch Pfirsich. Dezente Noten von Toast, Brioche und Haselnüssen. Subtile Mineralität, wirkt sehr elegant und harmonisch. Am Gaumen hohe Struktur und animierende, zupackende Säure. Die Aromen sind perfekt eingebettet, reife Zitrone, etwas Butter, warme Brotrinde, Vanille und geröstete Haselnüsse. Der Chardonnay endet lang und anhaltend mit leicht rauchig-würzigem Abgang. (pt)

18/20 • jetzt bis 2032 • Art. 252960 75cl CHF 32.-

Ideale Vermählung von leichtfüssiger Eleganz und tiefer Aromatik.

2019 Pinot Noir «Classique» Neuchâtel AOC

100% Pinot Noir

Mittleres Rubinrot. Feinfruchtige Aromen nach roten Kirschen, frischen Himbeeren, einem Hauch Cassis mit leicht floralen Noten. Dezente Würze, die an blühende Kräuter erinnert, mit mineralischen Nuancen. Frischer, leichtfüssiger Gaumen, trotzdem besticht er mit beeindruckender Aromatik. Wieder rote Beerenfrucht, würzig, mineralisch mit seidigen Tanninen und toller Säure. Der Classique endet lang und mittelkräftig mit Elan und markanter Frische. (pt)

18/20 • jetzt bis 2028 • Art. 252961 75cl CHF 24.50



Pinot Noir der Extraklasse.

2018 Pinot Noir «Cuvée Charlotte» Neuchâtel AOC

100% Pinot Noir; 30-50% Ganztraubenvergärung, Ausbau 12 Monate in Barriques.

Der Wein trägt den Namen «Cuvée Charlotte» zu Ehren der älteren, 1995 geborenen Tochter der Familie Burgat. Strahlendes Rubinrot. Aromen von Brombeeren, wilden Kirschen und roten Johannisbeeren, untermalt von Veilchen und wilden, blauen Blüten. Dezente Anflüge von Röstaromen, Vanille und Gewürzen, dazu frischer Tabak und Sandelholz. Subtile, komplexe Mineralität, die an feuchten Waldboden und Lehm erinnert. Komplexer Gaumen, tiefe, dunkle Frucht, reife, feinkörnige Tannine und unendlicher Schmelz, gepaart mit stützender Säure und irrem Finale. Ein Pinot Noir der Sonderklasse, etwas vom Besten in der ganzen Schweiz in dieser Preisklasse. (pt)

19/20 • 2024 bis 2040 • Art. 252962 75cl CHF 33.-







GENF

Jean-Pierre Pellegrin: Der Perfektionist aus Genf.

Jean-Pierre Pellegrin NATURNAH Der Kanton Genf gehört zum Besten, was die Schweiz zu bieten hat. Und wenn ein Ausnahmekönner wie Jean-Pierre Pellegrin am Werk ist, werden Niveau und Qualität der einzelnen Gewächse sehr hoch geschraubt.

Wir treffen Jean-Pierre in seinem neuen Barrique-Keller in Genf und tauchen damit gleichzeitig in die Römer-Zeit ein. Denn 15 Meter unter einem Gebäude an der Route de Lausanne hat Jean-Pierre vor langer Zeit einen Keller entdeckt, der in den letzten 20 Jahren ausgegraben und restauriert wurde. Es ist kaum zu glauben, was hier zum Vorschein kam: ein alter Ziehbrunnen aus der Zeit der Römer und Fragmente wie alte Säulen und andere Relikte aus jener Zeit, dazu meterhohe Mauern aus verschiedenen Epochen und eine Gewölbedecke. Nun können in diesen Räumen auch Events stattfinden. Wir sind absolut begeistert und ehrfürchtig. So einen Schatz kann kaum ein Winzer vorweisen – weder in der Schweiz, noch in Europa. Der Name dieser beeindruckenden Räumlichkeiten: La Corne à Vin (www.lacorneavin.ch).

Nach der Weinprobe zeigt uns Jean-Pierre seine Reben. Wunderschöne Lagen, eingebettet in der traumhaften Natur der Gemeinde Peissy. Direkt am Fusse des Dorfes besitzt er eine zusammenhängende Lage von 10 ha mit perfekter Ausrichtung, idealem Boden und alten Reben! Das ist selten in der Schweiz. Die Reben sind in einem Top-Zustand. Wir können uns freuen, denn ein Teil dieser Top-Lage fliesst in den berühmten Pinot Noir P.

Die Domaine Grand' Cour gehört zur absoluten Spitze des Schweizer Weinbaus. Wir sind stolz, Ihnen diese raren Weine aus Peissy anbieten zu können.



20-Punkte-Monument in der Schweizer Pinot-Noir-Szene.

2018 «P» • AOC Peissy

100% Pinot Noir; Ausbau 24 Monate in französischen 400-Liter-Barriques (Fassprobe).

Strahlendes, mittelkräftiges Rubinrot. Komplexe Aromen nach reifen, wilden Himbeeren, Weichseln, dezent frische Erdbeeren, untermalt von würzigen Noten, die an schwarzen Pfeffer, Minze und Lakritze erinnern. Gepaart mit Veilchen und wilden Rosenblüten. Das ganze harmonische Bündel wird von einer grandiosen, steinigen Mineralität unterstützt. Der Wein wurde 24 Monate in französischer Eiche veredelt. Er zeigt sich am Gaumen aber weder überholzt noch opulent. Ganz im Gegenteil, mit schier endloser Finesse, tänzerischer Eleganz und toller Struktur. Baut enorme Spannung auf, beeindruckt mit Saftigkeit und aromatischer Präsenz. Lang im Abgang mit hoher Extraktsüsse, endet harmonisch, edel und anhaltend. Ein burgundischer Pinot Noir mit Schweizer Präzision. Ein Aristokrat unter den Schweizer Pinots. (pt)

20/20 • 2025 bis 2046 • Art. 252913 75cl CHF 57.-



Weingebiete im Kanton Genf

Genf ist nicht nur der drittgrösste Weinbaukanton, sondern dank Sortenvielfalt (von Aligoté bis Viognier) auch einer der interessantesten der Schweiz. **In Genf wurde 1988 die erste AOC der Schweiz eingeführt** (Appellation d'Origine Contrôlée = kontrollierte Herkunftsbezeichnung). Die Reben erstrecken sich über 23% der Gesamtfläche (etwas über 1400 ha), damit hat das Genfer Terroir die höchste Weinbaudichte des ganzen Landes.

Le Mandement

Das Mandement erstreckt sich am rechten Seeufer und rechts der Rhône und macht fast zwei Drittel (864 ha) der gesamten Anbaufläche aus. Im Herzen des Mandements liegt mit 448 ha die Weinbaugemeinde Satigny, die grösste Weinbaugemeinde der Schweiz. Westlich von Satigny liegt Peissy, hier befindet sich die Domaine Grand' Cour von Jean-Pierre Pellegrin.

Entre Arve et Rhône

Damit ist das ganze Kantonsgebiet südlich der beiden Flüsse Arve und Rhône gemeint. Die Region wird von der Silhouette des Genfer Hausberges Mont Salève im Hintergrund beherrscht. Ein Gebiet, das die Charakterzüge der Weinbaugebiete Mandement und Entre Arve et Lac trägt. Einerseits gibt es hier eine ganze Anzahl kleiner Rebberge inmitten grosser landwirtschaftlicher Domänen, anderseits aber auch grosse, der Sonne zugeneigte und vor der Bise geschützte Rebberge. Diese Region gilt als besonders fruchtbar und ergiebig.

Entre Arve et Lac

Das grosse Dreieck, das sich im Osten öffnet und von Genf bis Hermance vom See begrenzt wird, ist die Region "zwischen Arve und See". Hier hat die Landschaft ein ganz anderes Gesicht. Wenn man von den Reben absieht, die sich die Hügel von Carre d'Aval und d'Amont bis nach Choulex entlangziehen, gibt es nur wenig grosse Rebflächen. Zwischen Arve und See ist das Land der Mischkulturen. In bunter Mischung wechseln sich kleine Rebhügel mit Getreidefeldern, Mais und Gemüsekulturen ab. In diesem historisch interessanten Gebiet befinden sich die restlichen 283 Hektaren.



Trouvaille aus Gamaret.

2019 Gamaret • AOC Peissy

100% Gamaret; Ausbau 12 Monate in französischen 400-Liter-Barriques.

Sattes Rubinrot. Würziger Auftakt. Fruchtige Aromen nach schwarzen Kirschen, Brombeeren und Pflaumen. Gepaart mit Gewürznelken, Pfeffer, Kaffee, Tabak und Lakritzenoten. Am Gaumen überzeugt er durch weiche, feinkörnige Tannine, gepaart mit einer tollen Extraktsüsse, die an wilde Beeren, Bergkirschen und Lakritze erinnert. Durch das Antrocknen der Trauben am Stock gewinnt dieses Gewächs an Aroma, Geschmeidigkeit und Dichte. Das lässt ihn kräftig, komplex und harmonisch erscheinen. Anhaltender Abgang mit würzig-mineralischem Finish. Ein ganz und gar eigenständiger Gamaret, den ich so noch nie erlebte. Absolut top! (pt)

18/20 • jetzt bis 2032 • Art. 252911 • 75cl CHF 28.50



Bordeaux-Blend der Spitzenklasse.

2018 Grand' Cour Rouge • AOC Peissy

70% Cabernet Franc, 30% Cabernet Sauvignon; Ausbau 24 Monate in französischen 400-Liter-Barriques.

Dichtes, funkelndes Rubinrot. Verschlossener Auftakt. Dezente Aromen nach Cassislikör, schwarzen Kirschen und reifen Heidelbeeren. Gepaart mit Lakritze, süssem Tabak, Sandelholz und Mocca, untermalt von Graphit und schwarzem Trüffel. Grandioser Duft, erinnert an einen grossen Médoc. Zurückhaltender Gaumen, überzeugt mit reifen, feinkörnigen Tanninen, gut getragen von der harmonisch eingebauten Säure. Der Einsatz der Barrique ist kaum spürbar, verleiht dem Wein eine berauschende Struktur. Die Aromen bestätigen sich, wirken jedoch noch etwas verschlossen und jugendlich. Wieder Cassis, Kirschen, Heidelbeeren, vermischt mit Leder, Tabak und mineralischer Würze. Im Finish baut er eine enorme Spannung auf, lang und anhaltend, endet hoch elegant und komplex. Ein Bordeaux-Blend der Sonderklasse, einmalig in der Schweiz. Bravo Jean-Pierre! (pt)





Grossartiger Schweizer Chardonnay.

2018 «C» Chardonnay AOC Peissy

100% Chardonnay; Ausbau 24 Monate in französischen 400-Liter-Barriques (Fassprobe).

Helles Goldgelb. Verschlossener, komplexer Auftakt. Typische Chardonnay-Aromen nach frischer Zitrone, weissem Pfirsich, Limettenschale, untermalt von geriebenen Haselnüssen, Blätterteig, dezent Honig, Vanille und edlen Röstnoten. Deutliche Mineralität erinnert an Kalk und Mergel. Noch verschlossen am Gaumen, elegant, mit harmonischer Säure, gepaart mit mineralischen Noten. Wirkt sehr burgundisch und komplex mit unglaublicher Länge. Feinfruchtiger Abgang, anhaltend, komplex und mineralisch geprägt. Man sollte ihm noch einige Jahre in der Flasche gönnen. (pt)

19/20 • 2024 bis 2039 • Art. 252910 75cl **CHF 49.**-



Mit der Klasse eines weissen Spitzen-Bordeaux.

2019 Sauvignon Blanc AOC Peissy

100% Sauvignon Blanc; Ausbau 12 Monate in französischen 400-Liter-Barriques.

Leuchtendes Zitronengelb. Harmonischer Auftakt. Subtile Aromen von Limettenschale, weissen Steinfrüchten, kandierten Zitronen und Grapefruit. Dezente Noten nach Vanille, Bienenwachs und Brioche, untermalt von einer kalkigen Mineralität. Fantastischer Gaumen mit tollem Trinkfluss und ausgeprägter Harmonie. Die knackige Säure verleiht ihm gute Struktur und Spannung. Die tieffruchtigen Aromen bestätigen sich, grüne Beeren, gepaart mit Zitrusfrüchten und mineralischen Noten. Anhaltend und mittelkräftig im Abgang, mit mineralischer Würze und leicht salzigem Finish. (pt)

18+/20 • jetzt bis 2033 • Art. 252907 75cl CHF 28.50



12 Monate in Beton-Amphoren ausgebaut.

2019 Grand' Cour Blanc AOC Peissy

Kerner 45%, Sauvignon Blanc 45%, Riesling 10%; Ausbau 12 Monate in Beton-Amphoren.

Helles Zitronengelb. Mineralisch geprägter Auftakt. Aromen nach frischen Nektarinen, kandierte Mandarinenschale, Limetten, grünem Apfel mit einem Hauch Eukalyptus und weissen Blüten. Markante mineralische Noten, die an nasse Kreide und Tuff erinnern. Am Gaumen besticht er durch enormen Trinkfluss, Finesse, Eleganz und Frische. Die Aromen werden von der prägnanten Säure bestens gestützt und wunderbar getragen. Der Grand' Cour Blanc endet lang, tieffruchtig, edel und anhaltend mit salzig-mineralischem Finish. (pt)

19/20 • 2022 bis 2033 • Art. 252909 75cl CHF 32.-



Erhabener Viognier voller Eleganz. 2019 Viognier • AOC Peissy

Ausbau 12 Monate in französischen 400-Liter-Barriques.

Helles Goldgelb. Zurückhaltender Auftakt für einen Viognier. Dezente Aromen von exotischen Früchten, leicht überreifem Pfirsich, Cavaillon-Melone, gepaart mit gelben Blüten und einem Hauch Marzipan. Eleganter, hoch aromatischer Gaumen, wieder edle Noten nach gelben, reifen Steinfrüchten, untermalt von floralen Noten und exotischen Anklängen. Für einen Viognier erstaunliche Säure. Langer, feinfruchtiger Abgang, kräftig und anhaltend. (pt)

18/20 • jetzt bis 2026 • Art. 252908 75cl CHF 28.50



Passion & Zeit.



Das perfekte Zusammenspiel von Winzerhandwerk, Sorte, Boden, Klima und Zeit.

Utiger & Kloster Sion, Passion & Zeit

Die Weinbauern Andreas Meier und Markus Utiger lagerten über drei Jahre Weine in Magnumflaschen, in einem Gebirgsfelsen im Bleniotal auf 1300 Meter. Die beiden Magnumflaschen «Kloster Sion Klingnau Réserve 2013» und «Utiger Rappbühl Blaufränkisch 2013» erreichten dadurch ihre Vielschichtigkeit und aromatische Reife und entwickelten bei dem kargen Klima Komplexität und Tiefe.

Limitierte
Edition
nur 250 Ex.

2x150cl **CHF 225.- •** Art. 252594

1 Magnum Utiger Rappbühl Blaufränkisch 2013

1 Magnum Weingut z. Sternen, Kloster Sion Klingnau Reserve 2013

Weinbau im Wallis

Das Wallis ist mit seinen ca. 5000 ha Rebfläche der grösste Weinbaukanton der Schweiz. Schon im Jahr 15 v. Chr. brachten die Römer die ersten Trauben und das Wissen über Weinbau und Weinbereitung ins Tal. Bis zum Untergang des Römischen Reichs gegen Ende des 5. Jahrhunderts n. Chr. breitete sich der Weinbau rasant aus. Von 1000 bis 1500 waren es vor allem Mönche und Feudalherren, die sich intensiv damit beschäftigten, neue Rebparzellen anzulegen und die Weinherstellung zu verfeinern. Damals galt der Wein noch als Lebensmittel und wurde vor allem von reichen Geistlichen und Feudalherren getrunken. Erst ab der frühen Neuzeit entstand ein reger Handel. Ab dem 19. Jahrhundert griff der Staat ein und förderte den Weinbau massgeblich. So entstand zwischen 1920 und 1930 die «Provins Valais», die immer noch die grösste Genossenschaft in der Schweiz ist. Darum kann sich auch die Schweiz glücklich schätzen, zu den ältesten Weinbauländern der Welt zu gehören.



Klima und Böden

Mit den meisten Sonnenstunden und nur 600 mm Regen pro Jahr ist das Wallis die trockenste Region der Schweiz. Es herrscht ein steppenartiges Klima. Die hohen Berggipfel schützen den Kanton vor heftigen Winden und Stürmen, auch der Föhn trägt zu diesem höchst vorteilhaften Klima bei.

Die Walliser Böden sind extrem variantenreich Im Unterwallis bis Saillon dominieren Granit und Gneis. Geht man talaufwärts, findet man vor allem kalkreiche Schieferböden, in der Region Salgesch abgelöst von einer Mischung aus Kalk, Schwemmland, Schiefer, Mergel und Sand. An steilen, oft terrassierten Hängen entdeckt man zahlreiche Schuttkegel. So ist es auch nicht erstaunlich, dass sich über die Jahrhunderte unglaublich viele Traubensorten entwickeln konnten. Die so genannten Walliser Spezialitäten wie Amigne, Humagne Blanche, Cornalin, **Humagne Rouge** und **Petite Arvine** findet man weltweit nur hier. Wobei die Petite Arvine auch im benachbarten Valle d'Aosta zu finden ist. Nicht zu vergessen sind die bizarren Sorten Rèze, Himbertscha und **Lafnetscha**, die von der Kellerei Chanton in Visp kultiviert werden. Das ist ein historischer Schatz der seinesgleichen sucht. Natürlich werden auch die Sorten Syrah und Marsanne Blanche von der nördlichen Rhône aus Frankreich seit langem erfolgreich angebaut, daraus gekelterte Weine können es durchaus mit einem Côte-Rôtie oder Hermitage aufnehmen. Das haben wir schon mehrmals an Blind-Degustationen erlebt.

107





WALLIS

Domaine des Muses: Von der Muse geküsst.

Robert Taramarcaz



Robert Taramarcaz ist ein genialer Winzer. Mit seinen zwei Top-Linien «Tradition» und «Réserve begeistert er Weinenthusiasten weit über unsere Grenzen hinaus. Einheimische Rebsorten wie Cornalin, Humagne Rouge bei den Roten sowie Humagne Blanche, Petite Arvine und Heida bei den Weissen werden überaus sorgfältig behandelt – sei es im Rebberg oder im Keller.

Robert bevorzugt einen kühlen, eleganten Stil, seine Gewächse überzeugen stets mit tiefem Alkoholgehalt. So entstehen Weine, die belebend und trinkfreudig wirken, ohne jegliche Opulenz.

Im Rebberg wird mit einer eher tieferen Laubwand gearbeitet, dies ergibt weniger Zucker und damit weniger Alkohol. Trotzdem wird die phenolische Reife der Trauben erreicht. Soweit es der Jahrgang erlaubt, wird spontan vergoren, langsam und temperaturkontrolliert. **Einzelne Sorten wandern ins Barrique,** wie zum Beispiel Syrah, Pinot Noir oder der grandiose Chardonnay. Oft werden 500- bis 900-Liter-Fässer verwendet. Die Weine werden dadurch weniger vom Holz dominiert, da sie Robert doch eher lang ausbaut.

Wir arbeiten nun schon seit acht Jahren mit Robert zusammen. Jeder Jahrgang ist eine wahre Entdeckung und eine Reise durch die Vielfalt der Rebsorten im Wallis. Die Diversität ist einzigartig, auch weltweit. Das Potenzial ist noch lange nicht ausgeschöpft. Die edlen Walliser Weine können es mühelos mit ausländischen Gewächsen aufnehmen, sei es in Komplexität oder Reifegrad. Liebe Kundinnen und Kunden, probieren Sie unbedingt unsere Walliser Spezialitäten und sichern Sie sich einige dieser mittlerweile sehr gesuchten Wein-Bijoux.

Enorm komplexe und frische Neuheit.

2016 Le Bien-Vivant • AOC Valais

Humagne Rouge, Syrah, Diolinoir

Aus einer Einzellage, die sehr idyllisch neben einem kleinen Wasserfall gelegen ist. Strahlendes Rubinviolett. Mineralisch geprägter

Auftakt. Feinfruchtige Aromen von roten wilden Beeren, Kirschen und Blaubeeren, untermalt von Minze und blauen Blüten. Markante, steinige Mineralität. Sehr jugendlicher Gaumen, straff mit belebender Säure und zupackenden Tanninen. Toller Trinkfluss, erzeugt enorme Spannung mit hoch aromatischen Fruchtnoten. Der Bien-Vivant endet lang und anhaltend, mineralisch im Finale, feinfruchtig unterlegt. (pt)

19/20 • jetzt bis 2039 • Art. 250722 75cl CHF 45.-



Frisch und klar, Petite Arvine pur.

2019 Petite Arvine Tradition **AOC Valais**

100% Petite Arvine

Helles Zitronengelb. Kühler, eleganter Auftakt. Nach Belüftung fruchtige Aromen nach frischer Limette, kandierter Grapefruit und rohem Rhabarber, etwas Jasmin mit einem Hauch steiniger Mineralität. Am Gaumen zeigt er sich straff und leichtfüssig mit belebender Säure. Die Aromen bestätigen sich, Grapefruit und weisser Pfirsich, gepaart mit frischem Rhabarber und Jasmin. Mineralisch-salziger Abgang, mittelkräftig mit tiefen Fruchtnoten im Finish. Ein Petite Arvine wie aus dem Bilderbuch, kühl, direkt und knochentrocken. (pt)

18+/20 • jetzt bis 2031 • Art. 252315 • 75cl CHF 32.-



32.-

So herrlich kann Fendant schmecken. 2019 Fendant • AOC Valais

100% Chasselas

Helles Strohgelb. Aromen von weissen Steinfrüchten, frischem Apfel,

Ananas, Pfirsich, gepaart mit subtilen nussigen Noten. Dezente, kalkige Mineralität, die den Fendant animierend und vielschichtig erscheinen lässt. Am Gaumen viel Zitrone und gelbe Steinfrüchte, tolle Säure lässt den Wein spritzig und belebend wirken. Er endet fruchtig, leicht mineralisch mit mittlerer Länge. (pt)



25.-

17/20 • jetzt bis 2029 • Art. 252316 • 75cl CHF 25.-



Eine der besten Weisswein-Assemblagen der Schweiz.

2016 Euterpe • AOC Valais

50% Petite Arvine, 50% Humagne Blanche; Ausbau 24 Monate in gebrauchten französischen Doppel-Barriques.

Tiefe Aromen nach gelbem Pfirsich und frischen Nektarinen mit einem Hauch Quitten. Feinfruchtige Noten nach Mango und Ananas. Am Gaumen zeigt sich der Wein elegant, edel und komplex, mit subtilen Aromen nach Quitte, Marzipan und Nektarinen. Der Euterpe endet lang und anhaltend mit einem salzig, mineralischem Finale. (pt)

19/20 • jetzt bis 2035 • Art. 252894 • 75cl CHF 44.-



Betörend verführerischer Heida. 2018 Heida Tradition • AOC Valais

100% Savagnin Blanc

Duftet nach frischer Zitrone, gelbem Pfirsich, Aprikosen und Orangenzeste, gepaart mit floralen Noten. Ein Hauch schiefrige Mineralität ergänzt das tolle Nasenbild. **Am Gaumen sehr harmonisch mit viel Schmelz und Eleganz.** Wunderbar zupackende Säure, der Heida Tradition endet anhaltend und mittelkräftig mit mineralischem Finish. (pt)

18+/20 • jetzt bis 2034 • Art. 252317 • 75cl CHF 32.-



Rare Rebsorte, komplexer und exzellenter Wein.

2018 Humagne Blanche Tradition • AOC Valais

100% Humagne Blanche, 12 Monate in gebrauchten franz. Barriques.

Mittleres Goldgelb. Aromen von exotischen Früchten, frischer Birne, Apfel, gepaart mit dezenten Noten nach Toast, Marzipan und weissen Blüten. Perfekt verwobene Barrique, wirkt nie störend. Am Gaumen markanter Trinkfluss mit Schmelz und Tiefe. Angenehme Säure unterstützt die Aromen bestens. Der Humagne Blanche endet anhaltend und kräftig mit harmonischer, komplexer Frucht. (pt)

18 +/20 • jetzt bis 2033 • Art. 250794 • 75cl CHF 32.-





Humagne Rouge mit ausgeprägtem Charakter.

2018 Humagne Rouge Tradition • AOC Valais

100% Humagne Rouge; diese Rotweinsorte gelangte wahrscheinlich Anfang des 20. Jahrhunderts aus dem italienischen Aostatal ins Wallis.

Einladender Auftakt. Typische Aromen von frischen Brombeeren, schwarzen Bergkirschen, Cassisgelée und Blaubeeren. Der Wein wirkt harmonisch und animierend. Am Gaumen besticht er mit sanften, reifen Tanninen, gut stützender Säure und zarten Röstaromen. Er endet elegant, kräftig, finessenreich mit subtiler, erdiger Mineralität. (pt)

18/20 • 2022 bis 2035 • Art. 252892 • 75cl CHF 32.-

DIE rote Walliser Spezialität.

2017 Cornalin Tradition AOC Valais

100% Cornalin

Strahlendes Rubinrot. Subtile Aromen von wilden Brombeeren, Cassis, schwarzen Kirschen, etwas Rauch, frischen Kräutern und frischem Leder. Untermalt von einer deutlichen erdigen Mineralität. Am Gaumen sehr zugänglich und elegant. Wirkt äusserst trinkfreudig mit harmonischer Säure. Feine, mittelkräftige Tannine mit schwarzbeerig-kräuterigen Aromen nach Kirschen, Brombeeren, Thymian und einem Hauch Veilchen. Der Cornalin endet mittelkräftig, leicht mineralisch mit seidigem Finish. (pt)

17+/20 • jetzt bis 2033 • Art. 250768 • 75cl CHF 39.-



Syrah mit ausgeprägtem Charakter. 2017 Syrah Réserve • AOC Valais

100% Syrah

Leuchtendes Rubinviolett. Rotfruchtiger Auftakt. Aromen von Weichseln, Himbeeren und etwas schwarzer Kirsche, untermalt von orientalischen Gewürzen, schwarzen Oliven und einem Hauch Lakritze, Räucherspeck sowie schwarzem Pfeffer. Gut unterstützt von einer steinigen Mineralität. Am Gaumen elegant mit tollem Trinkfluss und aromatischer Tiefe. Perfekte Harmonie zwischen Frucht, Barrique, Tanninen und Säure. Die Aromen bestätigen sich, rote Beeren mit Gewürznoten, schwarze Oliven, Pfeffer und tolle Mineralität. Der Syrah endet kräftig mit viel Charakter und guter Länge. (pt)

19/20 • jetzt bis 2034 • Art. 250761 • 75cl CHF 44.-



Marsanne mit faszinierender Exotik.

2015 Polymnie süss • AOC Valais

100% Marsanne Blanche

Mittleres Goldgelb. Berauschende Aromen nach kandierten Aprikosen, Orangenschale und Honig, gepaart **mit subtilen Noten nach Safran, Currypulver, Brioche und Zitronentarte.** Süsser, mächtiger Gaumen, komplex und tieffruchtig. Wieder viel kandierte Zitrusfrucht und Honig, untermalt von Safran und orientalischen Gewürzen. Der Marsanne **endet lang und kräftig mit Eleganz und komplexen Fruchtnoten.** Braucht noch etwas Zeit, um sich voll zu entfalten. (pt)



55.-

18+/20 • 2023 bis 2045 • Art. 252895 • 50cl CHF 55.-





WALLIS

Gérald Besse: Atemberaubende Steillagen in Martigny.

Familie Besse



Der Blick in die Steillagen von Gérald Besse ist jedes Mal ein aussergewöhnliches Erlebnis. Die mit Schiefer durchzogenen Hänge eignen sich bestens für hochstehenden Weinbau. Sie sind fast so steil wie an der Mosel, mit schönen Trockenmauern geschmückt und gehören so zu den schönsten Reblagen der ganzen Schweiz. Hier entstehen seine grossen Weine wie Syrah, Païen, Ermitage und weitere mehr. Der Keller wurde in den letzten Jahren ständig erneuert. Nun ist alles vollendet. Ein funktional-schöner Degustationsraum mit Blick auf die Steillagen ist entstanden. Sarah, die ambitionierte Tochter von Gérald, führt durch die vielen Räume des gesamten Kellers. Wir schliessen die Führung mit einer Probe der neuen Jahrgänge ab. Natürlich haben alle Weine von Sarah und Gérald ihren besonderen Reiz und ihre spezielle Ausstrahlung. Wir können aber leider nicht alle in unser Sortiment aufnehmen. Darum haben wir für Sie, liebe Freundinnen und Freunde der Walliser Weine, eine traumhafte Selektion von Gérald Besse zusammengestellt.

Einer der allerbesten Petite Arvine.

2019 Petite Arvine • AOC Valais

100% Petite Arvine

Helles Zitronengelb. Sehr klassischer Auftakt. Markante Noten nach Grapefruit, Rhabarber-Chutney, frischen Limetten, Zitronensaft und Nektarinen, untermalt von steiniger Mineralität und weissen Blüten. Voller, eleganter Gaumen, harmonisch und komplex mit traumhaftem Trinkfluss und edlen Fruchtnoten. Viel frische Zitrusfrucht mit toller Säure mit Schmelz und klassisch salziger Note. Der Petite Arvine endet lang und kräftig mit mineralisch-fruchtigem Finale. Ein Petite Arvine mit Klasse und Eleganz, gehört im 2019 zu den allerbesten seiner Art. (pt)

19/20 • jetzt bis 2031 • Art. 251688 • 75cl CHF 29.-

Kräftige Steillagen-Spezialität.

2017 Païen Les Serpentines **AOC Valais**

100% Païen (Heida)

Helles Goldgelb. Komplexer, mineralischer Auftakt. Aromen von kandierten Früchten, frischer Limette und Zitrone, unterlegt von einem Hauch Butter und Röstaromen. Markante. schiefrige Mineralität. Am Gaumen elegant und harmonisch. Wieder viel Limette mit exotischen Anklängen, gepaart mit kandierter Zitrone. Der Païen endet kräftig, sehr edel, anhaltend mit deutlich mineralischer Note. Empfehlung: unbedingt in einem Burgunderglas geniessen und mit ca. 12°C. (pt)

18 + /20 • jetzt bis 2034 • Art. 251689 75cl CHF 32.-



Der perfekte Sommerwein, erfrischend und belebend.

2019 Les Complices Blanc **AOC Valais**

Marsanne Blanche, Pinot Gris, Païen, Petite Arvine

Helles Zitronengelb. Frische Assemblage aus Martigny. Hochfruchtige Aromen nach Limetten, Grapefruit, Zitronengrass, untermalt von subtilen, würzig-mineralischen Noten und leicht floralen Aromen nach Jasmin. Extrem straffer Gaumen, schon fast riesling-ähnlich. Zupackende, animierende Säure, gepaart mit Zitrusaromen und edler Würze. Der Complices endet frisch und sehr fruchtig. mittelkräftig mit leicht salziger Note. (pt)

17/20 • jetzt bis 2028 • Art. 252926 75cl CHF 22.50



35.-



Fantastischer Syrah, fast wie ein grosser Cornas.

2017 Syrah Les Serpentines • AOC Valais

100% Syrah

Dichtes Rubinviolett, kräftiger Auftakt! Aromen von schwarzen Bergkirschen, Brombeeren, Waldbeeren und eingelegten Erdbeeren. Dezente Anklänge von Gewürznelken, Oliven und schwarzem Pfeffer, edle Röstnoten und ein Hauch Vanille. Am Gaumen zeigt er sich komplex, mit Struktur und feinkörnigen Tanninen. Die Barrique ist fantastisch verwoben, die gut eingebundene Säure stützt den Wein perfekt. Im Finish lang und kräftig mit einem Hauch erdiger Mineralität. Kommt einem Cornas sehr nahe. (pt)

18 + /20 • jetzt bis 2035 • Art. 250769 • 75cl CHF 35.-

16.-



Der ideale Rotwein für jede Party.

2018 Bovernier Vieilles Vignes • AOC Valais

100% Gamay

Mittleres Rubinviolett. Frischer, leicht rauchiger Auftakt. Sehr rotfruchtig geprägt, Kirschen und wilde Himbeeren mit dezent würzigen Anklängen. **Mittelkräftiger Gaumen, frisch und unkompliziert** mit angenehmer Rauchnote. Leichtfüssig mit tollem Trinkfluss und fruchtigem, mittelkräftigem Abgang. Ein Rotwein zu jeder Grillparty. **Am besten eher kühl geniessen, mit ca. 15°C.** (pt)

16/20 • jetzt bis 2028 • Art. 250162 • 75cl CHF 16.-





Süsswein von Weltklasse.

2018 Petite Arvine

Les Serpentines Flétrie sur Souche • AOC Valais

100% Petite Arvine

Strahlendes Goldgelb. Berauschender Auftakt. Tiefe Aromen nach kandierten Früchten, konfierten Zitronen und Orangenschale, untermalt von Safran, Curryblättern und dezenten Honignoten. Wunderbare, edle Vanille- und Marzipan-Aromen mit dezenter mineralischer Würze. Schon fast straffer Gaumen, enormes Säuregerüst, das die komplexen Aromen bestens trägt. Noch sehr jung und verschlossen. Der Flétrie endet mit enormer Länge, komplex und leicht salzig. Ein Süsswein von Weltklasse, braucht noch Zeit, um sich voll zu entfalten. (pt)

19/20 • jetzt bis 2050 • Art. 251687 • 50cl CHF 46.-



Weinbau Ottiger:

I II7FRN

Ausgezeichnete, streng limitierte Weine vom Vierwaldstättersee.

Toni Ottiger führt in Kastanienbaum direkt am Vierwaldstättersee schon seit 1981 erfolgreich das Weingut Rosenau. Durch das einzigartige Mikroklima, die Nähe zum See, die Klimaerwärmung und die wärmenden Föhnwinde im Herbst herrschen hier ideale Bedingungen für den Anbau von Traubensorten, die eher ein kühleres Klima bevorzugen.

Bei der Degustation auf dem Weingut interessieren uns vor allem die Pinot Noirs und der Sauvignon Blanc, die haben den besten Eindruck bei der Probe hinterlassen. Die Pinots sind von überragender Qualität! Burgundisch angehaucht, perfekt gekeltert, komplex und sehr finessenreich. Wir sind restlos überzeugt, das sind charaktervolle Gewächse, die sich mit den Besten der Schweiz messen können. So ist es auch nicht verwunderlich, dass Toni Ottiger Mitglied von «Mémoires des Vins Suisses» ist.

Spitzen-Pinot aus Luzern.

2017 Pinot Noir Rosenau B AOC Luzern

Transparentes Rubinrot. Tiefer, rotfruchtiger Auftakt. Typische Aromen nach roten Kirschen und wilden Beeren, gepaart mit edlen Röstnoten und würzig-mineralischen Komponenten. Feinfruchtiger, trinkfreudiger Gaumen, straff und elegant, wirkt belebend, erzeugt einen saftigen Gaumenfluss. Etwas mehr schwarze Früchte, untermalt von Gewürzen und floralen Noten, bleibt aber immer auf der typischen Pinot-Noir-Stilistik. Man merkt die kühle Lage direkt am See deutlich. (pt)





Reiner Lagenwein voller Druck und Kraft.

2016 Pinot Noir Rosenau Spissen AOC Luzern

Reiner Lagenwein aus der Parzelle «Spissen» mit kalkhaltigen Moränenböden. Ausbau in zum Teil neuen französischen Barriques.

Betörender, sensationeller Auftakt. Tiefe Aromen von eingelegten Himbeeren, Bergkirschen, dezent Cassis, untermalt von etwas Vanille, edlen Röstnoten und einem Hauch Leder. Dazu Noten von blauen Blüten und Minze, gepaart mit erdiger Mineralität, die an schwarzen Trüffel erinnert. Enorm komplexes Nasenbild. Am Gaumen intensive, noble Frucht, reife, feinkörnige Tannine und fantastische Säure. Perfekt verwobener Barrique, die den Pinot Noir so einzigartig und komplex erscheinen lassen. Grossartiges Finale, lang und vielschichtig mit Druck und enormer Kraft. (pt)

18+/20 • jetzt bis 2035 • Art. 248783 75cl **CHF 42.**-



Rare Spezialität aus Pinot Gris und «Saignée».

2018 Le Blanc AOC Luzern

Saftabzug vom Pinot Noir nach der Einmaischung (genannt «Saignée»). Ganztraubenpressung des Pinot Gris. Vergärung und Säureabbau im Barrique. Lagerung auf der Feinhefe und Bâtonnage. Anschliessend Assemblierung mit dem Pinot Gris. Leichte Filtration und Abfüllung im Juni 2019.

Expressiver Auftakt. Tiefe Aromen von frischen Melonen, Nektarinen sowie dezent Akazienhonig und Marzipan. Gepaart mit subtilen, edlen Röstnoten und Vanille. Voller, kräftiger Gaumen mit tiefer Frucht und hoher Struktur. Er legt sich geschmeidig an den Gaumen mit toller unterstützender Säure und leichten mineralischen Anklängen. Der Le Blanc endet anhaltend mit tiefer Frucht und Eleganz. (pt)

18/20 • jetzt bis 2028 • Art. 250751 75cl **CHF 29.**–



Zentralschweizer Sauvignon Blanc mit Neuseeländer Charakter.

2019 Sauvignon Blanc Rosenau • AOC Luzern

Mittleres Strohgelb. Expressiver Auftakt. Typische Sauvignon-Nase, frische Limetten, Holunderblüten, Stachelbeeren und Zitronenschale, dezent steinige Mineralität. Am Gaumen straff, knackig, mit belebender Säure, verlangt nach dem nächsten Glas. Wieder reife Zitrusfrüchte, weisse Steinfrüchte, untermalt von floralen Aromen. Der Sauvignon Blanc Rosenau endet saftig, harmonisch und elegant. Ein Sauvignon der Extraklasse aus der Innerschweiz, wer hätte das gedacht! (pt)

17+/20 • jetzt bis 2028 • Art. 250752 • 75cl CHF 29.-



Wunderbar harmonischer Pinot.

2018 Pinot Noir Barrique Rosenau AOC Luzern

Burgundisches Rubinrot. Mineralisch, fruchtiger Auftakt. Aromen nach reifen Walderdbeeren, schwarzen Kirschen, Johannisbeeren und wilden Himbeeren. Dazu Noten von Vanille, Tabak und edle Röstaromen, gepaart mit subtilem Veilchenduft. Am Gaumen zeigt sich der Pinot Noir elegant und zugänglich, mit reifen Tanninen und perfekt integrierter Barrique. Dazu süsse Erdbeeren, Bergkirschen, Himbeeren und ein Hauch Lakritze und Minze, gepaart mit edlen Röstaromen. Charaktervoller, eleganter Pinot Noir, der kräftig, mineralisch und langanhaltend endet. (pt)

18/20 • jetzt bis 2033 • Art. 250753 • 75cl CHF 31.-



Genial frischer Pinot.

2017 Pinot Noir Rosenau • AOC Luzern

Transparentes Rubinrot. Frischer, rotfruchtiger Auftakt. Duftet nach Kirschen und wilden Beeren, begleitet von etwas Rauch und würzig-mineralischen Komponenten.

Sehr vielschichtig. Am Gaumen äusserst elegant und finessenreich, erzeugt einen saftigen Gaumenfluss. Typische Pinot-Noir-Stilistik. Man merkt die kühle Lage direkt am See deutlich. Mittelkräftiges Finish mit leicht mineralischen Noten. (pt)



17/20 • jetzt bis 2026 • Art. 248782 • 75cl CHF 26.-





ST. GALLEN WALENSEE

CasaNova Wein Pur: Biodynamischer Weinbau am Walensee.

Marco Casanova



BIODYNAMISCH Marco Casanova arbeitet biodynamisch. Alle seine Weine sind auch für Veganer geeignet, denn Marco verzichtet auf tierische Produkte zur Schönung des Weins. Bekanntlich entsteht die Weinqualität im Weinberg mit Respekt und konsequenter Hinwendung zur Natur. Das spezifische Mikroklima in Walenstadt lässt die Trauben auch in eher kühleren Jahren voll ausreifen – wegen dem Föhn und den Churfirsten, die die Weinberge vor Stürmen gut schützen. **2018 war für Marco ein grandioses Jahr.**

Im Keller geht es im gleichen Stil weiter. Die Weine werden spontan vergoren, ohne zusätzliche Inhaltsstoffe und zum Teil mit Ganztraubenvergärung. Dadurch entstehen Weine, die ihr Terroir bestens widerspiegeln.

Obwohl es im 2018 sehr warm war und die Alkoholgrade in die Höhe schossen, blieben die Weine sehr elegant und sortentypisch. 2019 hingegen war eher ein kühles Jahr, darum sind die Weissweine unglaublich elegant und frisch. **Dem Sauvignon Blanc konnten wir nicht widerstehen, er ist neu in unserem Sortiment**. Wir sind sehr glücklich mit der Entwicklung der Weine von Marco.

Unwiderstehlicher Sauvignon Blanc.

2019 Seemühle Sauvignon Blanc • AOC St. Gallen

Helles Zitronengelb mit Silber. Komplexer, mineralischer Auftakt. Aromen von Limetten, frischen Zitronen, reifen Stachelbeeren, gepaart mit einem Hauch schwarzen Johannisbeeren, wirkt sehr frisch und jugendlich. Tolle Mineralität. Am Gaumen sehr straff und leichtfüssig mit Schmelz und Druck. Sehr feingliedrig mit perfekter Säure. Wunderbar direkte Aromatik, weissfruchtig, subtile exotische Fruchtanklänge, Limetten mit schwarzen Johannisbeeren. Der Sauvignon Blanc endet lang, mit leicht salziger Note mit deutlicher Mineralität. Hätte ich am Walensee so nicht erwartet, ein Sauvignon Blanc von absoluter Klasse! (pt)

18/20 • jetzt bis 2029 • Art. 252956 • 75cl CHF 29.50

Top-Chardonnay, im Barrique veredelt. 2019 Seemühle Chardonnay • AOC St. Gallen

Ausbau 12 Monate in französischen Barriques.

Helles Goldgelb. Frischer, mineralischer Auftakt. Tiefe Aromen von reifen Zitronen, frischem Pfirsich, etwas Honig, geriebenen Haselnüssen, gepaart mit edlen Röstaromen und Vanille. Subtile Anflüge von kalkiger Mineralität. Charaktervolles Chardonnay-Nasenbild. Am Gaumen druckvoll und sehr elegant mit viel Elan, Trinkfluss und hoher Struktur. Traumhafte Säure, die die Aromen bestens unterstützt. Feine Röstnoten, nussige Aromen und wieder viel frische Zitrusfrüchte, untermalt von etwas Honig, Vanille und Brioche. Er endet lang und kräftig mit salzig-mineralischem Finish. Was für ein wunderbarer Chardonnay, hat etwas von einem barrique-gereiften Chablis. Top! (pt)

18+/20 • jetzt bis 2033 • Art. 252955 • 75cl CHF 39.-





Der Top-Pinot vom Fuss der Churfirsten.

2018 Fürscht Pinot Noir • AOC St. Gallen

Ganztraubenvergärung; Ausbau 14 Monate in französischen Barriques.

Fürscht ist die Lage direkt in Walenstadt unter den steilen Felswänden der Churfirsten. Diese exponierte und geschützte Süd-West-Lage ist Garantin für den Top-Pinot-Noir Fürscht. Transparentes Rubinrot. Komplexer, tiefer Auftakt. Verschlossene Aromen von schwarzen Kirschen, frischen Himbeeren, Hagebutten, untermalt von Veilchen, Kaffee, Cassis und edlen Röstnoten mit markanter steiniger Mineralität. Am Gaumen sehr nobel und komplex mit Länge und Tiefe. Markante rotfruchtige Pinot-Aromen, Kirschen, Himbeeren, mit einem Hauch dunkeln Pflaumen und floralen Noten nach blauen Blüten. Feinkörniges Tannin und gute Säure machen den Wein vielseitig und harmonisch. Der Fürscht endet anhaltend, komplex, elegant mit deutlich mineralischer Würze. (pt)



Weinbau am Walensee

Die Traubensorte Pinot Noir brachten junge Bündner Söldner um 1630 aus dem Burgund in die Bündner Herrschaft. Von dort aus verbreitete sich die edle Rebsorte rasch auch in anderen Regionen, so auch im Sarganserland.

Zwischen 1920 und 1960 wurden in Walenstadt, wie überall im Sarganserland, zahlreiche Weinberge gerodet. Anfang der 1970er-Jahre erinnerte man sich an die bevorzugten Südlagen. Neue Rebanlagen wurden erstellt. Heute sind in der Gemeinde Walenstadt ca. 15 ha Südlagen mit Reben bestockt, hauptsächlich sind es die Sorten Pinot Noir und Riesling-Sylvaner. Andere neue Rebsorten

wurden vorwiegend in den letzten 10 Jahren in den Weinbergen angebaut, nachdem die Sortenwahl von Gesetzes wegen erleichtert wurde.





Pinot vom Ufer des Walensees. 2018 Seemühle Pinot Noir • AOC St. Gallen Ausbau 14 Monate im grossen Holzfass.

Helles Rubinrot. Rotfruchtiger, eleganter Auftakt. Markante Aromen von reifen Kirschen, roten Waldbeeren, Himbeeren, etwas Lakritze, gepaart mit rauchigen Noten, dunklen Blüten und edlen Gewürzen. Straffer, jugendlicher Gaumen mit reifen Tanninen, gut verwobene Säure, toller Trinkfluss mit Länge und Kraft. Die Aromen bestätigen sich, rote Beeren und Früchte, Cassis und rauchig-würzige Noten. Die Seemühle endet lang und kräftig, mineralisch geprägt und sehr elegant. (pt)

18/20 • 2022 bis 2035 • Art. 252958 • 75cl CHF 29.-

Schaum-Traum.





Schweizer Alternative zu ausländischen Schaumweinen

2019 Altdorfer Schaumwein • AOC Uri 100% Solaris. Auslieferung ab Mitte Mai 2021.

Ein Schaumwein aus Solaris, hergestellt nach der traditionellen Champagner-Methode. Er besticht mit einem fruchtig-frischen Auftakt. Animierende Aromen nach frischem Apfel, dezent etwas Haselnüsse und ein Hauch Hefe. Leichtfüssiger Gaumen mit schönem Trinkfluss und mittlerer Länge. Hochfruchtiges Finale mit leichter Würze. Als Apéro eine erfrischende Alternative zu Champagner und Franciacorta. (pt)

17/20 • jetzt bis 2029 • Art. 252945 • 75cl CHF 42.-





URI

Weingut zum Rosenberg: Spitzenweine am Fuss des Gotthardmassivs.

Manuel Tresch

Weinbau mitten in den Alpen? Das soll möglich sein? Ja, ist es – und zwar auch noch auf einem sehr hohen Niveau. Nur gerade 1,3 Hektaren gross ist das schmucke Weingut von Manuel Tresch am Hang in Altdorf, unterhalb des historischen Kapuzinerklosters. **Der junge Winzer betreibt es mit viel Hingabe und dem klar definierten Ziel, wunderbare, eigenständige Weine zu keltern, die eindeutig ihre Herkunft aufzeigen.**

Der Name stammt von General Rosenberg, der 1799 mit 6000 Mann das französische Heer umgehen sollte und in Altdorf im Kanton Uri mit seinen Truppen ankam. So gelangte Altdorf zu seinem schönen Rosenberg.

Natürlich spielt der Pinot Noir hier die erste Geige. Die Reben wurden in den 80igern gepflanzt, haben also schon ein stattliches Alter und ergeben einen traumhaften Wein, den man so hier nie erwarten würde. Das besondere Mikroklima in Altdorf erlaubt es, verschiedene Pflanzen zu kultivieren, die sonst an solchen Orten in der Schweiz keine Chance hätten. Hier wachsen tatsächlich auch Olivenbäume und Aprikosen!



Entdecken Sie mit uns die raren Weine von Manuel Tresch. Die Mengen sind bei nur 1,3 Hektaren logischerweise sehr klein. Trotzdem möchten wir ihnen diese tollen Gewächse nicht vorenthalten.



Pinot-Ausrufezeichen aus Uri. 2019 Pinot Noir Barrique AOC Uri

Ausbau 12 Monate im Barrique aus Urner Eiche. **Auslieferung ab Mitte Mai 2021.**

Mittleres Rubinrot. Einladender Duft nach roten Kirschen, wilden Erdbeeren, gepaart mit blühenden Bergkräutern und gut verwobenen Röstaromen, subtile Noten nach Vanille und Bitterschokolade. Am Gaumen straff und elegant, mit knackiger Säure packt er richtig zu. Wieder viel frische Beerenfrucht und gut verwobene Barrique mit feinkörnigen, reifen Tanninen. Der Pinot Noir Barrique endet mittelkräftig und anhaltend mit tiefer Frucht und dezent mineralischen Anklängen. (pt)

18+/20 • 2022 bis 2036 • Art. 252946 75cl **CHF 38.50**





Betörender Apéro-, Fisch- und Meeresfrüchtebegleiter.

2019 Pinot Grigio AOC Uri

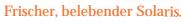
Auslieferung ab Mitte Mai 2021.

Helles Goldgelb. Würzig-gelbfruchtiger Auftakt. Dezente Aromen nach Pfeffer und Kardamon, gepaart mit gelben Äpfeln, frischen Birnen und leichten Noten nach Marzipan. Subtiler mineralischer Ansatz, der an warmen Granit erinnert. Mittelkräftiger Gaumen, gelbfruchtig, pfeffrig, leicht rauchig, mit guter Säure unterlegt. Der Pinot Grigio endet kräftig mit würzig-mineralischem Finish. (pt)

18/20 • jetzt bis 2028 • Art. 252947 75cl CHF 29.-



- Manuel Tresch -



2020 Solaris AOC Uri

Auslieferung ab Mitte Mai 2021.

Helles Zitronengelb. Reduktiver Auftakt. Noch sehr von der Hefe geprägte Aromen von Cassis, wilden Rosen mit grüner Birne, Apfel und leicht Grapefruit. Am Gaumen sehr frisch und belebend. Etwas milder in der Säure als sonst. Wieder viel Blüten, reife Steinfrüchte und leichte Noten nach Zitrone und Limetten. Der Solaris endet mittelkräftig, sehr fruchtig und animierend. (pt)

16/20 • jetzt bis 2025 • Art. 252948 75cl CHF 29.-







Christian Zündel: Eine Familie setzt konsequent auf Biodynamie.

TESSIN

Christian Zündel

Liebhaberinnen und Liebhabern von Tessiner Weinen, sondern auch unter den Winzerinnen und Winzern. Er hat seine ganz eigene, unverwechselbare Art, sehr klare und straffe Gewächse in die Flasche zu bringen. Man sollte ihnen mit Offenheit und Interesse begegnen, denn sie fordern uns heraus, weil sie nicht dem Mainstream entsprechen, sondern den Weinhorizont erweitern. Mit ihren kühlen und frischen Aromen eigenen sich die Weine von Zündel perfekt als Essensbegleiter. Sie wirken nie einnehmend oder opulent, sind aber sehr präsent und bereichern mit ihrem Charakter ein Gericht bestens. Mit grossem Respekt vor der Natur pflegen die Zündels ihre Reben sanft und mit innerer Ruhe. Im Keller gibt es keine Geheimnisse. Die Weine werden traditionell gekeltert und danach während mehreren Monaten in gebrauchten Eichenfässern veredelt. Der Einfluss vom Holz bleibt dadurch minim und lässt der Frucht ihren Platz.

Nun sind auch die Kinder von Christian im Einsatz. Manuel kümmert sich eher um den Vertrieb der Weine und Myra um die Herstellung. Eines kann man schon sagen: Nach den verkosteten 2019er-Fassmustern ist der Übergang von Vater zu Tochter meisterhaft gelungen. Es sind Weinjuwelen, Genuss-Raritäten, wie man sie selten antrifft. Lassen sie sich vom Zauber der Zündel-Weine anstekken und geniessen Sie mit jedem Schluck Charakter und Eleganz.

Berühmte Tessiner Legende. 2018 Orizzonte • DOC Ticino

Merlot, Cabernet Sauvignon; Ausbau 18 Monate in gebrauchten Barriques. Auslieferung ab Mitte Mai 2021.

Sattes, jugendliches Purpur. Tiefer, komplexer Auftakt. Aromen von roten Pflaumen, Weichseln, wilden Brombeeren und schwarzen Johannisbeeren. Begleitet von Süssholz, Tabak, weissem Pfeffer und



Bitterschokolade. Deutliche Mineralität, die an Graphit und Kiesel erinnert. Am Gaumen zeigt der berühmte Orizzonte pure Eleganz, feinkörnige Tannine, traumhafte, tieffruchtige Aromen von roten Beeren und Pflaumen, untermalt von Lakritze, Cassis und roten Kirschen. Der Orizzonte endet lang und anhaltend mit markanter Graphitnote. Überaus eleganter, feiner Orizzonte. (pt)

19/20 • jetzt bis 2045 • Art. 252933 75cl **CHF 55.**–

Traubensorte «Erbaluce»

Eine neue weisse Traubensorte hat bei Zündels Einzug gehalten. Die Erbaluce stammt aus dem Piemont und besitzt da den Status einer DOCG. Die Erbaluce di Caluso oder nur Caluso DOCG. Christian meint, es sei gar nicht so abwegig zu denken, die Sorte sei auch im Tessin in früheren Zeiten angebaut worden, da ihr Ursprung wirklich nicht sehr weit entfernt liegt. Es ist eine äusserst filigrane Sorte mit zarten Aromen und beeindruckender Mineralität.



Einmalige, fantastische Neuentdeckung! 2019 Albaluce • DOC Ticino

100% Erbaluce; Ausbau 16 Monate in gebrauchten Tonneaux. Auslieferung ab Mitte Mai 2021.

Helles Strohgelb. Direkter, mineralischer Auftakt. Dezente Aromen von nassem Kalk und Kreide, untermalt von feinen Noten nach Grapefruit, Limetten und Jasmin, dazu leicht exotische Noten. Sehr straffer, zupackender Gaumen, mineralisch geprägt mit toller Säure und Aromen nach weissen Steinfrüchten und frischer Zitrone. Mittelkräftiger, leicht salziger Abgang. Eine fantastische Neuentdeckung. Bestimmt der einzige Erbaluce in der ganzen Schweiz. (pt)

18/20 • 2022 bis 2033 • Art. 252929 • 75cl CHF 36.-



Einer der besten Schweizer Weissweine.

2019 Velabona • DOC Ticino

100% Chardonnay, aus Einzellage in Beride; Ausbau 16 Monate in gebrauchten Tonneaux. **Auslieferung ab Mitte Mai 2021.**

Dezenter, kühler Auftakt. Charaktervolle Chardonnay-Nase, kandierte Zitrone, Limettenschale, leicht exotisch, frische Haselnüsse, leichte Hefenote, traumhafte, steinige Mineralität. Am Gaumen leichtfüssig mit Eleganz, belebender Säure und guter Länge. Wieder Zitrusfrüchte, weissfruchtig unterlegt von Brioche mit frischer Butter. Der Velabona endet kräftig und komplex mit deutlicher kalkiger Mineralität im Finish. Ein Chardonnay der Extraklasse, gehört zu den besten Schweizer Weissweinen. Sehr burgundisch, geht in Richtung 1er Cru Chablis. (pt)

19/20 • 2022 bis 2037 • Art. 252928 75cl CHF 34.-



Begeisternde Chardonnay-Rarität. 2019 Coò • DOC Ticino

100% Chardonnay; Ausbau 16 Monate in gebrauchten Tonneaux.

Auslieferung ab Mitte Mai 2021.

Helles Zitronengelb. Verschlossener Auftakt. Subtile Aromen von geriebener Limettenschale, weissem Pfirsich, einem Hauch Ananas und frischer Zitrone. Dezente Noten von gerösteten Haselnüssen und Blätterteig. Markante Mineralität, die an Kalk und Kreide erinnert. Am Gaumen sehr straff und leichtfüssig. Hohe Struktur und Eleganz, gepaart mit zupackender Säure und weissfruchtigen Aromen. Leicht salzig, mineralische Note im mittelkräftigen Abgang. Begeisternder Chardonnay. Da im Tessin nur 95 ha mit weissen Sorten im bestockt sind, ist das eine wahre Rarität. (pt)

18 +/20 • 2022 bis 2035 • Art. 252927 75cl CHF 29.-





Schnörkelloser, terroir-geprägter Lagen-Merlot.

2017 Sass • DOC Ticino

100% Merlot

Mittleres Rubinviolett. Aromen von roten Waldbeeren, Kirschen, etwas Brombeeren, einem Hauch Cassis, gepaart mit Noten von rosa Pfeffer, Tabak, Sandelholz und mediterranen Kräutern. Markante Mineralität. Nicht ein Hauch von störenden Holznoten! Am Gaumen sehr frisch, trinkfreudig und straff, voller Eleganz und unglaublicher Spannung. Wieder viel rote Frucht, würzig-mineralisch untermalt, dazu zupackende Säure. Der Sass endet langanhaltend, mittelkräftig mit frischen Fruchtaromen. (pt)

18/20 • jetzt bis 2034 • Art. 250757 75cl **CHF 60.**–

Wunderbar subtiler Merlot von bis zu 80-jährigen Reben.

2017 Villa • DOC Ticino

100% Merlot

Mittleres Rubinviolett. Frischer, direkter Auftakt. Noten nach Weichselkirschen, frischen Pflaumen, roten Feigen, untermalt von würzigen Aromen sowie leicht Tabak und Kaffee. Subtile Mineralität. Leichtfüssiger, tieffruchtiger Gaumen mit rotbeerigen Aromen, etwas Rauch, dazu mediterrane Kräuter und dezente mineralische Noten. Der Villa endet anhaltend, mittelkräftig mit feinkörnigen, eleganten Tanninen. (pt)

18/20 • jetzt bis 2033 • Art. 250758 75cl **CHF 60.**–







150cl CHF 77.- • Art. 252745

300cl CHF 169.- • Art. 252746





TESSIN

Cantina Kopp von der Crone Visini: Tessiner Weine in Vollendung.

Anna Barbara von der Crone, Paolo Visini



Der wunderschön gelegene Keller befindet sich im Tessin in Barbengo, südlich von Lugano. Er fällt durch seine schlichte, moderne Architektur auf, die sich harmonisch in die Landschaft integriert. Dort werden wir von Barbara und Paolo herzlich empfangen.

Im Barrique-Keller probieren wir die 2019er-Weine. Paolo strahlt übers ganze Gesicht, und so ahnen wir bereits, dass hier wohl geniale Rotweine schlummern. Und tatsächlich: 2019 gehört im Tessin zu den bisher allergrössten Jahrgängen! Es wurden Rotweine gekeltert, die ihresgleichen suchen! Die Gewächse brauchen aber noch etwas Zeit, um sich zu entwickeln.

Die Cantina Kopp von der Crone Visini bewirtschaftet heute 7 ha, verteilt auf drei Regionen des Tessins: Mendrisiotto, Luganese und Bellinzonese. Als Mitglieder der Tessiner Selbstkelterer (AVVT) verarbeiten sie ausschliesslich eigene Trauben, die nach den Richtlinien der integrierten Produktion gepflegt werden. Ein möglichst schonender Umgang mit der Natur und die Förderung der Biodiversität liegen Barbara und Paolo sehr am Herzen. Weil beides der Qualität der Trauben und damit der Qualität der Weine zugute kommt.

Tessiner Spitzenklasse-Merlot.

2018 Balin • IGT Svizzera Italiana

Merlot und Arinarnoa aus Gorla (Castel San Pietro), Sementina; Maischegärung und lange Standzeit in Edelstahltanks, Ausbau 18 Monate in neuen und einjährigen Barriques.

Sattes Purpurrot. Edler, tiefer Auftakt. Berauschende Aromen nach schwarzen Kirschen, Cassis, wilden Brombeeren, unterlegt von Sandelholz, bestens integrierten Röstnoten, Bourbon-Vanille und dezentem Graphit. Kaum spürbare Holznoten. Komplexer, kräftiger Gaumen, elegant mit feinkörnigen Tanninen und guter

Säure. Die Aromen bestätigen sich, dunkle Beeren, etwas Pfeffer, mineralisch geprägt. Dazu edle Noten nach Tabak, Vanille und Zedernholz. Der Balin endet mit beeindruckender Frucht, anhaltend und kräftig mit komplexem, noblem Finale. Ein wirklich grosser Balin, der keinen Vergleich mit einem renommierten St. Emilion zu scheuen braucht. (pt)

19+/20 • 2024 bis 2043 75cl CHF 49.- • Art. 252935 150cl CHF 103.- • Art. 252936 300cl CHF 211.- • Art. 252937 600cl CHF 449.- • Art. 252938 900cl CHF 649.- • Art. 252939





Eine der besten Cuvées in der Schweiz.

2017 Irto • IGT Svizzera Italiana

Merlot, Petit Verdot, Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc, Arinarno; Maischegärung und lange Standzeit in Edelstahltanks, Ausbau 24 Monate in neuen und zweijährigen Barriques.

Dichtes Rubingranat. Balsamischer Auftakt. Aromen von dunklen Steinfrüchten, Kirschen, Brombeerkompott, gepaart mit einem Hauch Minze und Eukalyptus. Tolle Trüffel-Aromatik, feuchter Waldboden mit dezenten Röstnoten und edler Vanille. **Geschmeidiger, kräftiger Gaumen, elegant und finessenreich.** Seidige Tannine, **komplex mit gut verwobener Barrique. Der Irto endet kräftig und sehr lang** mit organisch-mineralisch geprägtem Finish. (pt)





Herrlich saftiger, reinsortiger Merlot.

2018 Tinello • IGT Svizzera Italiana

100% Merlot; Maischegärung und lange Standzeit in Edelstahltanks, Ausbau 12 Monate in gebrauchten Barriques (500-600 Liter).

Strahlendes Purpurrot. Fruchtbetonter Auftakt. Aromen nach wilden Brombeeren, roten Kirschen mit Anflügen von Vanille, subtilen Röstaromen und Tabak. Dezente Mineralität. Am Gaumen wirkt er fruchtbetont, harmonisch und komplex mit einer gut verwobenen Säure. Legt sich geschmeidig und saftig an den Gaumen mit feinkörnigen Tanninen. Die Aromen bestätigen sich. Dunkle Waldbeeren mit edlen Noten nach Vanille und Tabak. Das Holz ist perfekt verwoben, wird durch eine angenehme Säure unterstützt. Der Merlot endet mittelkräftig mit würzig-mineralischem Finish. (pt)

18/20 • jetzt bis 2030 • Art. 250462 75cl **CHF 26.**–



Merlot und Chardonnay, perfekt vereint.

2018 Meridio • IGT Svizzera Italiana

Merlot, Chardonnay; Ausbau 12 Monate in gebrauchten und neuen Barriques.

Helles Zitronengelb. Eleganter, harmonischer Auftakt. Expressive Aromen nach frischen Zitronen, Nektarinen, grünem Apfel sowie Anflüge von geriebenen Haselnüssen, Butter und dezenten Röstnoten. Leicht mineralische Anflüge. Saftiger, eleganter Gaumen, sehr direkt und vielschichtig. Perfekt zupackende Säure trägt die fruchtigen Aromen bestens. Der Meridio endet anhaltend und kräftig mit leicht salziger Note. (pt)

17 +/20 • jetzt bis 2026 • Art. 250463 75cl **CHF 26.**–





Grosser Wein aus dem Tessin.

2017 Scala • IGT Svizzera Italiana

Merlot, Petit Verdot, Arinarnoa; Maischegärung und lange Standzeit in Edelstahltanks, Ausbau 18 Monate in neuen und zweijährigen Barriques

Sattes Purpurrot. Eleganter, feiner Auftakt. Aromen von dunklen Kirschen, frischen Pflaumen, Brombeeren, einem Hauch Cassis, unterlegt von weissem Pfeffer, wilden Kräutern, Vanille, Tabak und subtilen Röstaromen. Würzig-mineralische Prägung, die an schwarzen Trüffel erinnert. Finessenreicher Gaumen. Sehr elegant mit feinen Tanninen und reifer Säure. Toll verwobene Barrique, hohe Struktur und cremiger Gaumenfluss. Dunkelfruchtige Aromen, würzig mit organischer Mineralität. Der Scala endet anhaltend mit komplexem, tieffruchtigem Finish. (pt)

19/20 • jetzt bis 2040 • Art. 250755 75cl **CHF 47.**–



100% Merlot voller Harmonie und Finessen.

2018 Scalin • IGT Svizzera Italiana

100% Merlot aus Obino (Castel San Pietro); Maischegärung und lange Standzeit in Edelstahltanks, Ausbau 12 Monate in gebrauchten 500- bis 600-Liter-Barriques.

Strahlendes Purpurrot. Charaktervoller Auftakt. Aromen nach dunklen Waldbeeren, roten Kirschen, Cassis mit Anflügen von Vanille, subtilen Toastnoten und geröstetem Kaffee. Typische Mineralität, erinnert an nassen Lehm und Waldboden. Am Gaumen harmonisch und finessenreich mit gut verwobener Säure. Legt sich geschmeidig an den Gaumen mit seidigen Tanninen. Waldbeeren mit edlen Noten nach Vanille und Tabak. Die Barrique ist perfekt verwoben und wird von einem angenehmen Schmelz unterstützt. Der Scalin endet mittelkräftig mit erdig-mineralischem Finish. (pt)

18/20 • jetzt bis 2032 • Art. 252192 75cl **CHF 22.**–







TESSIN

Enrico Trapletti: Perfekionist aus dem Tessin.

Enrico Trapletti



Wir befinden uns in Coldrerio, im südlichsten Teil des Tessin. Enrico empfängt uns in seinem neuen Keller. Er strahlt über beide Backen, denn jetzt hat er endlich den nötigen Platz, um die Arbeitsschritte zu optimieren. So kann er sich besser dem Wein widmen und die Abläufe bei der Gärung und beim Ausbau besser überwachen. Auch hat er sich von einem Grossteil seiner Reben getrennt und nur die besten Parzellen behalten, den Rest hat er verkauft. «Zurück zu meinen Wurzeln», nennt er das. Er sei immer ein kleiner Weinproduzent gewesen und wolle auch dahin zurück. Man sieht es ihm an, er wirkt gelassener und entspannter als in früheren Jahren. Seinen Weinen hat die Umstellung auch gut getan, Enrico war immer etwas unzufrieden in den letzten Jahren. Das ist natürlich ein Jammern auf sehr hohem Niveau. Als wir die verschiedenen Tanks mit den Weinen aus dem Jahr 2019 verkosten, wird uns klar, was Enrico meint. 2019 war ein Bilderbuchjahrgang im Tessin, keine Frage.

Der bisher beste Gaio, sensationeller Preis! 2019 Gaio

Vino rosso della Svizzera Italiana IGT

100% Merlot aus den Reblagen Morbio & Coldrerio; Ausbau im Stahltank.

Leuchtendes Purpurrot. Beindruckender, fruchtbetonter Auftakt. Markante Aromen von dunklen, wilden Beeren und blauen Steinfrüchten. Dezent reife, rote Kirschen und Süssholz. Leichte Anflüge von Cassis und erdiger Mineralität, die an frischen Waldboden erinnert. Am Gaumen wirkt der Gaio frisch, trinkfreudig und harmonisch, wieder schwarze Beeren und Steinfrüchte mit mineralischer Würze. Er endet anhaltend mittelkräftig mit intensiver Fruchtnote. Der allerbeste Gaio bisher. Für diesen Preis fast unschlagbar im Genuss. (pb)

17/20 • jetzt bis 2028 • Art. 252312 75cl CHF 19.50 (ab 21.3.2021 CHF 21.50) Enrico ist ein Fanatiker bei der Rebarbeit und der Vinifikation, er überlässt nichts dem Zufall. Am meisten hat uns sein Top-Wein gefallen, der Culdrée. Aus den Barriques, wo der Wein sich noch entwikkeln kann, bevor er auf die Flasche gezogen wird, können wir uns in aller Ruhe ein Bild davon machen. Das ist ganz grosse Winzerarbeit, das ist Tessin vom Allerfeinsten. Der Culdrée gehört zur absoluten Spitze aus dem Tessin. Er zählt zu den Besten seiner Art, er braucht sich auch in einem internationalen Vergleich nicht zu verstekken. Auch der 2019er ist bestimmt einer der besten im Barrique gereiften Tessiner Merlots, die wir je probiert haben.

Hier schlummert ein ganz genialer Stoff. Der schon gefüllte Gaio 2019, der einfachste Wein von Enrico, zeigt eindrücklich die Entwicklung auf.

Klima im Sottoceneri

Grundsätzlich hat das Tessin ein kontinentales Klima, das bedeutet kalte Winter und warme Sommer. Doch im Sottoceneri kommt ein leichter Einfluss des Mittelmeeres hinzu. Somit ist das Klima milder als im Rest der Schweiz. Die Feuchtigkeit steigt und auch die Sonnenstunden nehmen deutlich zu. Das führt zu einer höheren Reife der Trauben im Vergleich zum Sopraceneri. Es entstehen Weine mit einem anderen Charakter, sie besitzen eine reifere Frucht, weichere Tannine und weisen tiefere Säuren auf. Eine Ähnlichkeit zu italienischen Merlots ist klar feststellbar

Gehört zur Schweizer Rotwein-Spitze. 2018 Culdrée • DOC Ticino

100% Merlot; Ausbau 36 Monate in neuen französischen Barriques.

Sattes Rubinrot. Komplexer Auftakt. Konzentrierte Aromen von schwarzen, eingemachten Kirschen, getrockneten Feigen, Lakritze, dezent Cassisgelée und wilde Brombeeren, dazu ein Hauch Pflaumenkompott. Untermalt von Aromen nach Tabak, Mocca, Sandelholz mit Anflügen von Toast und Vanille. Subtile Noten von Graphit und steiniger Mineralität. Einladendes Aromabild, erinnert entfernt an einen Merlot aus der Toscana. Am Gaumen die pure Eleganz mit feinkörnigen, reifen Tanninen und grandioser Struktur. Tiefe, dunkelbeerige Aromen, etwas Cassis, schwarze Bergkirschen mit mineralischer Würze und perfekt verwobener Barrique. Der Culdrée endet anhaltend, charaktervoll und sehr kräftig. (pb)





Tessiner Merlot in purezza!

2016 Gaio

Vino rosso della Svizzera Italiana IGT

100% Merlot; Ausbau im Stahltank, Reblagen Morbio & Coldrerio

Leuchtendes Purpur. Sehr fruchtbetonter Auftakt. Aromen von dunklen Beeren und Früchten. Brombeeren, Kirschen und Pflaumen. Leichte Anflüge von roter Paprika und erdiger Mineralität. **Am Gaumen wirkt der Gaio frisch und harmonisch**, wieder schwarze Kirschen und Brombeeren mit mineralischer Würze. Er endet anhaltend mittelkräftig mit dunkelbeeriger Fruchtnote. (pb)

17/20 • jetzt bis 2025 • Art. 248416 75cl **CHF 19.50** (ab 21.3.2021 CHF 21.50)





Ein Merlot-Meister der Geschmeidigkeit.

2018 Tera Creda DOC Ticino

100% Merlot; Ausbau 30% in französischen Barriques, 70% im Stahltank.

Sattes Rubinrot. Aromen nach roten und dunklen Waldbeeren, schwarzen Kirschen, mit Anflügen von Sandelholz, Schokolade und Tabak. Leicht würzige Vanillenoten, gepaart mit schönen Röstaromen. Markante erdige Mineralität rundet das Bouquet ab. Am Gaumen wirkt er edel, frisch und harmonisch. Legt sich geschmeidig an den Gaumen mit seidigen, feinkörnigen Tanninen. Die Barrique ist perfekt verwoben, wird durch eine schöne Mineralität unterstützt. Der Tera Creda endet kräftig, elegant und anhaltend. (pb)

18/20 • jetzt bis 2030 • Art. 251317 75cl **CHF 31.**–



Weine abholen

Lager in Spreitenbach, bei «Gerstl Wein & Shop»



Zufahrt Lager Spreitenbach: «Gerstl Wein & Shop» Sandäckerstrasse 10, 8957 Spreitenbach

Zum Ein- und Ausladen von Wein **bitte Einfahrt Güterumschlag benutzen.**Für Besuche im «Gerstl Wein&Shop» sind Gratisparkplätze im Parkhaus vorhanden. Signalisation «Gerstl Wein&Shop» beachten.

Öffnungszeiten für Weinabholungen:

Das Abholen von bestellten Weinen in unserem Lager ist zu den folgenden Tagen / Zeiten möglich:

Dienstag bis Freitag: 10.00 – 18.00 Uhr. Samstag: 9.00 – 15.30 Uhr.

Mailing-Angebot gültig bis 20. März 2021 oder solange Vorrat.

Gerstl Wein & Shop / Gerstl Partner

Erleben Sie Weingenuss pur! Folgende Shops und Restaurants führen das Gerstl Weinsortiment:

Shop

Gerstl Wein & Shop

Sandäckerstrasse 10 8957 Spreitenbach Tel. 058 234 23 00 gerstl.ch

Shop

Vinothek zum Rathaus

Hildisriederstrasse 1 6204 Sempach Tel. 041 460 08 30 Mobile 078 711 72 07 vinothek-rathaus.ch

Shop

Muff Haushalt/ Vitrum

Hauptstrasse 78 4450 Sissach Tel. 061 973 96 00 vitrumgmbh.ch

Shop

Muff Haushalt

Stadthausstrasse 113 8400 Winterthur Tel. 052 213 22 33 muff-haushalt.ch

Restaurant

Maihöfli Oscar de Matos

Maihofstrasse 70 6006 Luzern Tel. 041 420 60 60 restaurantmaihöfli.ch

Restaurant

1733 - Restaurant & Weinbar

Goliathgasse 29 9000 St.Gallen Tel. 071 250 17 33 1733.ch

Shop

Weinladen Max & Merlot/Gerstl Weinselektionen

Goliathgasse 29 9000 St.Gallen Tel. 076 585 17 33 1733.ch

Restaurant

Bacchus | Bistro & Genussmanufaktur

Sempacherstrasse 1 6024 Hildisrieden Tel. 041 530 00 30 bacchus-bistro.ch

Restaurant

Landgasthof Farnsburg

Farnsburgweg 194 4466 Ormalingen Tel. 061 985 90 30 landgasthof-farnsburg.ch

Restaurant

Restaurant Sternen

Dorfstrasse 72 8957 Spreitenbach Tel. 056 401 10 44 sternen-spreitenbach.ch

Lieferkonditionen

Gratislieferung:

Ab 24 Flaschen à 75cl oder ab CHF 400.– Bestellwert.

Lieferpauschale:

Für Lieferungen bis 23 Flaschen à 75cl (unter 400.– Bestellwert): CHF 12.– Lieferkosten

Lieferfrist:

5 Tage, Expresslieferungen auf Anfrage

Gerstl Wein&Shop

Besuchen Sie uns im «Gerstl Wein&Shop» in Spreitenbach.

Dienstag bis Freitag: 10.00 – 18.30 Uhr. Samstag: 9.00 – 16.00 Uhr. Tel. 058 234 23 00

Das Wein&Shop-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Weinberatung

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Montag bis Freitag: 08.00 – 17.00 Uhr, Telefon 058 234 22 88

Mailing-Angebot gültig bis 20. März 2021 oder solange Vorrat.

Die allgemeinen Geschäsftsbedingungen finden Sie auf www.gerstl.ch

Grande 49.- Ticino.



$Tessiner\ Spitzenklasse-Merlot.$

2018 Balin • IGT Svizzera Italiana

Merlot und Arinarnoa aus Gorla (Castel San Pietro), Sementina; Maischegärung und lange Standzeit in Edelstahltanks, Ausbau 18 Monate in neuen und einjährigen Barriques.

Sattes Purpurrot. Edler, tiefer Auftakt. Berauschende Aromen nach schwarzen Kirschen, Cassis, wilden Brombeeren, unterlegt von Sandelholz, bestens integrierten Röstnoten, Bourbon-Vanille und dezentem Graphit. Kaum spürbare Holznoten. Komplexer, kräftiger Gaumen, elegant mit feinkörnigen Tanninen und guter Säure. Die Aromen bestätigen sich, dunkle Beeren, etwas Pfeffer, mineralisch geprägt. Dazu edle Noten nach Tabak, Vanille und Zedernholz. Der Balin endet mit beeindruckender Frucht, anhaltend und kräftig mit komplexem, noblem Finale. Ein wirklich grosser Balin, der keinen Vergleich mit einem renommierten St. Emilion zu scheuen braucht. (pt)

19+/20 • 2024 bis 2043

75cl CHF 49.- • Art. 252935

150cl CHF 103.- • Art. 252936

300cl CHF 211.- • Art. 252937

600cl CHF 449.- • Art. 252938

900cl CHF 649.- • Art. 252939



